Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Shinifice Bollszeitung" erscheint tilglich mit Aufreigne ber Sonn- und Frieriage, borm. 11 Uhr. Saupt-Erpedition in Wiebbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Czpebitionen in Deftrich (Otto Ctionne), Martifirehr 9 und Etroitle (B. Fabisg), Gife Sutenberg- und Ausmosftrohe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 274 - 1917

Biğenilliğ sinnal: Birrinişti "Arligliğen Kountogodiali". Yncinal jüştliğ: (Comera Binri: Raffanliğer Tafden-Februlan Stanut jührlig Jahrbuch mit Relember.

Montag Rovember Begingspreis für des Biertelfahr 2 Mart 35 Pfg., für den Monat 35 Pfg., frei ins Haus; burch die Polit für den Biertelfahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 99 Pfg. mit Bestellaged. – Angelgenpreis: 30 Pfg. für die Ueine Peile für auswartige Ameigen 25 Pfg., Retlamegeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wirb entsprechenber Rachlaß an

Benertrertfift; fifte Gelett und freilberent be, fin, Griebt; für ben anberen neinfilmullen Teil Julius Griener-Deftrig, für Gefchilbiges und Angigen h. 3. Dubmun, fantlig in Wielbaben. Reintenforud und Berleg ben hennung Rauch in Wielbaben.

35. Jahrgan

#### Bur gefl. Beachtung!

Bir bitten unfere geehrten Geschäftsfreunde alle Gerngefprache, welche unfere Schrift. feitung, bie Anzeigen- und bie Begieber Abteilung betreffen, bon beute ab mir noch burch bie

Rufnummer 6039

bewirfen gu wollen.

1917

i n

schen.

ele. Mills The

r. Bliboli ert. Hir In Sorne — Ber-Baron

Schwinb

ner: Der

rin: Fel. der: Dere err Derr-

Minbriand Jrf. : otof

rt. Giron

rau Beder rl. Holler Stingl,

3m peliter

hans, ber

3.30 libra tragifomi-ern) nach

E. Band. Derman

Tel. 6137 Epielhans

mb 8 libra

tburg.

tidarb

rt! Dods

trhenbel laubtl

fg., 90 996 g. u. 50 976

obles.

W. Engel

saithte

Telefon 92,

ereine.

5

"Rheinifche Bolfsgeitung".

## Die doppelte Moral

(Ax) Bürger Rifolaus, der jeht in Sibi-rien Zeit und Gesegenheit hat, über das Giad und Ende seiner Krone nachzudenken, erinnert fich sichersich mit mehr als gemischen Gesühlen seiner einseigen freundschaftlichen Beziehung zu bem ehrenwerten John Bull. Und wenn ibn bas Gebächtnis nicht im Stiche läßt, bann tann er in ftolger Einsamleit nachichlagen in bem Buche ber Reben, bie er und Großbritanniens Regent bei ben berichiebenften Anlaffen gewechfelt baben. Bon Romig Gefimer geht bie Cage, baf ibn bas Edidfial, nachbem es alle Blane gerichlagen batte, nur übrig gelaffen babe einen Bafferbeder um feinen Durft gu lofden, ein Gaut Brot, um feinen bunger gu flillen'umb einen Schwamm, um feine Tranen ju grodnen. Biel mehr ift auch bem fraberen Sefbuberricher aller Reufen nicht geblieben. Bon ftolger Dabe fdmitt er langfan ber Ratoftrophe gu. Un bem Tage, ba er fich von Ronig Chuard einfangen lief und garte Bande mit ben Bestmachten fnipfte, war fein eigenes Sfüd und bie Aufunft ber Familie unwieberbringlich babin. gar Rifolaus batte in unersaglicher Berblenbung die grichichtliche Miffion bes ruffilchen Reiches berfannt. Er und fein Bolf gehörten bolitifch au ben Wittelmächten, er und fein Bolt neuften Zeinbe Granfreiche wie Englande fein, die beibe infolge umperialiftifder Gelufte, ben wirflichen Beburtmiffen bes Roloffes feine Rechnung trugen. Gur Mußland ift es bas Unglief gewesen, bas an ber Spihe ein Mann ftanb, ber bie politifche Misfion des Meiches nicht ertannte und für ein Linfenmus bie Erfigeburt opferte. Und nur weil ber beutige Barger Ritolaus Romanom Brofdritannien ein unerschöpfliches Menichenbeer jur Berfügung ftellte, tonnte auf ber Infel Conards ber verruchte Blan, Tentschland ju vernich. ten, gefaßt und begonnen werben. Bweieinbalb Bahr lang bat es ber Ansbannung aller Arafte unsererseits bedurft, um bas russische Reich in ein muftes Chaos umgemanbein. Ohne ben bewundernstwerten Opfermut bes Baren, ber immer teen aus der urde nampite. reitiofe Dieberlage ber westlichen Dachte nicht lange auf fich warten laffen. Bar Rifolaus fotelte mit Stepter und Krone, und er berfor fie. Riemals bat er fich fraumen laffen, daß Großbritan. mien bereinft, wenn ber Dobe feine Schulbigleit getan habe, feine Dand jur Silfe erbeben murbe. Cente weiß Rifosaus bavon zu fingen und zu sagen, bag Unbauf ber Welt Lohn ift. Er fist in Sibirlen, wohin fo mancher Staatsverbrecher bor ibm gewandert ift. Es mare Großbritannien ein feichtes gewelen, fein und feiner Familie Schidfal gu erleichtern, fie auf eine Jufel, Die nicht von ben Wogen bes Rrieges umbronbet ift bringen. Doch England fennt fein Erbarmen und feine Gmabe, Rachbem ber arme Tenfel nichts mehr zu bieten bat, mag er betieln gehn wenn er bungrig tit. So rache fich furchtbar an bem Träger ber ruffifchen Rrone, bag er bie Mujnaben bon Bolf und Band berfannte.

Ein tiefer Schleier liegt aber ben Borgangen im Mars biefes Jahren. Biefleicht wird burch bie angelünbigte Beröffentlidning ber Gebeimbertrage ber Schleier etwas geführtet. Bat ber Bot-Schafter Geiner britigden Mnjeftat, Mifter Buchanan, ber nach neueren Melbungen ben tuffichen Stand bon ben Giffen geschüttelt bat, in ubherm Auftrage ben Mobren in Die Bufte gechieft, ober ift ber Umfturg obne bie bfutigen funbe bes Briten gefommen? Man fpriett baron, bag Bar Mifofaus fich an ben Strobbafm bes onberfriedens Hammern wollte. Das ift nicht ferabe einsenchtenb, benn ber Bar hatte feinen ebron gu febr mit bem Briegeumernehmen berfeitet. Raber liegt fcjon die Auffalfung, batt England bas unabtvenbbare Ereignis fommen fah und ichleunigst in herrn Goldjarb-Rereniti einen geschicken Rachlaftverwalter bestellte. Run begannen bie Inbianertange. Tall war ein Jubet und eine Preude, weil endlich bas ruffische Boll bie pochite Sproffe ber Freiheiteleiter erliommen hatte. Berfuuten und bergeifen mar ber Bar, ber ja der Entente feine Bilfemehr bringen fonnte. Mis Manner bon ehremverter Gefinnung aber urben Kerendfi und Ronforten geichilbert, weil bie bentbar beiten Bertzeuge Buchanans toaten. Rach ben Grundfaben einer boppelten Motal banbeft bie britilde Tiplomatie; bei naberem Bufeben jeboch handelt es fich um ein einziges Morafinftem bon eiferner Konfequens. Wer Große britannien milbr, ift fein Freund, tommt ein andeter, ber mehr bietet, fo wird aus bem Freund ein Beind, ber von bem Aluche bes butben Erbenrun-Des getroffen wird. Rerenfli wurde fofort als ber 

gangen Entente als Souveran anerfannt. Man fprach nicht von geheifigten Rechten bes Baren, elist das Wort Revolution, auf das Mufland fo ftolg ift, war in London verpont, Rerenfft und feine Spiefgefellen galten als Bollefreunbe unb begeifterte Anwälte ber menfchlichen Freiheit. Und in lautem Chorus hallte es über bie gange Erbe wieder, Die Revolution, die in Birflitfeit ein Gefchent Dinbenburgs an bas ruffifche Boll ift, wurde als ein großer Sieg ber Entente ausgefchrieen, Biele Bolter folgten bem Bannes ber britischen Freiheit, iest batte fich auch Muhland basit gefellt. Der Triumph boir Freiheit und Gerachtigfeit, ber Sieg ber Entente war gefichert. Mus Nacht flieg die Menschheit zum Licht empor, nur über Teutichland lag noch bumpfe Binfternis. 3hr galt ber weitere Rampf ber Entenie.

Run hat in Ruhland eine neue Revolu. Tion bie alte abgeloft. Gie ift nicht nach bem Bergen Englands. Aus ben Tiefen bes Boifes lobert ber unbanbige Groff gegen Die politifden Gaunereien bes Bochftaplere Rerenfti empor, Der Aufftand im Mary wurde getragen von bem Ber-langen bes Banbes nach Brot und Frieben, ba nahten bie Betrüger in ber Gestalt Buchanans und Recenstis. Das Boll mar um Die Früchte bes Sieges geprellt, fort bauerte ber Rrieg und weiter qualte ber Dunger. Schnell fchritt bas Schidfat. Die Revolution von bente ift nur bie tonfequente Fortfebung bes Staateftreides im Mars. Bare es Groffbritannten um bie Greibeit ju tun, bann milite Conbon jubeln und fich freuen über Lenin, ber bas Werf vollbrachte. Doch England hat eine boppelte Moral. Die Mazimatiften find eine Dorde von ga-natitern und Anarchiften. borbe - bas Bort tommt uns befannt por. Sprechen fo nicht Englander und Frangofen, Gerben und Montenegeiner ilber bie Deutschen, lafen wir nicht erft füngft in italienischen Blättern, bag nun bie beutichen Dorben Stalien überichwemmten? Gang recht, horben und Barbaren, hunnen und Berbreder, Banbalen und Morber find alle bie Bolter, welche die Degemonie Großbritanniens über bie Beit nicht anerfennen wollen Golange Die Gerben nuft blinbe Wertsenge Grogbritanniens touren, wandte fich Bondon von ihnen in moraliiden Abiden und mit wuften Bfnirufen ab als die Serben gegen Desserveich-Ungarn und ba-mit gegen Deutschland wühlten, wurden sie Lieb-linge bes britischen Bolkes. Ware die erste Regierungstat Lenins die Broffamierung eines unetbittlichen Rampfes gewefen, bann wurden habas und Kruter, "Times" und "Temps" das Lob des neuen Bossmannes in allen Sprachen der Weit verkinden; weil aber die Maximalisten den so-fortigen Frieden wollen, so sind sie eine Hoorde von Anauchiften und Fanatitern. Doppelte Moral und both ein bothft einfaches Moral-inftem! Grofbritannien fann es fich leiften' Die Welt glaubt alles, was aus feinen truben Quellen fließt. Erft wenn unfere Baffen ben Sieg errungen haben, werben wir die Rebel verfceuchen und der Belt ein Bidt auffteden fomen. Schein bergeht, Wahrheit besteht - bat Wolffe auf Grund bon Erfafreungen, die er im Kriege mit Frantreich fammelte, fagen fonnen. Und Friedrich ber Große, ber abnlich wie wir, erfolgreich gegen eine Belt bon Feinben fampfte, bat am Enbe feines Lebens bie Worte nieberfcweiben tonnen, baß, wenn ber baß fich Aberlebte, echte Mannesbobeit febimmert, Reib und Giferfucht verblaffen, und gunichte wird bas Reibwerf ichnöber Wichte. Die von ben beiben großen Männern ausgesprochene Bahrheit wird fich auch an England er-

#### Der Kampf im Westen

Grohes Sanptquartier, 24. November

Weftlicher Ariegsfcauplat:

Deeresaruppe Rroupring Rupprecht Bei gesteigerter Artiflerictatigfeit in Glanbern wedfielten Generwellen von grofter Deftigteit mit rnbigem Jerfibrungofchiefen swifden ben von Befinghe auf Staben und uon Breen auf Roulers fubrenben Sahnen Gubmeftlich von Cambral fucte der Englander erneut die Aufdeidung. Starter Generkungt ouf der Front von Lucant die Bansterr leiter die Schlacht ein. Ein fearler Angelliauf Jucho brach vor dem Dorf gusammen, Moenvred wurde in erbitterten Rampfen gegen mehrfachen Anflinem gahe verteidigt. Bon besonderer Bucht war der auf Boerlon, Fontaine und Laso-lie nerichtete Stop. Einer dichien Welle von Pangerkrastwagen solgte tief gegliedert Insanterie. Ihre Krast broch fich an dem Geldenmut unserer Truppe und unter der vernichtenden Wirkung unferer Artillerie. Den unter ichweren Opfern nur langiam auf Boerson Boden gewinnenden Beind traf ber G e g en fi o f im Angriff bewährter Truppen: fie warfen ihn aus bem Dorf und Bald Boers ton wieder hin and orm Tori na galb Boergebildem Ansturm acgen das beih umstrittene Fonfaine und den Bald von Lafolie erichöpfte der Feind feine Kräfte. Dieselbe Truppe, die am Tage vorher bei der Erkiermung des Dorfes ihren glänzenden Apgrissischneid erwied, hat fic ebenlo glaugensen Augerissichnets erwies, hat ind ebenis finnbhaft und tapfer in ber Abwehr geschlagen. Treibig allein vor Jontaine zerichoffen liegende Vanzerkraltwagen geben ein Bild über den Einlag der seindlichen Kräste. Startes Gener hielt auch während der Nacht in einzelnen Kampfabichnitten au. Unsere Artilleriewirfung bielt nächtliche Borphibe gegen Namilly und fübblich Madnieres Beeresgruppe Dentider Rronpring Un vielen Stellen ber Bront erhöhte Tatigfeit ber Grangojen.

Seit bem 29. November verloren unfere Gegner im Lufttampi und burch Abmehrfener 27 Finggenge. Ritimeiner Freiherr von Richthofen errang feinen 62, Lentuant Freiherr von Richthofen feinen 26, Lentuant Bongarn feinen 24. Luftfieg.

Deftlicher Kriegsichauplat Reine groberen Rampfhanblungen.

Magedonifde Gront Das Fener lebte swiften bem Prefpafee und Monaftir, fowte im Gernabogen auf.

Stalienifder Rriegsichauplag Beitlich von ber Brenta und swifden Breuta und Blave icheiterten italienifde Angriffe.

#### Abendbericht

Berlin, 24, Rov. (28. T. B. Amtlich.) In Flandern ftarter Artilleriefampf vom Gonthoulster Balbe bis Becelaere. Südlich ber Scarpe gesteigerte Generatitgteit. Englische Unsgriffe ant die Börfer Jucho, Moenvred und Banstenz find verlustreich gescheitert. And dem Often und aus Italien find besondere Ereig: nife bisher nicht gemeldet.

Grobes Sauptquartier, 25. Rovember (28. Z. B. Amtlich.)

#### Beftlider Ariegsfchauplat :

herresgruppe Aronpring Anpprecht, In Flandern fleigerie sich der Artisteriefamps am Rachmittage zwischen dem Southontster Walde und Jandwoorde zu grober Stärke. Gin englischer Borios an der Streiße Hoern-Renin ich eiterte. Auf dem Schlackteld indich von Cambral spielten sich bestige aber drilich benrenzte Kämpse ab. Gegen Inche seite der Engländer farke Kröste an neuen Rugrissenen vorgeblich vor. Ihre Berlinke waren besonders schwer. Im Gegen fio is genwaren besonders schwer. Im Gegen fio is genwaren besonders schwer, Im Gegen fio is genwaren besonders schwere mehrere hundert Meter

nach vormäris Raum. Rach heftiger Fenerwirs fung griff ber Feind am Abend Dorf und Bald Bonrton an. Unter dem Schutz von Rebeiwolfen brang er bis zum Dorfe vor. Die zum Gegenfloh angeichten Garbefühltere warfen in erbitterten nächtlichen Kämpfen mit bianter Balfe dem Feind in seine Ausgangsstellungen gnrud, während pom-meriche Grenabiere am Rande des Balbed eben-salls ben Anfinem jum Scheitern brachten. Rach bem Mistingen eines Frühangriffes auf Bantenz erfolgten dort am Rachmittage unt ichwächere Tells

Deerengruppe Deutider Rronpring Die Tätigkeit der Franzolen blieb auf der gaus zen Frant rege. Starke Erkundungsabteilungen fühlten gegen untere Linien vor; der Arkläerie-und Minenwerferkampf war im Besonderem word-öftlich von Craonne, in mehreren Abichultten der Champague und auf dem öhlichen Maaduler ge-peigert. Gigene Etohtrupps brachten von gefungt-uer Unternehmung westlich von Beaumont Ge-fangene ein.

Gront Bergon M lbrecht Deftlich von Gi, Mibiel und namentlich in fener. Im Balbe von Apremont und bei Ammerg-weiler wurden flüxfere frangofifche Borfibbe abges wiefen.

Deftlicher Kriegsichauplag

mageboutide Bront nichts Befonberes.

Stalienifder Rriegeichauplat Gralienifde Angriffe an beiben Seiten bed Brentetales gegen ben Monte Portiren bras den wor unferen Linien gufammen.

#### Abendbericht

Berlin, 25. Nov. (B. T. B. Amilich.) In Flandern und sidwellich von Cambrat lebhafte Genericitigteit in einzelnen Namplabichnitten. Auf dem Ounfer der Maas find frang billiche Angriffe zwischen Samvanenr und Beaumont im Gange. Erfolgreiche Lämpie im Gebirge zwischen Breuta und Plave.

## Die Reformen in Preußen

#### Das gleiche Wahlrecht

Berlin, 25. Dob. Ber jest vorliegenbe Ent. murfüberbie Bablen jum preußifchen Abgeorbnetenbaufe befagt in feinen haupt-

Babiberechtigt gum Saufe ber Abgeordneten ift feber Breufe, ber bie Staatsangeborigfeit feit wenigftens brei Jahren befiht und bas 25. Le-Cemeinbe, in bet er feit einem Jahre feinen Bobnfib ober Kufenthalt bat. In Gemeinben, bie in mehrere Bablbegirte geteilt find, tritt ber Bablbegirt an bie Stelle ber Gemeinbe.

Jeder Wähler bat eine Stimme. Die Abgeordneten geben aus unmittel-

baren Bablen bervor.

Die Babien erfolgen burd berbedte Stimmgetiel. Abwesenbe tonnen in feiner Weise burch Stellvertreter ober fonft an ber Wahl teilnehmen. Beibehalten bleibt bas Pringip ber abfoluten Rabrheit und, wo biefe nicht erreicht ift, bie engere Wahl gwijchen den beiben Kanbibaten mit ber höchsten Stimmensahl.

Diernach wird bas allgemeine, gleiche, gebeime und birefte Bablrocht eingeführt, andererfeits bie Bablberechtigung bon einjahrigem Bobnfib und breifahriger Staatsangeborigfeit abhangig ge-

#### Die Babifreiseinteilung

Die Abgrengung ber Babibegirte erfahrt folgende Menderungen:

Eine Bermehrung ber Jahl ber Abgeordneten um je einen erfahren folgenbe Wahlbegirte: Teltom-Becetow-Stortow (fünftig 3 Abgeordnete), Stadt Charlottenburg (2. Abg.), Schoneberg. Renfolln (2 Abg.), Tarnowis-Beuthen (2 Abg.)) Rattowis-Dinbenburg (9 Abg.), Riel-Reumunfter (2 Abg.), Bochum-Derne (2 Abg.), Gelfenfirchen (2 Abg.), Stadt Roln (3 Abg.), Duisburg-Oberbaufen (2 Aba.), Gifen (2 Abg.), Dinelaten-Millbeim a. d. Ruur-Damborn (2 Aba.)

Beträgt die Bahl ber auf eine Abgeordnetenftelle eines Wablbezirkes entfallenben Einwohner nach ber letten allgemeinen Bolfssählung mehr als 250000, fo tritt bei ber nachften allge-meinen Babl für jebe weiteren angefangenen 250 000 Einwohner je ein neuer Abgeord. neter hingu.

Das Budgetrecht

Artifel 62 Mbf. 3 ber Berfaffung wird folgenberamgen geanbert:

Benn jeboch bie Bweite Rammer gegen ben Biberfpruch ber Stagteregierung einen Anogabepoften, ber bisher unter ben ordentlichen Andgaben im Stantebauebaltetat enthalten war, entweber überhaupt nicht ober nicht in ber gulegt vorgesebenen geringen Cumme bewilligt, fo bat bie Erfte Rammer über biefen Boften bor ber Abstimmung über ben Gefamthaushalt vorweg Befchluft zu falfen. Tritt bie Erfte Rammer bem Beichluffe ber gweiten nicht bei, fo bat biefe nach porquigegangener Beratung in einem aus Migliebern beiber Rammern gebilbeten Berftanbigungs-

ausichuife über ben Boften erneut gu beichließen. Erft nach biefer enbgultigen Beichluffaffung finbet bie Abstimmung ber Erften Rammer über ben Ge-

fanthausbalt fratt."

Berner wird neu bestimmt, bag im Staatebausbalisentwirt nicht vorgesehene Ausgaben ober Erhöhungen eingestellter Musgnbepoften bon ber Sweiten Kammer ohne Buftimmung ber Regierung nicht in ben Staatsbaushalt eingestellt werben siblieglich befagt ein neuer Abjas zu Urt. 99, bağ bei nicht rechtzeitigem Buftanbetoms men bes Staatebanebalteetat bie Staateregierung ermachtigt fein foll, bis gut feinem Infrafttreten alle Ausgaben gu leiften, bie gur Erhaltung gofehlich bestebender Einrichtungen ober gur Turch. ubrung gefetlich beichloffener Magnahmen erforberlich find, ferner bie rechtlich begrunbeten Berpflichtungen bes Staates gu erfullen und enblich Bauten und Beichaffungen fortgufegen, für bie burch ben Staatshaushalt eines Borjahres bereite Bewilligungen ftattgefunben haben, fowie unter ber gleichen Borausfetung Beibilfen gu Bauten und Beidalfungen meiter gu gewähren.

#### Reform des Herrenhauses

Ter Entouri über bie Bufammenfebung bes Derrenbaufes, bas insgesamt bochtene 510 Mitglieber haben wirb, lautet in feinen wefentlichen Bestimmungen:

§ 1, Tas Berrenbmis beftebt aus Mitgliebern, welche von dem Ronige nach Maßgabe ber 88 2/20 berufen werben.

\$ 2. Mitglieber bes Derrenhaufes auf Le. Benegeit find bicjenigen Bringen bes fonigliden Daufes und bes fürstlichen haufes won Sobensollern, bie nach erreichter Boilgabeigfeit von bem Rönige berufen werben.

1 3. Muf Grund von Brafentation werben auf Lebenszeit in bas Berrenhaus berufen 60 Aberfonen aus der Babt ber nach ber Berordnung wegen Bilbung ber Erften Rammer bom 12, Oftober 1854 su erblichen Mitgliebern Berulenen und gwar:

1. 10 Mitglieber ale Bergreter ber vormaft. gen reicheftanbifden Daufer,

2. 24 Mitglieder ale Bertreter ber Burften.

Arajen und Lerren. 3. 26 Mitglieder als Bertreter ber mit erblicher Berachtigung bem Berrenbaus angehörenben Berfonen und ber mit bem Brafentationsrecht beanabigten Weichlechter.

\$ 4. Auf Grund von Brasentation werben ferner in bas Derrenhaus berufen:

1. 36 Burgermeifter groferer Geabte für bie Tauer ber Amtegeit.

2. 36 Befiger folder ländlicher Grundftude, bie ben Umfang von minbeftene 100 Beftarhaben unb bie fich jur Beit ber Brajentation bereits 50 Jahre im Befit einer und berfelben Familie befinden,

für bie Tauer ber Befingeit 3. 36 Leiter großer Unternehmungen ber 3mbuffrie ober bes Sanbels für bie Dauer ber leitenben Stellungen.

§ 5. Muf Erund bon Brafentation werben auf 12 3afre in bas Berrenhaus berufen

72 Mitglieber, welche als Bertreter ber Stabtifden und ber lanblichen Gefbitbermaftung prafentiert merben,

2. 3 Mitglieber, melde ale Bertreter ber Etabe Berlin prafentiert werben,

3. ein Mitglieb, welches als Bertreter ber Dobengollernichen Sanbe prajentiert wirb, 4 36 Mitglieber, welche als Bertrete: ber

Lanbwirtidgit profentiert werben, 5. 36 Mitigieber, welche ale Bertreter bon Sanbel und Inbuftrie brafentiert werben,

6. 12 Mitglieber, welche, ale Bertreter bes Sandwerts prafentiert werben, 7. 16 Mitglieber, welche als Bertreter ber drulen brafentiert werben.

16 Mitglieber, welche als Bertreter ber den und Tatholifchen Rirche prafentiert

bine Brafentation werben auf Lebensbas Berrentmis berufen einzelne Berfonen, bie bas befondere tonigliche Bertrauen genießen. Ihre Bahl barf 150 nicht überfteigen. Mus ihnen werben Kronanwalte

Bur Teilnahme an ben Brafentationen gemäß ben 88 8/26 find mir mannliche Berfonen befugt, welche feit minbeftens brei Jahren bie preufifche Staatsangehörigfeit befigen und in ber Musilbung ber ftagteburgerlichen Rechte nicht be-

Die fatholische Rirche erhalt feche Bertreter, die von ben Bifchofen bestimmt werben, bie proteftantische sebn.

## Die russische Revolution

Armee und Marine für Die Bolidewifi

Ropenbagen, 24. Rop. (29. B. Richtamtlich.) Der Muslandspreffevertreter ber Bolicemifi an ber ichwebischen Grenze erhielt ein amtliches Telegramm aus Petersburg vom 20. Rovember. wonod jest auf ber Seite ber Bolidemift fteben die gefamte Armee und Glotte, fowie ber gejamte nordliche, oftliche und füboftliche Teil bes Reiches mit ben Stabten Petersburg, Mostau, Chartow, Riem und Doeffa, fowie bas Ifralgebiet und Sibirien. Bon ben Fronten tommen Dunberte von Abgeordneten, die die Ditteilung vollftanbiger Golitaritat ber neuen Regierung überbringen. Die Lebensmittelfrage ift ernit, jedoch tit es bisber mit Anftrengungen gelungen, die Comierigfeiten gu überwinden. @8 ift nur noch ichmierig, Brot gu beichaffen. Die niedrigen Gifenbahnbeamten fichen auf ber Gette ber Bolfdewifi. Die Sabotage ber boberen Beamten ift baber von geringer Birfung. Der Oberftfommandierende General Dudonin ift verbaftet murden. Die Bablen für die gefengebenbe Rattonalversammlung baben bei ber Glotte ftattgefunden und beim Deere begonnen.

Die Stimmung bes Beeres

Mmfterdam, 24. Rov. (B. B.) Der "Times" aufolge ift die Lage an der ruffifden Beft-front und an der Rordweftfront fritig. Die Truppen find ericopft und haben Mangel an Lebendmitteln und Binterffeidern. Die Beter b. burger Truppen verlangen die Ginftellung bes Burgerfrieges und bie Bilbung eines Minifte. riums. In Subruftland ift die Lage ber Armeen befier. Die Bauern ichiden erhebliche Borrate an bie Gudwenfront, die mit der früheren Begierung fumpathifieren foll.

Beröffenilichung ber Geheimvertrage?

Bafel, 24. Rou. Den "Baster Rachrichten" wird aus London gemelbet: Em Depeiche aus Umfterdam vom 28. d. M. berichtet, daß die neue ruffiide Regierung mit ber Beröffent lichung ber Geheim vertrage begon-nen babe. Die Abmachungen über die Dar-banellen und die von Tereschtschenko unter-zeichneten Bertrage find veröffentlicht worden.

Englifche Gewalintte gegen Ruflanb

Koln, 24. Rov. Die "Köln, Sig." weldet aus Kopenhagen: Rach Blättermeldungen bat die englische Regierung alle in englischen Bafen liegenden ruffischen Dampfer sowie eine Anzahl von Bampfern, die zwischen England und Archangelst verkebren beschlagnahmt. Ferner wurde der ruftische Rreuger "A-fold", der lich im Mittelmeer besand, unter englisches Kommande gestellt. Rommando geftellt.

## Der Papit als Gefangener im Vatikan

. Das fatbolifde Sauptorgan ber Comeis "Reue Buricher Radgrichten" - peröffentlicht in Nr. 324 bom 28, November einen wichtigen Beitrag gur romifchen Frage. Der Artifel verdient bie größte Muimerliamfeit ber Ratholifen, barum fei er hier triebergegeben, Meb.

Bir haben in ben letten Beiten ofter bie Celegenheit gebabt, mit tiefem Bebauern gu fouftatieren, bag bie politifche Berblenbung vieler Ratholifen es gur Golge bat, bag bie mibtiaften Intereffen ber St. Rirde und ibred Oberbauptes in Rom nicht blog ungenfigend versochten, fonbern auch fo gut wie bireft Abergangen werben. Und boch gibt es Fragen, in benen die Ratholilen aller Rationen, gang abgefeben vom ichredlichen Weltfrieg, ber foviel Sag und Feindschaft in bie Welt gebracht bat, im Intereife ber fatholifchen Rirche, und im eigenen Intereife, felbunboflen Stellung nebmen und gemeinfam toirfen muß. ten, ohne fich bon politischen Rinffichten beeinfluffen gu laffen, Die leiber eine unparteifiche Auffaffung ber mabren Sachlage unmöglich machen.

Die febr midbige und bochft beunrubigenbe Tatfache, bor ber feit einigen Bochen bie tatholifche Belt freht, und bie, merhourbigerweise, im allgemeinen mit unberzeiblichem Stiweigen übergangen wurde, ift, bag bie ftrenge italienische Grengsperre bie legten bunnen Gaben abge ichnitten bat, die ben Bapft mit ben Ratholifen eines großen Teiles ber Welt verbanben: es ift nur noch ein telegraphifcher Bertebr einigermaßen möglich, aber ber Boftbertebr mit Rom ift bollfommen unterbrochen, und - was and folimmer ift - barf ber biplomatifche Rurier, ber ben Batifan von Bern aus bebiente, gar nicht mehr vertebren. Da außerbem memand aus ber Schweis nach Italien geben und niemand aus Italien in bie Gowels tommen barf, fo ift ein Berfehr bes St. Stubles mit einem großen Tell ber fatbolifden Welt unmöglich. Wer nur wenigftens einigermaßen ben Gelchaftsgang ber romiichen Kurie fennt, weiß genau, wie viele Dofumente von Rom und nach Rom geben mülfen, und wie viele briefliche Mitteilungen notig find, um in ben mannigfachen wichtigen firchlichen Angelegenheiten vorwärts zu fommen. Dag ein telegraphischer Bertebr nur in ben wenigften Fallen gweddienlich ist, ist ja felbstverständlich. Richt einmal bas offizielle Amtsblatt bes SI. Stubles ("Acta Aboftolicae Sebis"), ober bas offiziofe batifanifche Blatt "Dfferbatore Romano" fonnen aus Italien beraustommen, und fo find bie unentbehelichften Begiebungen gwifden bem Batifan und einem großen Teil bes Epiffopates und ber Gläubigen unterbunben.

Der game Ernft ber bier angebenteten Gach. lage wird bollig flar, wenn man bie Tatlache vor Mugen hat, baß bie erwähnte Schliegung

Die Griebensbewegung

landifche Breffevertreter ber Bolfdemifi an ber

idwebijden Grenze erhielt ein amtliches Tele-

aramm ans Betersburg, nach welchem ber Oberftfommandierende, General Duchonin, bes-halb verhaftet worden ift, weil er fich geweigert bet, ben Boricliag des Baffenftillftanbes ber gangen

Gront gu übermitteln. Die Regierung wies bie

vericiedenen Grontheere an, felbit auf der gangen Gront die Griedensperhand.

Des Baffenftifftanbeangebot

Berlin, 24 Rov. Gir bie Melbung aus Bien, bog ber ruffifde Oberfommenbierenbe Duconin nach anfänglicher Beigerung ichlief.

lich boch auf wiederholt bringende Aufforderung ber gegenwärtigen Machthaber in Beteraburg ein formuliertes Angebot eines Baffenftili-

formuliertes Angebot eines Baffenftill-ftandes an die Befehlshaber ber feindlichen wie ber alliterten Deere gerichtet babe, fehlt jede Beftatigung. Es ibeint fich um eine Rach-richt zu handeln, die nur in einem Wiener Blatt

unter Berufung auf beutiche Blatter ericienen ift.

bie aber in beutiden Blattern nicht nachweisber ift.

Der Mul nach Grieben

Etodbolm, 24. Rop. Der auf ichwedtidem Boben eingetroffene Befersburger Berichterftatier bes Blattes "Aftenpoften" ichreibt, es fei nicht gu leugnen, bab die Friebensfrage in Rugland

Inngen einguleiten.

Ropenhagen, 24. Ron. (29. B.) Der aus-

ber italienifchen ichweigerifchen Grenze nicht blog bie großen Intereffen ber Ratholiten ber Bentralmachte, bie nur burch bie Schweis fich nach Ronn menben fonnten, im bochften Grabe ichabigt und bebrobt, fonbern auch biejenigen ber neutralen Banber, und eines Teiles ber Katholifen ber Ententelanber; ale Beifviel biene bie Tatlache, bağ ein belgifder Bifcho; fcon lange in ber Schweis martet, um nach Rom fommen au tonnen, ohne bon une befannten anbern berartigen Gallen gut fprechen.

Go entgieht fich unferer Beurteifting, ob bie in Arage fiebende Grensiverre von der italienischen Regierung ober aber bon ben, in Italien wie in einer eigenen Proving baufenben Ententeregierungen angeordnet worben fet; auch wollen wir barüber nicht ftreiten, ob eine ftrategische ober politifche Notwendigleit einer berartigen Magregel existiere, obgleich wir und eber gur llebergengung hinneigen, es liege in biefem Falle eine große lebertreibung und Rudfichtslofigfeit bor: bie Tatfache muß aber entschieden ben etwähnten bebauernswerten Magregeln entgegengebalten werben, bağ ed ein fategorifches Boftulatber gangen fatbolifden Belt ift, ber Bapft moge in ber Andführung feiner großen übernatürlichen Miffion materiell und moralifch frei fein. Benn ihn bemnach ftrategifche ober politifche Magregeln irgent eines Stantes an ber freien Betatigung biefer Miffion Sinbern, fo borlett ein folder Staat bie Rochte ber Ratholifen aller Rationen, und es entftebt für biefe bie Bilicht, energifch zu protestieren und alle möglichen Schritte gu tun, um eine Bieberberftellung ber Freibeit bed Bapites su erlangen. Db fich nun, in bet traurigen und erniedrigenden "Kriegementalitat", biefe Ratholiten gu einem folden Schritte aufraffen, icheint und burchaus nicht ficher; inbeffen ift beute schon die Tatfache notorisch und unanftreitbar, baft bie italienische Regierung, infolge ber 1870 gelchaffenen Lage bes St. Stubles, ber fatbolifden Welt gegenüber bie gange Berantwortung für bie rechtswibrige Ginfdrantung ber Freiheit bes Bapftes tragen, unb bic Mittel finden muß, fie bemfelben in bollem Maße tviebergugeben. Sogar bas berüchtigte "Marantiegefeh" berlangt in allen Sauptpuntten eine ibentifde Behandlung bes Bab. ftes und bes Ronigs: wenn alfo bie italieniiche Regierung Mittel findet, ihre eigenen biplomatifchen Begiebungen, trot ber Grensiperre, aufrecht gu erhalten, fo muß fie auch bem Baufte bie Sache ermöglichen, jumal ba bie Schwierigfeiten dunchaus nicht unüberwindlich find. Sollte inbeffen bie unerträgliche gegenträttige Gadlage langer bauern, fo touren wir, leiber, an bein Beitwunft angelangt, an bem man bon einer franbigen Berbinberung bes Bapftes reben mußte, bie fatholifde Rirde bon Rom

unmittelbar bor ibrer Entideibung fiebe Das ruffilde Bolf habe nur ben Gedanten an Frieden, Rein Dienich in Betersburg fummere fich um Rerenoft ober General Raledin. Auch um bie Eretonifie an ber Gront frage niemand und es falle barum auch niemand auf, bag feine offigiellen Deresberichte mehr ericheinen. Der Berichter-fiatter erflart ferner alle aber Paris ober Italien gemeldeten Geruchte, wonach die Maximaliften gur Enteignung bes Bripateigentums ichritten, für vollige Erfindung.

and unbehindert au bermalten.

Aufftande in Gibirien

Bern, 24, Rop. (29. T. B.) Rad Drabtnadirichten aus Tofio brachen in vericbiebenen Stubten Gibirtens Mufftanbe aus. Alle Telegramme aus den Städten öftlich Tomol werben anfgebal-ten, Bolt und Tetegraph find von ben Maxima-liften beichlagnabmt. Es fanden Strafentampfe ftalt, viele Japaner verließen Sibtrien.

#### Belprechung eines Conberfrieber

Stodbolm, 24, Rov. Die banifche Cogial. bemofratte forberte bas internationale Gefretariat auf, unvergüglich eine allgemeine fogialiftifche Ronfere na einguberufen, auch wenn fie un-rollftanbig fein wurde Die Borichlage meifen auf die realen Möglichfeiten eines Sonderfrie-bens bin. Der internationale Gefreiar Dundmann telegraphierte nach London und Baris und erfuchte Gegenäußerungen ber englifchen und ber frangoftiden Cogialiften.

Lord Geeil über bie Lage

London, 23. 9000. (B. B.) Ter Bertrete bes Renterichen Biltos batte eine Untertebun mit bem Unterftantefefretar bes Mustodritae Lord Cecil, Der folgenbes über bie Lage i. Ruffanb erffarte:

"Ich glaube nicht, bah bie foeben bon ben ruffifchen Errremiften in Betereburg eingeleiter Unternehmung tatfachlich ber Anficht bes rullt fichen Bolles emfpricht. Es ware natürlich ein unmittefbarer Brud bes Abfommens bom 5. Cen. tember 1914, und es wurde bebeuten, daß effer ber Millierten mit ben Abrigen Ditfampfern im ten im Kriege gebrochen bat, und twar telber biausbrudlichen gegenteiligen Berpflichennor Galle ein foldes Borgeben bon ber ruffifcen Ration gebilligt und angenommen würde, mirt bie fich bamit fo gut wir ungerhalb bes orbentlichen europaiiden Rates ftel. fen. Aber ich glaube nicht, baft bas rufiliche Bott biefes Borgeben beflätigen ober billigen wirb Die Broffamation, bie bon Leuten, bie fich at Regierung ausgeben, erlaffen wurde, reigte bi-Solbaten an, ibre Generale gu berhaften, idnes ber gangen Front mit bem Feinde über bie Schubengraben binmeg Friebensverbanblingen angufnühfen. Wenn bad in erfter Linte bie Ber nichtung ber ruffilicen Armee als Kampifran bezweden foll, fo fann man fdiver ein anberes ober paffenberes Berfahren feben, bas jene berantwortlichen Leute in Betersburg batten einfichte. gen fonnen. Wenn es auch gang ummöglich in gewilfe geichaftliche Berhandlungen gu bermeiben wie fie fich beifvielsweise aus ber Berhaftung bei tifder Untertanen ergeben, fo fann feine Befein bon einer biplomatifchen Anerfennung ober bon Unterbondlungen mit ihnen Go beiteie feine Ausficht, eine folde Regierung auguertennen."

#### Abwarts

Englande gegenwärtiges Schidfal ift ein flaffiiches Beifviel für ben inneren Bufammenbang pon Seemacht und Weltbanbelegeltung. Eng and, bal feine Geefriege falt ausichlieflich um feines banbele willen geführt und dies auch oft genug eingeftanden bat, bas, unbefümmert um Bofferreit, um Bertrage und alten Befit fich ber wichtigften Blage für ben Belthandel und We ton fehr bemachtigt hat, lagt es fich febt miberibruchtes gefallen, bag Amerika und Jaran Schiffe, bie fur englische Rechmung auf amerikanischen und javanifden Werften in Bau gegeben find, filt fie mit Beichlag belegen und fo mit eng ifcom Belle eine Konfurrens gegen England auf bem ftels bon ibm am eifersucheigsten gehateten Webi t in Leben rufen. Bare ber englische Scelow: nitt unbeilbar bem marasmus fenilis und ber beat fcen U-Bootpeft verfallen, fo wirbe er furchtbarer Tapenbieb bie Reden Achtung po Englands Geeberrichaft gelehrt haben.

Die Getabr, bie baburch fur England bexautju ift eruft genng. Schon ber alte Chamberlain int noch auf ber Höhe seiner weitblidenben tatfestun Schaftenstratt, vor erwa 15 Jahren warnend ist Stumme gegen die England au bem Gebiete b Danbels von Amerika brobenbe Gefahr erhoben, an damals den englischen Tünkel aus seiner schöftiebe Rube aufichenden zu tonnen, obwohl Amerika at birfem Gebiet noch eine alte Rechnung mit Englan glatt zu machen batte. Tenn die geringe Bedrutun ber amerikanischen Sandelsichistabet ift eine Freit ber Bolitit Englands, bas im Rriege groifden ber Nord- und Gubfinaten bie bamale bifibenbe amen tanifche Sanbelbichtigabet jo grundlich vernichtet bet, baß fie fich wicht werber erholen tonnte. Ales in allem bet bie ameritanifche Regierung nach Mitelung bei ameritanifchen Schiftabetisamtes auf ameritanis amerikanischen Schiffabridamtes auf amerikanischen Bertten 400 im Bau besindliche oder undutrag gegebene Schiffe mit rund 21/2 Millionen Br.-A.-T mit Beschlag belegt, beren hernischellunt von für den U-Boot-Arieg von Bedeutung ift, woberst nach Beendigung des Ariegs ertolgen die iet gernt zu der Zeit, wo England seinen Anteil oder an nötigken brauchen würde, um seine so außerverdentlich fart verminderte Sandeloftate wieder auf die Sobt zu bringen. An altem Beftand befint Amerika nach berfelben Omelle 458 Schiffe über 1500 Tonnen mit einem Raumgebalt von gujantmen 2 271 000 Tonnen fomte 117 befolagnahmte beutsche und dierreichisch Schifte bon inebefant 700 000 Tonnen, bie allerbing wur erft gum fleinften Teil wieber bergeftellt worbes find und gum Teit vielleicht überhaupt nicht wiebt bergefteilt weiben fonnen. Ferner hat Amerita nach geben. Unter ber Borausfehung ber rechtzeitigen Gertig-ftellung würbe es nach ben Angaben bes Schiftabets-amtes bor Molaut bes Jahres 1918 über mehr als

## Die ihren Batern gurnen

Tas Gemurmel wurde jum Sturmgebraus. Leininghaus frand totenbleich, aber bochaufgerichtet und schwang die Glode.

3ch ftelle einen Antrag!" ichrie er beiferen Tones in ben Trubel. Die Sturmflut berebbte, ein paar Derren nidten bem Ronful gu, als wollten fie andenten, bag fie von ihrem lieben Bralibenten einen neuen Beitrag in bas Album feiner Dummheiten erwarteten - "3.5 bin - lib! bafur, bag wir bem bewährten Organisationstalente unseres Pireftore freie Dand laffen, um bie brobenbe Birtichaftstataftropbe gu bermeiben und bag wir - bei ber Jahne bleiben." Ein beifälliges Beladier bon allen Seiten.

Rur Ewald ftimmte nicht ein. Er hatte ben Grafen, bem er mehr als bie unberen in privater Berabrung nabegefommen war, nicht aus bem Auge gelaffen. Tiefer gebot mit einer wirflich imponic-

renben Gefte Stiffe. Buvor legen wir es noch in biefer Stimbe botumentarifd, feit, woran wir - mitidulbig geworben find, wie ber Berr Direftor uns nachweifen will, und bag wir uns vollbewußt beifen find, was wir mit bem beutigen Beschluft auf uns nehmen. Welingt es ihm, die Gache gu einem gludlichen Ende gu führen, fo fei ihm vergieben und wir alle, famt feiner Berfon, legen unfere Memter nieber und bürfen und fagen, bag wir gur Schuld die Gubne gefügt baben." - Jest fah alles mit angehaltenem Atem auf ibn. Er raufperte fich bie Kell'e aus find vollenbete mit florer, foum erhobener Stimme, Die bennoch wie Tonner ben Raum gu burchbringen ichien: "Geht es aber fchlimm ausmeine Serren, bann - ein Lump und Schurte, wer won une am Leben bleibt !"

Best wurde bas Echweigen gur Erftarrung. Leiningbaus lieft fich langiam nieber. 3hm gegenfiber erhob fich in gleichem Tempo ber Konful vom anderen Enbe bes grunen Tifches. Sie werben nichts unterschreiben und nichts

geloben, meine Berren. Aber ich! Ich febe Ihnen

3m Mai wurde Julian in Berlin zum Dofter

bier mein Bermögen, meine Ehre und mein Leben

philosophiae promoviert. 3m berbft gebachte er fich auf Grund feines Berles "Mbrift ber Gelduchte ber flaffifchen Bhilologie", bas er feit gwei Jahren unter ber Geber batte und bas er auch gur Grund. lage feiner Tiffertation gemacht batte, als Bribatbogent gu habilitieren. Ueber ben Commer wollte er fich noch einige Ergangungen aus ben bier großen Barifer Bibliothefen holen. Tabei fonnte er endlich auch Gelegenheit nehmen, fich nach bem für ihn berichollenen Jugenbfreund umgufeben.

Doch im Montmartre-Biertel lag bie Wohnftatte Gröbners, bie er ausgeforicht, nachbem er vergeblich bei Meifter Robin angefragt hatte (ber war auf Reifen), und nach fünf Stodwerten mußte er noch eine fteile Gifentrepre gu bem Zadygefchoffe erllimmen, wo mehrere Kunftferateliers aneinanbergereiht maren. Gleich an ber erften Zur fand er Dugos Bifitentarte, mit einem Reif. nagel angeheftet. Er po bie erft leife, bann ftarfer bie Concierge batte ibm gejagt, baft "Monfieur Grobnar" ju Saufe fein muffe, ju biefer fruben Bormittageftunde (es war Elf aber gewiß noch fchlafe und nicht ofme Gewalt zuweden fein werbe. Ale Julian fcblieflich fogar ben Rvopf feines Spazierftodes gu bilfe nahm, wurde bie Tit nebenan geöffnet. Gine febr Mangvolle Frauenftimme fragte in editem Runftler-Jargon, ob man für Monfieux Grobner (biesmal murbe ber Rame aber forrett beutich ausgelprochen), etwas übernehmen tonne. Julian frat binuber - unb meinte gu traumen, ale er in bem aus ber Tur bringenben grellen Mielierlichte einen aufreigenb roten Mund in einem raffigen Gelichte fah, ju welchem eine Bulle rabenichwarger furger Loden unter einer Schirmmilbe eine wohlbefannte Ergangung lieferte.

Mera Ivanowna! — Fräulein Kupejtin!! Ift es möglicht?! "Juljitichto:" jubelte be ihm im Kolenamen zu.

Mit einem Mud rig fich bie Ruffin bie Muge

bom Ropf fes war eigentlich nur ber untere Teil einer folden, mit bem Edirm; ber Dedel f fr tel. mit ein raar weiteren Bewegungen ben bifedien Malerfittel vom Beib, warf alles binger fich binein und son ben Biebergefundenen mit untviberfteblicher Gewalt noch.

"Aber ihm fagen Gie mir, Gie allerlicbfie

Teufelin, mas nrachen Gie bier in Baris?" um ihn herumzubrehen, bağ er bie große Staffelei feben fonnte, auf treicher ein halb vollenbetes Bemalbe, ein mehr ale bijarres Frauenbilbnis ftand und barüber eine fieine Bfjotographie: Die Bor-

"Ecco, Signore! And 'to fono pittorn." Ja, richtig. Gie pinfeln ja auch - ichanderbaft, will mich bebiinten. Sagen Sie, begablt

man Imen fo mas? Borlaufig noch recht farglich, Gie u berichamter Kritifus; ben Quabratmeter ungefale mit bect ig Franken, -- ohne ben Rahmen natürlich, bei tem ich gottlob etwas mehr verblene. Wenn's nicht langt, muß ich ein paar Sprach- vber Mavierfrunden geben."

"Sie arme Bielleitigfeit!" febrte er jeht gu

mitleibevollem Ernft um.

Apropod, was wollteft bu benn bei meinem herrn Rachbar? Gine Bestellung pielleicht? Caft einen Landsmann in ibm entbe to Bache ibn unbanbig freuen und fonnt's brauchen, ber Dide."

"Du fenuft ilm febr gut?" fonbierte er. "Daltit gute Rachbarichaft mit ibm? Dann fage mir, was ift bas eigentlich für 'n Menfch? Rann er

Sie hob mit bebeutenber Miene ben Hopf. "Der batte bas Beng ju einem gang Großen in fich, tann ich bir fagen. Wenn er nur feine gottverfluchte Faulbeit befiegen und bie Schwiemelei laffen tvollte."

Julian borchte boch auf, ohne Die weitere Schilberung mit einem Worte gu unterbrechen. Er gewann baraus bas Bilb eines genialen Runft. gigeuners, ber über ernfte Entrottefe nicht binausfam, bis über ben Ropf in Schulben flat, wenn er abfolut nichts mehr auftreiben tonnte,

für einen Gipogieger arbeitete und mit bem Ap beitberlos Jag und Racht in fideler Gefellschaft bummelte, bis er wieder ganglich abgebrunnt war. Im Kabenjammer schmabte er fich, erffarte fich nicht wert, von ber Conne beichienen M werben, und wenn bie Gintehr langere Beit bote bielt, ging er auch an würdige, gebiegene Arbeit Bera behauptete, fich bas Berbienft gumelien an burfen, ihn burd Bureben in folden Stunben ber Ginficht gu begeiftern, fo bag er es ihr ber bante, daß er nicht bollig untergebe. Gie bolft ihn allmählich fogar zu furrieren. Tabei wurdt fle rot; bas tonnte ja wieber an ibre Sarichet Beit und ihre Experimente mit einem anderes Entivohnungsbebiltftigen erinnern. Um es ju verreben, ergabite fie, bag fie bergeit ben Borial habe, ihm für einen großen Marmorblod fparen ju belfen. Gie nehme ihm bagu joweit als möglid fein Geld ab, um es gu bermabren, bor allem die Unterftubungen, die er von Beit zu Beit bon feinen Bermanbten aus ber Deimat erhalte. Da batte fich Infian foit mit feiner beftigen Frage verraten. Bas follten bas fur Bermanbit fein, wenn fein Bater ibm eber einen Strid als Gelb gefandt batte? Dugo batte ber lieben Nadbarin und Rollegin auf diefe Art alio mabre fcbeinlich bie Brovenieng ber von ber Komtelle Beiningbaus fommenben Gubibien veritleier Und bas ichrieb er ihm eigentlich gut om. Auch, ba er ihr nichts von bem Jugenbfreund ergabl batte, Bemies, bag bie Intimitat mit ber angeb lichen trenen Befchüperin gar nicht fo groß fein tonnte. Ober - Schamte er fich aus Gemiffente biffen ber beimatliben Erinnerungen?

Bahrend bie Maferin bei bem vermeintfiche Auftraggeber noch ein gutes Wort für ben Bill bauer einegte, daß er ihm nicht ein vorhandene Bert abnehme, fonbern gur Erwedung feines Ebr geiges ein neues mit ihm verefnbare, wurde all die Tilt geflopft.

"Das ift er!" unterbrach fie fich. "Ich fennt auch bierin feine Sand. - Rur herein!"

(Gortfetung folgt.)

October be 1918 1918 1918 in 1918 1918 in 1918 tenifden bie feine ieilamgif inerila o ionen Lo ielle felbif garilebleib council, be orgeben ber ber Wetth sur Berfü alls aber Lemingen salitte bei amb on Shifferam Tenn bag Bat micht ausgeführt. with adding Dambellifch: iliden- tor then Welt Sm 0 per auf ja pon Jener 130—150 c differn un eis Baufter errhe als Englands

ID6 bi

ennig mit lauten auf Respect, un 30-40 000 Louisen in bot, japani ober au ber Shiffahrte frint. Wie englischen S apaniide ar japanif Smeland tr ecringere 6 Und ne Me Reebe gants unb fogar Regierung Tibmingen Don 42 1 3 Schiffal eingerichte and Curo:

Europa fa beweift bi mit bemer America n baben, fdie mohen be daß jedoch biese Brili für Ameri Englanbs 1 lim bebing fich boch in nefamte G banbelöffe Rart jabr polifomme fdreibt: ; reidsen un to haben 1

Der Bien lantbart: Bwifden Ge mals ftarf griffe ger Berluften.

Bien, Italieni and gegen Rr. 3 erftü feren Linie 31

Bern, transofilese P.Somme bas "italie Enthälfung bes Riletar man endlic geführt, be unb britte Unorbunne pear bis enticent, u Michtlinge bings tofe feien. Das de italien romifden ! ben feien Don Deferi ven liefaul Strong 311 f porsugehen Benne, Ro Teich unb

Allierten, Brieg getri borne fomm biefer Sag ringenourse neu gebor Rieberlage berft und

Bugar Diervato er Bertrete Interreburg bie Lage in

er 1912

en bon bes cingelelige t bes rull Som o. Begt, daß einer mpfern mit. ar tuiber bie Hicheungen r ruififchen itrbe, mirbe halb bes wiilde Bott ligen with bie fide all , retate ble aften, lange nie bie Ber-Rampitral cin anberes as jene berten einfichle. emöglich in 1 bermeiber haftung bei feine Mete unung eber Es beiteht

ft ein Malfie tenbang bon ng anb, bas frinet Dan-Bofferrent. ther felte beeritrumbles Extyllie, bie mifchen und ind, für fin dicini Della f bein itela Cebi t ind celbio: nide ber bens murbe ei Chiung but en. b becauties berlain data n taifräftign narmend fra

egierung

erhoben. T. M. Thorridge Amerifa ar mit Englan ge Bebeutun eine Griff bends amendernder bet.
EPes in alien
et. cilling bes
meritante
itche ober in erighellung ing in, mpd dürfte, gerab eil aber an Berorbentlich Amerita man OOK) Tennen. dierreichifde

Anitrag ge-itigen Fertige Schiftabete ee mehr all nit bem Ir Gefellschaft abgebrannt fich, erffarte fchienen M re Beit vor sene Arbeit it gumeiien en Stunden es ihr ver Sie bolit, labei wurde ree Silvides em anoeres in ed su very ben Borfat block fvoren vor allem gu Beit von erhalte. --ter heftigen Bermanbie inen Strie e ber lieben talio wahre er Komtein peri fileient n. Auch, bas unb eradbli der angebio groß fein Gewiffens

en? rmeintlichen ir ben Bill porbanbent feine Ehr

"Ich fenne

Lugano, 24. Rob. And einer Bemerfung bed Offerbatore Romano" pom 21. November gebt

1800 gum Ueberseeverkehr geeignete Schiffe mit mehr 20 9,2 Millionen Tonnen verftigen. Db bie ameritanifche Beiftungefabigfeit auf bem

geriete bed Schiffbaues ausreicht, jent biefes Etngrammt. 1918 bit vertwirflichen, erfcheint allerdings jehr is 1918 zu verwirflichen, erscheint allerdings sehr prolich, und zwar selbst dann, wenn man eine aubersebentliche Steigerung der Leitungsfähigkeit der amerikanischen Beruhan dannunnt. Selbst engleiche Simmon, die feine Beranfallung haben, die amerikanische Leitungsfähigkeit beradunfepen, glauben nicht, daß innerta auf seinen Gertien jährlich nehr als 2 Milleum Tonnen berkellen kann, mährend andere Ursale selbst hinter diesen Zissern noch iehr erbeblich präscheichen. Immerhin wird man damit rechnen finnen, dah Amerika die dom amerikanischen Schibeispent angegebene Tonnage atlächslich in Antreg openen dat, so das sie dass nach Friedensfällun, wenn der Weitdeuterd auf dem Weltmark wieden beginnt, ur Werfägung der Amerikaner sieben wärden, kripelger Abetiseterb das dem aseitmarte fotiert beginnt, im Berichgung ber Amerikaner fieben würden, krinels aber bereits in früherer Zeit; so daß also die Kommagenote Englands demit nicht beseitgt werden komen. Mit einer Handelschiffstomnage von 9,2 Mitzent Tonnen würde Amerika aber bereits an die baltie bes englischen Schiffskraums bei Ariegobegien und an 3/4 oder nicht des vernubssichen englischen Aditionums am Einde des bernubssichen englischen Schiffskraums bei Ariegobegien gebe des bestiebens 1918 beworzeichen Schifferaumes am Ende bes Jahres 1918 hernnreichen. Tem das der deutsche U-Gootkrieg gerode unter dem mellichen Schifferaum sehr erbedich aufgerdumt bat, fat nicht war Lord Beressord in Richtigseilung der phantallischen Angaden, des englischen Sectords Geddes ausgeführt, sondern dereits früher auch schon der inalieme Abgeorbnete Luciani in einem Artifel ber "gora Blosionale" bom 6. Oftober über ben Stand ber pandelbichitabet. Bet ber amerikanischen, ber englichen weit überlegenen Tattraft bedeutet aber eine Rebenbublerschaft, die mit ihrer Tonnage, jo nabe an die englische beranreicht, das baldige Ende der britisten Belthambelähellung

Im Gegensah zu Amerika beirägt die Tonnage ver auf javanlichen Wersten im Bau besindlichen und von Javan beichlagnahmten Handelsschifte mie etwa 130—150 000 Tonnen, was zwar nicht den Monati-niern unserer U-Buotserjolge gegenüber, wohl aber als Baultein für die javanische Jutunfisstotte und noch gis Bautiein für die japanische Jukintisstotze und evoch gerte als Betweis für den tiet gefunkenen Alesbeit Englands in der gamen Welt ind Gewicht füllt. Richt gewag mit dieser Beschlagnahme, hat Japan die Rendenten auf heinrischen Wertten gang außervordenilich gedengert, und awar nach vorliegenden Resbungen von 10-40 000 Commen vor Arregsbeginn auf 250 000 Tommen im Jadre 1916, und jerner durch das Vert bet, sapemische Schifte an des Austand zu versaufen aber zu bermieten, dafür geforgt, daß in die jedennichte Schiftentespolitik sich kein fremder Einfluß eindeningen kunn. Seie sehr Japan auf einem Einflucht in den einslichen Danbel dingelich behindet schiedigen bei einzelten Danbel dingelich noch die eindenische Senerricherung der bestehrte bei den bei de inpanische Seeversicherung, die - wohlgemerkt nur für invanische Schiffe - für die weiten Fabrten nach England trop der erheblich gröheren Gesahr sehr wiel geringere Cape berechnet, als für bie naben Streden nach Gilbatrifa ober Cepton.

iden Belthanbelaftellung.

Und neben Japan und Amerika rubren fich Die Reeber auch in anberen Orten ber Belt. So ganz besonders in Holland, in Rorwegen und sogar in Südamerika, wo die brasissanische Regierung nach einer Resdung von "Stockolm Lidningen" vom 14. Oktober unter Benutung von 42 beschlagnahmten deutschen Dampfern Schiffabetefinien unter brafilianifcher Glagge eingerichtet hat, von benen 18 zwischen Amerika und Auropa, die übrigen zwischen Brasissen und Auropa sabren sollen. Dan man in England die Tragweite dieser Entschlifts sehr wohl erkennt, beweift bie Saltung ber englischen Breffe, bie mit bemerkenswerter Gelbftbeherrichung betont, Amerifa muffe über bie Tonnage freie Berfügung erogen heere nach Europa fichersustellen - ohne baff jeboch bie amerifanische Breffe fich bemilbte, biefe Bride gu bemigen und biefelben Grfinbe für Amerikas Magnahmen geltend zu machen. Englands Stellung auf bem Weltmarkte ift wefentlich bebingt burch feine Sanbelsflotte. Belaufen lich boch nach vorsichtigen Schätzungen Englands gesamte Einkinfte aus Auslandsgut, die auf der dandelsflotte beruben, auf rund 6 Milliarden Mart jährlich, und der "Daily Telegraph" hat willfommen recht, wenn er am 10. Oftober teichen und bann ohne hanbelofchiffe bafteben, fo haben toir alles verloren."

### Der öfterreichische Bericht

Bien, 24, Dop. (29. 2, B.) Amtlich wird ver-

Buliden Piave und Brenta und in ben Sieben Gemeinden führte der Geind gestern aber-mals farte Rrafte jum Gegenangriff. Alle An-sriffe geridellten nnter ichweren italienifden Berluften. Conft nichts nenes,

28 ien, 25, Dov. (28. T. B.) Amilich wird ver-

Malienifche Mngriffe beiderfeits ber Brenia und gegen ben am 22, vom Grager Schugenregiment Mr. 3 erftürmten Monte Bertica gerichellten an uns leren Linien. Im Often feine befonberen Greigniffe.

#### Italien und Rumänien

Die Buftanbe in Italien

Bern, 24. Nov. (28. B.) Das Organ bes mangofifden Minifterprafibenten Cfemencean Bomme Libre" bringt einen Leitartifel über bas "italienische Unglud", ber einige senfationelle Enthallungen über bie Bustanbe in Stalien enthalt. Rach einer Beschreibung ber Umftunbe bes Rudjugs ber italienifchen Armee, über bie man enblich bie Wahrheit fagen tonne, wird ensseinbet, daß ungesähr 400 000 Mann der weiten und beitten italienischen Armee in vanifartiger Unordnung in das Junece des Landes sichen, logar bis 200 filometer von ber Overationszone entfernt, und daß in ber Bauptftobt felber Miligar-Michtlinge gefeben wurben, die nunmehr afferbinas wieber in bie Briegszone gurudgetehrt feien. Das Blatt muß jugeben, bag nicht allein bie italienische Rieberlage folde Bortommnife weitigen tonnie. In Sigifien, Sarbinien, ber edmilichen Campagna und bielen anderen Gegen-ben feien por bem 25. Oftober gange Torfer ben Deferteuren bevölfert gewesen, benot achlich bon Urlaubern, bie fich weigerten, wieber an bie front ju geben, und negen bie bie Boligei nicht borgugeben wogte. In großen Stabten wie Turin, Benna, Ravenna feien alles Saß gegen Frankmich und Cugland und überbaupt gegen bie Millerten, benen man borwarf. Italien in ben Brieg getrieben gu boben, blutige Aufftanbe borgefommen. Es bette ben Anichein, ale ob biefer Saß bereits in ber fralienifchen Bolfofeele eingewurzelt fei. Beute jedoch fei Italien wie the geboren, aber bie Grunde, bie ju feiner Beberfage führten, muften fconungstos aufgebedt und bie Ednifbigen beftraft werben.

Italiens Rot

berbor, bag in Ober- und Mittel-Stallen bemnacht alle Boltsichulen geichloffen werben follen, teils aus Mangel an Lehrern, teils weil die Schulen als Quartiere für die Truppen bestimmt find. Dies ift nach Anfticht bes "Difervatore Momano" bie Golge ber Einberufung von 23 Mitereffaffen von 1874 bis 1895, Außerbem fcheine bie Roblen- und Getreibenot immer empfindlicher ju werben. Ter neue Lebensmittelfommiffar Erefpt bat lich nach Loubon begeben, um iber bermehrte Lieferungen ban Rorn und Roble und erich einige notwendige Robftoffe für die Munitionbergengung zu verhandeln.

Rumaniend Rot

Barid, 24. Rob. Bon befonderer ruffifder Ceite wird ber "Reuen Burch Big." gemelbet: Die Berrüttung ber Strafenorbnung in Aufland und die völlige Labmlegung bes Ber-tebes, namentlich im fühlichen Teile biefes Lanbes, bat nicht verfehlt, bie fchlimmften Folgen für bie Lage an bermotolbau gu zeitigen. Die Not ift in einen fataftropbalen Buftanb einge-treien. Die Bevöllerung ift vor Lunger jind Milte wie wahnsinnig. Millionäre haben seit Monaten tein anderes Gericht als Bohnen gu effen befommen, und bie Berpflegung ber Abrigen Berölfferung gestaltet sich zu einer fast unlös-baren Ansgabe. Inspligebessen ift die Stimmung auch gebrückt, und bas Voll wartet uns den Frieden. Man verhehlt sich keineswegs, daß seit bem Berfagen des ruffischen Beeres allg D pfer, bie Rumanien bringt, vollig nub-unb finnlos find, und man erwartet in ber Enticheibung in Ruftand eine Wendung.

## Die Erfolge zur See

Berlin, 24. Nov. (28. 2. 3. Umilich.) Gined unferer Unterfeeboote hat im Rarbliden Gia: meer neuerdings fünf Dampfer mit 14 000 Bruttoregiftertonnen verseult, barunter bie bewassneten englischen Dampier "Billah" (UTSS Zannen) und "Iberion" (3125 Zonnen), beide mit Dolg von Archangelist nach England, sowie "Baron Balsour" (3391 Zonnen) mit Grubenhold-ladung, ber ans einem Geleitzug beranögeschoffen mnrbe, ferner ber bewaffnete ruffliche Dampfer "Brina" (2210 Tonnen), mit Lebensmitteln von Archangelit nach Alexandrowot.

Beitere 12 000 Tonnen

Berlin, 25. Nov. (28. Z. B. Mmilich.) Durch bie Tatigfeit unserer Untersesboste wurden im Sperraebiet um England wiederum 12 000 Bruttoregipertonnen vernichtet. Unter ben versentten Schiffen befand fich ein bewassneter Campier von 6000 Zonnen.

Rrife im Rabinett Clemencean

Paris, 23. Rov. (Melbung ber Agence Cavas.) Der Blodobemintfter 3 ounart bot aus Gefund. beiterudfichten fein Entlaffungegefuch eingereicht. Clemenceau bot bas Amt bem Abgeordneten Lebrun an, der es annahm.

Die Operationen in Balaftina

Berlin, 25. Dob. Bon allgemeinem Intereffe bürfte ein englischer Junffpruch vom 21. Novem-

"Cine Mitteilung bes Generals Murrah beidreibt bie Overationen in Balaftina vom 1. März bis 28. Juni und teilt bann Gingelheiten über bie Rriegs. Borbereitungen gegen Gasa bei bem Bormariche von El Arifch und Rafa nit Die Mitteilung läßt erfennen, bag bie Alrsen von Unsang an beabsichtigten, Gasa oline Kampf zu raumen. Das hauptziel ber Briten war es, biefen Mildzug zu verbindern und die Türken zum Kimpfe zu zwingen. Die ersten beiden Berfuche schütigen sehl, weil es schwer war, in der Wiffe Wasser zu finden, doch ift es klar, daß von ben britifchen Truppen gute Erfolge fur ben eud. gültigen Bormarfch erzielt und bem Feind schwere

Berfufte augefügt tourben." Dieraus eogibt fich bie Richtigfeit unferer icon bei ber Raumung Gajas niebergelegten Anficht. Blanmagig bat bie türfifche Bubrung Gaja aufgegeben, planmaßig vor ftart überlegenem Feind den Milding angetreten. Dieraus erflärt fich auch bie verhaltnismäßig geringe Material- und Befangenenbeute ber Englander; benn es ift wohl ziem-fich ficher, bag unter ben angeblich im gangen gemachten 10 000 turfifchen Wefangenen eine

Menge Trof. Anmestreiber, Trager ufw. mitgegablt worben finb.

Unterbeffen ift burch ben weiteren Rifdjug ber turfifden Eruppen eine Gefabrbung Berufalems eingetreten; militarifc batte der Jall der Stadt so gut wie gar feine Bedeutung baber wird auch die türfische Führung sich in ibren Rahnahmen von sonfigen Rücklichten auf bie Bebeutung Jerufalems nicht leiten lallen.

Bentrum und Rationalliberale

Stuttgart, 22. Rob. Muf ber Lanbeibe .fammlung ber württembergifchen Nationalfiberafen sprach der Boriipende der nationalliberalen Reidstagsfraktion, Abg. Dr. Stresemann, über Deutschlands Gegenwart und Anfunft, wo-ber er besonders betonte: die Saudtgrundlage ber Unftigen Melchetagemehrheit fei in bem engen Bufammenarbeiten ber beiben Mittelparteien, ber Nationallibera-leu nub des Zentrums, zu erbliden, das, wie die nationalliberale Bartet, feine einseitige Massenbartei sei. Das Trennende in kusmresser Begiefning swifden biefen beiben Barteien babe purildgutreten. Die nationalliberale Partei lefine ben politischen Bontott gegen bie Sozialbemotratie ab, wie auch ben gegen bie Ronfervatiben. Gie batte fein Intereffe baran, Die Sogialbemofratie in bie alte Opposition gum Stoat gurudguftogen.

Min den n. 19. Rob. (Kriegsgedungene als Brandfilter.) Jam Iob verurteilt wurde vom Kriegsgericht ber L. Tivijion der französische Kriegsgesangene Benry Coljart, der geständig war, am 12. Mai 1917 absicht-lich im Brodsantamtärdigasin in Mugsburg einen Grand geligt zu baben, der einen Schaden von mehr als 850 000 Mark anrichtete und viele Borrake von Mehl. Strob und Den jerfiorte. Coliger, ber feit Miguft 1914 in Gefungenstigert ist, bat pu Protofoli gegeben, daß er ben Brand gestittet habe, damit "feine Kameraden nicht mehr für die Bereroviantierung der Tentschen zu arbeiten branden." Die Berhandlung lieterte den Beweit einer in Baris bestehenden Jentrole für Zasotoge, die an die in Bentschland friegsgesangenen Fran-zosen ihre Unseitungen und Befedle sur Berfistung beutschen Eigentums gelangen läßt und den Lötern Ordensauszeitsnungen und Geldbelschnungen in AnsBom beutiden Arbeitsmarft

Ueber bie Lage bes beutschen Arbeitsmartte im Oftober 1917 berichtet bas "Reichs-Arbeitsblatt": Das Bilb, bas bie beutiche Pirticaft im 39. Rriegomonat bietet, zeigt feine mefentlich anberen Rige ale bisber. Die angespammte Tätigfelt ber Dauptgewerbezweige vernat bie gleiche Rraft, bie diese Industrieen seit Monaten in unvermindertem Mage entfalten. Gegen bas Borjahr linb vielfach noch weifere Steigerungen ber Leiftung erreicht worben.

### Aus aller Welt

Mains, 24. Nov. In der Metalkvarenfabrit Bufch brach gestern nachmittag ein Brand aus, der in surger Zeit durch die Fabrisseuerwehr wieber gelofcht war. Der Sachkunden ift gang gering. 14 Arbeiterinnen trugen leichte Berlegun-

Mains, 24. Rov. Die 19jabrige Chefrau bes Ebuarb Janis, Chriftine, geborene Buich and Lordy hier wohnstaft, hatte fich einen recht frechen Tiebstahl ausgebacht. 14 Tage bor ber Tat wurde fie friegogerraut. 2m 19. Oftober batte fic mit der 17jährigen Berfäuserin Maria Wittig einen Rundgang in einem hieligen Warenhaus unternommen und ertfart, fie brauche gu einer Reise Rleiber, fie muffe biefe haben und wenn fie dieselben ftebien muffe. Die Wittig, die in dem Warenhaufe tatig war, zeigte ber Janit alle möglichen Gegenstände, bann auch die Roffer, in die fie die Sachen verpaden tonne. Ferner ein Rofett, in welchem fie fich abende furs bot Geichaltofcluf verfteden fonne. Schon am 20. Dt. tober fabrte bie Banis biefen abenteuerlichen Blan aus. Gie verstedte fich im Riofett und wurde beim Schliegen bes Barenhaufes nicht entbedt. In ber Racht begann fie mit ihrer Tatigfeit. fallte vier Roffer mit Rleibungs., und Bafcheftuden, Strumpfe, but, Retten, Uhrenarmband ufiv. im Berte bon über 9000 art. Wirth hatte fie ein Rield angezogen und fich mit einem Sut gelimudt. Run fam gegen 12 Uhr ein Boch und Schliefmann in ben hinteren Dof, babei fab er vom vierten Stod ein Licht in ben Sof hinableuchten. Der Badmann eilte auf ben Solizeibegirt, die Diebin murbe festgenommen. Die Bittig ift ber Beibilfe mitangeflagt. Gie bebauptete. ffe babe bie Ergablung ber Janig für einen Echers aufgefaßt und nicht geglaubt, baß biefe ftehlen wollte. Die Janis wurde ju 1 Sahr Gefängnis und die Bittig wegen Beihilfe gut 1 Monat Gie-

Barmen, 24. Nov. Durch Gasbergiftung find bier ber ehemafige Bentrumsabgorbnete Deer und Gattin töblich verungludt. Das Gas ift bem Gasheisofen entströmt, ba ber Sahn nicht vollftanbig geschloffen war. Die Berftorbenen waren

Damburg, 25. Rob. (Schwere Stürme an ber beutlichen Rufte.) Lamburg und bas Gebiet ber unteren Gibe fowie die Mordjeelufte und bie westliche Offee merben feit Freitag abend bon einem fetweren Gubweftsturm beimpefucht, ber in ber Racht bom Sambtag jum Countag am schlimmften getobt bat. Unaufhörlich brobut ben Bewohnern ber Damburger Bafferfante ber Tonner ber Signafgeichute in ben Ohren, bie bas gefahrbrobenbe Steigen ber Effe anzeigen und bie barauf hinmeifen, bag für bie niedrigit gelegenen Stabttetle Sicherungen gegen au erwartenbe Sturmfluten gu treffen fei. In ber Conniag Racht ift bas Baffer an ber Stadt bis auf 20 guis und 3 Boll gestiegen, woburds manche Reifer bereits fiberichtvenmit tworben finb. Der von Bolfenbruchen und Dagelichlägen begleitete Sturm bat Rellenweise biel Unbell angerichtet. Bei Altona ift ein mit Lebensmitteln beiabenes Sahrjeug untergegangen; an anderen Stellen baben fich Schuten und Leichter bon ihren Troffen toegeriffen Ginige ffeine Tampfer find auf ben Stranb getrieben, mas, foweit fich bis jest aberfeben laßt ohne Berlufte von Menfchenleben abgr-gangen ift. Auch am Conntag Morgen bfieb bas Better finemifc, bermifcht mit Regen und Da-

Bofen, 24 Aob. Der Berfonenjun Schneibe-milbi-Bofen fuhr beute 7 Uhr vorm. gwischen Seban und Bofen in ber Rabe ber Mbaweigung Bofen-Schneibemubl in eine gur Arbeit gebenbe Balmmeisterrotte. Sterbei wurben vier Manner und bier Frauen getotet, eine Brau fomer ber-

\* Allerhand Mehlerfas. Das folgende unglaubliche Geldichtwen wird ber Frfit. Big. ergabit. Ein fübbeutider Fabrifant ichidie fürslich einem norbbeutichen frinden eine Brobeienbung seines neuen Waschmitzels, Nach einiger Beit erhielt ber Abfenber von ber guftanbigen Beborbe bie Mitteilung, man habe bas Webl befclagnafint und es einer gemeinnühigen Anftalt itberwiefen. Dem Sabrifanten aber erteilte man hiermit eine Berwarnung. Boftwendend aub biefer die Warnung gerück, indem er über demifde Jusammenfehung und bie Belommlichteit bes "Debtes" Austunft gab, gleichteitig aber Frei-gabe forberte. Die hobe Beborbe fonnte baraufbin nicht anbers, ale ben Berweis gurudnehmen; bagegen ftufte fie bie Wieberauslieferung abieb-- ba bas Mehl bereits feinem mobitatigen 3wede sugeführt morben war.

## Aus der Provinz

Richliches

Limburg, 23. Dob. Tienfinachrichten aus bem Amtiblatt bes Bistums Limburg, Berr Boter Ritolaus Breuning im Grangisfanerffofter gu Welfheim wurde gum Pfuruvitar für Reifheim und hornou ernaunt.

t Elfville, 25. Rob. In biefen Tagen fonnte Karl Burg fein 25fohriges Arbeiter-jubifaum als Winger im Mulbemb'idan Weingnte fefern. - Den Effelenten Gl. Berger murbe die Gebe-Jubifaumsmebaille verliehen.

i. Deftrich, 25. Rov. Der Matholifche Jung. lingsverein veranftaftet am nachfien Conntag, ben 2. Dezember, abenbe, im Caalbau Ruhn einen Theaterabenb.

Geisen heim, 24. Rov. Tie Berft autlichung untere Nealschule beschäftigte gestoch wieder ein-mal unsere Stadtperordneten. Wie entnehmen darüber der "Geisend. Iga." solgendes: "Die Berstautlichung der Realschule dat bereits zu wiederholten Malen die

findet. Körperschaften beschäftigt; unleht im Dezember 1916. Damals hatte untere Stadt gemeinsam mit Kudedheim die Kal. Megierung ersucht dereits zum 1. April 1917 die Berstaalischung der Schule dorwehmen zu wollen. Inzwischen hat eine gemeinsame Sizung des Ragilitates, des Kuratoriums und Bertreten der Agl. Negierung und des Produitsallschaftellegiums Kautgefunden. In dieser erstätzt des Berein Ministers des die Konstantischung und tollegiams Kallgefunden. In dieser erflätze der Vertreier des herri Ministerd, daß die Werstaatsichung unserer Mealscale am 1. April 1917 Kattsinden Geine. wein die Stadt die zu dieser Termine das Bangeld. insigsfamt 420 000 Mart, das lich ausammenscht aus dem angesicherten Zuschus der Stadt Ackendeine den 50 000 Mart und dem Zuschaß der Stadt Ackendeine den inderer Seile hinteriegt. Judi Jahre nach Friedensschlift mut dos Gebäude sertiggekrift sein und für die Nehrwiten der Ausührung des Gebäudes dart die Kal fosten ber Ausführung bes Gebändes barf die Argitosten der Ausführung bes Gebändes barf die Agl.
Regierung nicht in Ansprach genommen werden. Weiter müssen inzwicken von der Stade Gestendeim, dis
zur Fertigseitung des Gebändes die für die ausgebaute Schule wotvendigen Räumlichkeiten unendgeltlich
zur Vertügung gestellt werden, da die jest beschandenen Räumlichkeiten für die ausgebaute Schule nicht gemägen. Herner müssen die genehmigten Zuichille, näm-lich je 11 000 Skarf jährlich den Geifenheim und Rüdeiheim und 10 000 Marf voniAbeingaultris weiter-bezohlt werden. Im Anschlusse hieran tand eine ein-gebende Mediorache und eine Besichtigung des Lan-blages taat. Hierbin babe der Berreter der Kal. Frigierung noch Bebenfen geltend gemacht, ba ber in Antfict genommene Bauplay im Sodmaffergebiet gelegen ift. Die Binfen bes hinterlegten Ravitale von 400 000 Mart follen seweils dem Kapital sugeschlagen werben fend zu den in erwarienden Mebrloffen mit ver-wondt werden. Taraesdin batien Berhandlungen wir ichen den Röcherichatten der beiden Städte Geisenbeim und Ribbesheim flattgebinben, mit bem Ergebnis. baff ber Magiftent und bie Stabiverordneten von Rifbelbeim betrite beichfoffen haben, bie Salfte ber beint spiteren Ben bed Realgumafinms zu erwortenden Mehrkoften zu tragen, edemo wie die Helfte der für die Bellte der für die Miete und die Herrichtung ertoeberlichen Koffen. Unfer Magiftat bat fich mit den Bedengungen der Ryl. Regierung edenfalls einverftanden erfläck. Sobern bat fich bie Finangfommisten, gemeinfam mit ber Reglichaltommission mit ber Angelegenheit betofe. Das Ergebnis war, daß fich beibe Kommissionen int die Annahme bes Magistratsboricklanes ans bieben. Nach ferzer Auswerache wird der Borjaliag bes Magis Bratel cinfilmung angenommen

Ahmannsbaufen, 26. Rov Beute Montag feiern bie Ebeleute Friedrich Millian, und Fran Belene geb. Beifel bas Geft ber golbe en Dochgeit. Frantfurt a. Dt., 25. Rop. Der bes Merbes an ber Schaffnerin Beigel verbachtige fribere Arantenbauebiener Guter murbe in Bafel feft.

genommen. Er leugnet, bie Tat begangen gu

Dberurfel, 25. Rob. Die Motorenfabrit fpenbete ber Stadt Dberurfel für die Erbaumung eines neuen Rathaufes eines Gumme bon 100 000 Warf.

Montabaur, 24. Rob. Das in der C'e bachftraße belegene Scheppin'iche Wohnhaus ist an Herrn Lehrer Joseph Moll hier tänslich über-gegangen. Berfanfspreis: 15 300 Mark. Marienberg (Westenvald). Allt Rücksicht auf die durch die Kriegdverhältnisse geschaffenen

Schwierigfeiten ift bie Bertretung bes Amtsrichters gu Marienberg, Die biober bem Amto. gericht obing, bem Untegericht in Montabaue mit der Rassonde übertragen worden, daß im Halfe der Beisinderung des Amtörichters an Marienberg der dem Dienstofter nach jungfie Richter zu Montabaue bei dem Amtögerichte in Marienberg einzetreten hat.

#### Weinban

\*Aus Abeinbeifen, 24. Des (Lie Bein-faufer auf ber Suche nach Bein.) Gine formitete Bogb nach verfaufiichen Beinen entjalten gegenwartig bie Weinkommiffionare in allen weinbautreibenben Gemeinben ber Brobing Abeinbeffen. Die Fose bavon ift, baft bie Breife poch fimmer in bie Sobe geben. Gur Bortugiefertwiter werben beute bereits 5500-6000 Mart und für Beiftwein faft burdweg icon 4500-5000 Mart gezahlt. In Bingerfreifen wundert man fich barüber, baf bie neuen Beine bei ber febre firrgen Wellerbebanblung bereits jo febr biel an Wert ewonnen baben follen, als ber Unterfchieb stoidien ben Traubenbreifen und ben jegigen Beinpreifen ausmacht. Die Käufer bestürmen gerabesu bie gladtichen Beliger, bie noch unverfaufte neue Weine im Reller lagern haben, ein Bemeis, bag man trop ber icon fo bbantoftifc boben Breife immer noch auf ein glangenbes Geichaft

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichner: Oberleutnant Dr. Genft Fifder (Deftrich), 1. Al. Wetreiter Bofe Fuhrmann (Bitville). Geftrichte Gofer Dreienbach (Deftrich). Webennann Boftbote Wilhelm Treug (Blebbaben). chape Cuftan IN aller (Citotie). Schupe Franz Burg (Einelle). Erjagrefervift Heinrich Sauft (Defirich). Gerjasbat Frip Grimm (Ems.

## Aus Wiesbaden

Lebensmittelverforgung

In unferer beutigen Musgabe befinbet fich bie midfentilde Ausgabe ber Lebensmittelverteifung. Es wird besonders barauf aufmertiant gemacht, baft ber Munfthonig in ben Butterge. fchaften jur Ausgabe gelangt.

Bermabren von Lebensmitteln

In letter Beit, find wiederholt Melbungent über Tiebftable an Anrioffein ober fonftigen Lebensmitteln in den Rellerraumen von Brivatftellen gemacht worden mit bem Ersuchen, für bie geftohlenen Mengen Friat ju geben. Der Megiftrat morbe barauf aufmertfam, bag es nicht moglich ift, Griat für bie genoblenen Mengen ju feiften; er erfucht beibalb alle fonubbolinnnen. die Kellerranme ficher zu verichtiehen, sobaf Einbruche nicht vorgenommen werben fonnen.

#### Früherer Ladenichlah

Die biefigen Rofomialworengeichafte haben, um ben Buniden bes Magiftengs betreffe Lidit. und Beigerfparnis icon jest engegengufommen, wie aus ber Angeige in ber beutigen Ausgabe eriidalich, beichloffen, bon Montag, ben 20, Rob, ab ibre Berlaufeftellen um 6% Ubr ju fchließen.

Pofteintleferungeicheine über gewöhnliche Patete Econ feit 1919 beftebt bei ber Poft bie Einrichtung, bag bie Boftanfinlten auf Antrag gegen eine Gebuhr ven 10 Pig. bie Ginlieferung gewöhnlicher Bafete beicheinigen. Gie wird verhaltnismägig wenig benubt, ift aber von besonderem Muben, wenn bem Absender baran lient, auch für gewöhn-

fiche Bafete einen Rachweis über die Gintbeferung au haben. Borbrude gu ben Scheinen find bei ber Boit jum Breife von 20 Big, für einen Blod mit 100 Stud ju taufen; einzelne werben unentgeltlich abgegeben. Der Ablender bar den Schein, nach köunich nuter Ungabe des Gewichts der Gendung, auszufullen, die Gebühr darauf in Freimarten aufgutleben und den Schein mit der Sendung am Boltichalter abgugeben. Dort wird ber Schein mit bein Abbrud bes Tagesftempels und ber Aufgabenummer des Bafete verleben und io bem Abienber gurüdgegeben. Auf diese einsache, anscheinend viel au wenig befannte Beise läßt sich die Einstelerung, ber Empfanger, der Bestimmungsort und das Gewicht eines gewöhnlichen Pafeis nachweisen und auf Grund des Gewichtsvermerts die Richtigteit des für die Freimachung geschlien Betrags nach-

Anifer= und Bolfobent

In ben nachften Bochen wird Biesbaben, ins. befonbere bie fogial arbeitenben Rreife, unter bem Beiden' bes Raifer- und Boltsbantes fteben, die Belgalfung, die Berwendung und Die Berteiben von den dafür guftendigen Stellen wohlorga-nifiert ift, fo bat fich auch ein beionderer Ausschuft die Beichaffung der Geldmittel aur Aufgabe ge-macht. Es find zu diesem Zwed für die Zeit vom 2. bis 10. Dezember Verankaltungen verschiedenfter Art in Ausficht genommen, auf die an anderer Stelle noch bingewiesen wird. Der beronnabenden Beihnachtogeit Rechnung tragend und anfnupfend an die alte Bicobadener Tradition des Andread. marttes wird am 0. und 10. Dezember in ber Banbelballe, dem Heinen Konzerifaal und ben Konversationbraumen bes Aurbaufes ein Beibnachtsmartt ftatifinden, bei dem die verschiedenften Dinge, Die fich au Beibnachtsgeidenten eignen, gum Bertauf tommen. Den Bemilbungen ber Damen. Die bie eingelnen Stande übernommen haben, wird co gelingen, trop ber in ben beutigen Berfältniffen bedingten Schwierigkeiten eine reiche Auswahl fedoner und nühlicher, besonders zu Geschenktaweden gecioneter Gegenkände zusammenzukellen. Bir erwähnen schon jeht Bucher, kunftgewerbliche Arbeiten, Spielsachen, Puppen, Schreibwaren, Glas und Prozellan, Danshaltungsgegenfrande, Sausichube uim. Damit auch die Jugend au ihrem Recht fommt, find neben einer Tombola noch sonitige Spiele und Ueberraichungen für Er-wachsene und Linder vorgesehen. Auch für friegs-gemäße Erfrischungen wird gesorgt sein. Man bostt durch die Bielseitigkeit in allen Kreisen In-teresse für die Beransaltung zu weden und der Arbeitsansichus bittet dieses Interesse icon jeht durch Ueberlaffung von verwendbaren Gegenftan-ben zu befunden. Diese Bitte richtet fich sowohl an alle biefigen Geichäftsfirmen, als auch an Private. Im kgl. Schlot, Borberban, Immer 10, werben Spenden jeglicher Art wie funftgewerbliche Gegennande, Spiellachen, Buppen, Bein, Geft nub Rigaretten ufm, bantbar entgegengenommen. Blit allen Einfaufen moge man warten bis an bem Beiten bes Raifer und Bolobanfes.

Bigaretten Bom 1. Januar ab wird mit einer Berringe-

rung bes bisberigen Bigarettenfontingente um 15 pCt. gerechnet. Gleichzeitig werben die Firmen neue Breiserhöhungen bornehmen und bie Marfengahl beschränfen, ba bie Probuttion einzelner Marfen unrationell geworben ift.

#### Liebeogaben

Reiche Zigaretten-Spenden find bem Kaifer- und Bolfsbant für Deer und Alotte, Weihnachtsgabe 1917. teitens ber Zigaretrentabrik Laurens (100 000 Stud), Bigarettentabrik Reiles (50 000 Stud) und ber Sigorettenfabrit Bittenberg (30 000 Ctud) gugewandt

Raff. Berein für Rainrfunde

Der erfte wiffenichaftliche Abend in biefem Binter fand Domierstag, ben 22. Robember fiatt. Der ftellvertretenbe Direfter, Der: Dr. Drener, eröffnete bie Gibung mit warmen Borten ber Begrußung an den Bereinsbireftor, Geh. Regierungerat Professor Dr. D. Freienius, beifen Geffel reich mit Blumen befrant war. Begindwünfdrungsansprachen bie'ten bernach noch Geb. Sanitatorat Dr. Emtl Bfeiffer im Ramen ber Mitglieber bes Bereins und Juftigrat Dr. Romim Ramen bes naffaulichen Runftvereins. In die Tagesordnung eintretend, berichtete bann Bert Brofessor Dr. Rabeich über bie botanischen Ausillige bes verfloffenen Commers und Berbftes, unter Borlage zablreicher von Berry M. Bigener in muftergültiger Beife eingelegter Bflangen und von iconen Bliangenabbilbungen, bie bon Deren Web. Rat Emil Bfeiffer herrabrten. Darani fprach Geb. Canitaterat Dr. Emil Bfeiffer über Brisarten unter Borlage von Bflangenabbilbungen und eingelegten Bliamen. Die nächfte. wiffenichaftliche Gigung finbet Donnerstag, ben 28. Rovember, abends 8.30 Uhr, im Kafino, Fried-richstrafe, ftatt. Den Bortrag wird bie Ober-leinerin Fraulein A. Braun halten über , Entwidfung bes ftatifchen Simtes bei ben Tieren". Gafte, auch Damen find willfommen.

#### Bur Rachahmung empfohlen

Bon verichledenen Geiten find bem Rreisfomitee pom Roten Rreng Anteilicheine gur 5% Deutiden Litegsanfeibe fiber fleinere Betrage gur Berfügung gestellt worden. Es find bies bie Anteissu der von der Schuljugend gefammelten Ariegsauleihegeichnungen. Erfahrungsgemäß wer-ben derartige fleine Anteilicheine von febr vielen achtlos beifeite gelegt, um ipiter nicht eingeloft an werden. Dem Rreisfomitee vom Roten Rreng tunnten burch Ueberlaffung biefer Anteilicheine vermutlich größere Betrage anm Beiten ber allgemeinen Ariegsfürforge gufliegen. Das fomitee vom Roten Rreng bittet baber berglich alle Gigentumer berartiger Anteiliceine, Die auf beren Befin feinen Wert legen, folme bem Areibfomitee bom Roten Arens gur Berfügung gu ftellen.

#### Berhungeri?

Unter porftebender Spigmarte veröffentlicht bie Boltoftimme" folgende Rotls: Dente Countagmorgen gegen 7 Uhr fente fich ein ca 45 bis 50jahriger Arbeiter aus einem umliegenden Orte mit einer Rrufte Brot unter bem Mrm auf eine Bant in ber Bilbelmftrage. Er murbe von einem Edmadeanfall befallen und ohnmachtig. Barmbergige Menichen, die vorübergingen, bestellten fofort einen Canitaismagen, ber auch febr rafc tam, Der Sanitater aber verweigerte den Transport, da der Mann bereits eine Leiche war. Go lag ber Mann ale Leiche gegen 9 Ubr immer noch auf biefer Bant, mabrend fich eine ungebeure Menichenmenge in ber perfebroreichen Bilbeimftrage um ibn fammelte." - Berbungert? Dies mare ichredlich. Bir erwarten von guftandiger Stelle Aufflarung!

#### Giraffammer.

Begen Bergebens gegen § 170, 8 wird der Bieb-wärter Ludwig Bolchong von Bieshaden auf die Douer von feche Monaten ind Gefängnis geschickt. — Der Kopfichlächter Joh. Derold von dier, batte zum Preise von 400 K ein Schwein gefauft und dies, ohne Angeige zu erstatten, noch am felben

### Raubmord!

Inmitten ber Altftabt, im Saufe Faulbrunnenftrage 13, wurbe geftern (Sonntag) Bormittag amifchen 81/4-81/4 ein Raubmorb berübt. In biefem Saufe befindet fich im Barterre bie Ronbitorei und Raffeeftube ber Frau Elife Ehret. Geftern Racht 3 Uhr hatte ber Chemann, Chret feine Wohnung verlaffen, um an feine Arbeiteftelle nach Sochst zu fahren; um 8 Uhr war bie elwa 20jährige Tochter jur Kirche gegangen. Als bie Dochter gegen 9 Uhr gurud ehrte, fanb biefe ifre Mutter in ber Ruche por bem Berbe licgend tot ver. Auf bem Ruchentisch ftanb bie Gelblaffette, ihred Inhalts beraubt. Auf bie Marmrufe bin ericbienen bann einige Sausbewohner, und man ftellte folgendes feft: Bie üblich, batte bie Mutter bie im erften Gtod liegenbe Bobnung nach 8 Uhr verlaffen, um fich nach ben Beichaftslofalitäten im Barterre gu begeben. Die Gelbfaffette, mit etwa 700 Mart Inhalt trng fie im Arme mit. Bahrend nun bie Mutter in ber Riiche berumbantierte, muß ber Morber fich bom Dausflur reib. Dof aus Gingang in die Ruche verichaftf haben. Was fich nun gwifden bem Morber und feinem Opfer abgefpielt bat, entzicht fich ber Deffentlichkeit. Als bie Tochter beimfam, fant fie ibre Mutter tot bor, bie Raffe ibres Inhalis beranbt. Ropi und ba's ber Leiche zeigten einige Stiche, bie ben fofortigen Tob berbeigeführt batten. Wer ift ber Morber? In Frage Tommt in erfter Linie eine Berjonlichfeit, ein Gelbgrauer, ber in ben letten Tagen wieberbolt im Gefchäft ericbienen war und Ginfaufe beforgte. Bei biefer Gelegenheit fuchte er Gelb gu leihen, wie er auch einmal bie entnommenen Baren ichulbig blieb. Bor biefem Menichen batte bie Frau, bie fonft febr angitlich war und es vermieb, allein gu fein, eine außergewöhnliche Angft. Der Belbgraue, ber bis jest nicht wieber aufzufinden war, foll geftern morgen in Bivil in ber Faulbrunnenftrage boobachtet morben fein. Möglich, bag er ber Morber ift. - Geraubt wurden aus ber Raffe 700 Mart in Groß. gelb, einiges Bechfelgelb; Schmud und ein Bruftbeutel. Gin Sparfaffenbuch ließ ber Morber liegen. Die Obbuttion ber Leiche finbet beute Ratt. -Es ift gerabegu unberständlich, wie die Tat geicheben fonnte, ohne bah bie Umgebung et.vas bavon gemerkt bat. Rein Silferuf, fein Schrei wurde vernommen. Ebenfo war auch bas Kommen und Geben bes Morbers unbemerft geblieben. -Soffentlich gelingt es ber Boligei bes Morbers racht balb habhaft gu werben. Der neue Morb laftet wie ein Albbrud auf ber Bevolferung. Die Unficherbeit wird immer größer.

Zage gefclachtet. Das Schoffengericht batte bieferbalb auf eine Gelbftrafe von 550 # erfannt Ale Berufungeinftang ermaßigte die Straftammer die Gelbftrafe auf 190 R. Die Gau mar tonfisgiert morben, und babet verblieb es,

#### Runfinotigen

Hilm-Rongerte im Thaliatheater. Gine gans eigemartige Reubeit wird den Besuchern des Thaliatheaters ab Diemstag, den 27. November, ge-boten und poar bandelt er sich um die Berschmelzung bon Gilmbilb und Mufit gu einem barmonifchenGangen Muger ber Film-Operette, Gornnios Liebedlieb" von Jacques Oftenbach, werben bochkaffige Tangisenen bes gangen Balletts bom Teuischen Opernhous Berlin vorgeführt. Auch bie Jugend hat Julit.

Mainger Stabttheater. (Spielplan bone 26. Robember bis 2. Derember. Montog: "Dahmanns Tochter", Ant. 2.30 Ubr. Tienotog: "Aida". Ant. Louiter", Ant. 2.30 Uhr. Tienotag: Aida". Ant.
7 Uhr. Mittwoch: "Ter verwandelie Komddiant".
"Danneles Dimmerliader". Ant. 7.30 Uhr. Tounerstag: "Tie Sugemotien". Anf. 7 Uhr. Tritag: "Rand".
Ant. 7.30 Uhr. Samstag: "Sah ein Anab' ein M's'ein
fied'n". Ant. 7.30 Uhr. Samstag: "Ta' Nachtleg r
in Granada". Ant. 3 Uhr. Abendi: "Nignon". Ant.
7 Uhr.

## Lette Nachrichten

Berlin, 26. Nov. Das "Berl Tagblatt" urteilt: Kann man bie Bahlrechtsvorlage alles in allem wenigftens mit einem beiteren Muge anfeben, fo muf bie bon ber Regierung vergeichladene Reform bes berrenbaufes aufs außerfte entraufchem

Die "Boffifche Zeitung" meint: Es will und nicht in ben Kopf, bag besonbers in jesiger Beit, in ber bie Bufammenlegungen und ortliden Berichiebungen in Ariega., Uebergangs., und Bufunftewirtlchaft ale etwas felbftverfianbliches icheinen - Jemand im preufifden Staat um beswillen ein geringeres Intereffe baben werbe, weif er im Laufe eines Jahres von Roln nach Stettin ober gar von Bilmersborf nach Charlottenburg verzogen ift. Solche Beschränfun-gen erscheinen uns wirklich als Keinliche Willfitrlichfeit. Gie muffen unbebingt aus bem Entmuri beraul. Richt cans cimerftanden find wir auch mit ber Abgren ung bet Wablbestift. In bie alten Bahlbegirfe unperanbert in We'tung bleiben follen, icheint und alles anbere ale befriedigend. Chenfowenig fann es und ein cuchten, baft erft auf je 250 000 Cimmobner eines Bah. begirfs ein Abgeordneter entfallen foll.

Die "Berliner Morgenpofi" ftellt feft, baft bie llebertragung bes alfgemeinen, gleichen unb bireften Bablrechte auf Breugen ein ungeheurer Fortidritt ift, eine politifde Errungenichaft, bie micht bloft ber Mutterboben ift, bon bem Die po. tifche Aufwartsentwidelung im Tentichen Baterlande ausgeben tann, fondern gerabesu bie Borausfehung für ihre Möglichfeit. Beiterbin fagt bas Blatt. Es ift bedauerlich, bag man bie Gelegenheit ju einer allgemeinen Derabsehung bes Bablattere auf 21 Jahre nicht ergriffen bat. Ber mit 21 Jahren fur bas Baterlanb fterben fann, ber fann auch mablen,

Der "Berliner Lolalangeiger" eeflart, die Borlage merbe inbeffen nicht befriedigen, fonbern fie bringe ichmere innere Rampfe, bie heute ober Morgen ansgesachten würben. Die "Tägliche Rumbichan" ftellt fest: Welche

Stellung bie Parteien ju ber Borlage einnehmen.

Molle ipielen werben.

Bris und Karl, sieben Bubenkreiche tür Jung und Alt von Eugen Gans, illustrieit von Philipp Jeltner. Berlag der Goldbein ichen Buch-handlung in Franhurt a. M. — Rach dem Bord ibe von Mar und Morts, aber ohne Aufehnung an den Altmeister Buich, fund es Bubenstreiche, welch n die Strate joigt. Nicht nur die Jugend, sondern auch mander Erwachsene wird sich an dem Buche erfrenen tonnen. Der Breis von wer 2 (Max? für das bubich andgenattete Buch dar; als sehr niedrig bemessen bezeich-

ist heute nods ungewiß, weber Nationalliberale noch Freifonservative, noch Bentrum wellen gefcoffen ftimmen, vielleicht nicht einmal bie Konfervatiben. Rach ben Berechnungen, bie man in parlamentarifchen Rreifen anitellt, besteht beute noch eine ansehnliche Mehrheit gegen die Rejorm.

Die "Deutsche Tageszeitung" betont: Mit einem Bederftrich loguigaen, will man also bas Bewährte breisgeben, ohne bag man geeigneten Balaft gefunden batte, um bem preufif ben Staatsschiff gegenfiber ben Alippen und Strubeln bes Rabitationus einen ficheren Dalt gu geben. Man Inapft nicht in organischer Fortbilbung en bas glänsend Exprobte an, fondern wirft es einfach beifeite.

#### Die Mittelmächte und ber Baffenftillfanb

Bien, 25. Rov. Bon biefiger unterrichteter Geite wird mitgeteilt: Beder bei bem Obertommandanten ber öfterreichtich-ungarifden, noch bem ber beutiden Armee ift ein Antrag auf Abichluft eines Boffenftillftandes eingelaufen. Bur ben Gall, deg man ruffifcherfeite mit einem folden Antrag berantreten murbe, wird er im Ginne ber Erflarungen ber bftereichifch-ungarifden und beutiden Minifter ficerlich im Geifte ber Berfohnlichfeit, mit Rube und Objettivitat gepruft werben. Es ift nicht gu beforgen, daß folden Bunichen, falls fie eine fachliche Grundlage für Unterbandlungen bieten, irgend melde Sinderniffe bereitet murben. Die Melbung ericeint aber burchaus mahrichein. lid, da aller Berichten gufolge, die Bolicemifi offenbar ibre Dacht verftarft haben und bie Derbeiführung bes Briebens ben erften Programm. punft ber Magimaliften bilbet.

#### Ententerangli vor ben Gebeimvertragen

Rotterdam, 25. Nov. Der "Rieume Rotterdamiche Courant" berichtet aus Paris: Ueber die Abficht Tropfis, die Geheimvertrage zu veröffent-lichen, fagt "Betit Parifien", man follte bedenfen, daß die geheimen Bertrage, um die es fich hier handele, icon langie außer Araft getreten feien. Die Rriegführenben hatten ibre Ariegogiele burch offene Erflarungen und burch bie Rote an Willon Ende 1916 morifich befanntgegeben.

Beihnachten für die benifden Ariegogefangenen

Berlin, 25. Rob. Den Angehörigen unferer friegs- und sivilgefangenen Landbleute fann die erfreuli be Mitteilung gemacht werben, bag auch in diefem Jahre - wie in ben vergangenen - bie Rriege- und Bibilgefangenen aus nationalen Spenden Beibnachtsgaben erbalten werben. Der Anfauf ber Gaben und Die Abfertigung ber Senbungen find bereits in vollem Gange. Die Rriege- und Bitilgefangenen in Frantreich, Ruftland und England erhalten bauptfachlich Rauchmaterial, forgfältig ausgewählte Lefeftoffe und gum Teil auch noch Gelb. Durch befonbere Borfehrungen ift, foweit es bie Berhaltniffe irgenb geftatten, baffir Corge getragen, bag jeber einzelne Befangene bie für ibn beftimmte Senbung ordnungsmäßig empfängt. Rimmt man noch hingu, bag que fur bie gefongenen Rolo-nialbeutiden, für unfere braven Tiing. tau-Rampfer und für bie fonftigen Marineangehörigen in Japan größere Betrage ausgefest find, fo ergibt fich erfreulicher Beife eine umfaffende Beibnochtsverforgung, bie ben beut. ichen Gefangenen Leweisen wird, bag man ibrer in Der Deimat bantbar gebente.

Die Abichlachtung ber Schweine

Berlin, 25. Rov. Tas Kriegdernahrungsamt bat die Landesgentralbehörden erjucht, die schleunigste Abnahme der nicht net Hausschlachtung und zur Fortsübrung der Zucht nachweislich demörigten Schweine sine su bewirken, indem Abnahmetommissionen überall die bordandenen Tiere irstiellen und abnahmen oder enteigen, damit der nach Aufbören des Me deganges und der Granfätterung im Berhälnis immer ganges und ber Gennfatterung im Berbalinis imm'r noch an hoben Beftanbe ben verbanbenen sulaifig n Futtermittein angebaßt und beschlagnahm e Er eignis wie Brotgetreibe ebento wie bie Rartoffin sur Gifter-flellung ber Ernabrung bes Menichen por berbot.mr Berintterung gefcult werben. Derie nach ber berfügbaren Borrate bringend gebotene Magnahme greitt inforern ind Birtifchafisteben tief ein als bie Abnahme in ber Dauptfache vor Greielung ber erft gewinnbringenden Schlachtreife ber Tiere erfolgt. Gie eripibert beshalb auch Anenahmen binfichtlich ber Breis-bercomma, um obbe unbillige Benachtelligung bes Tirrbaiters biredführbar gu fein. Der Staais efreiar bes Rriegsernabrungeamts bat besbalb angeoronet, bag bir Aufnahme ber Berorbnung vom 15. Gertimber 1917, wonach für alle abgenommenen Schweine ale Ginbeitspreis für 50 Rilogramm ber Breis ber &-Rialie ber Berorbnung bom 5. April 1917 falfo ber 100 Rilogramm-Schweine) gilt, nich bis 15. Jamier 1918 weitergilt. Bis zu biefem Zeitbunft bürten teiner ausnahmsmeise Stücktulchläge iftr gebed abgenommene Schwein gezahlt werden, die für Tiere von 15 bis 30 Kilogramm 18 Mark betraam und sodann ber ie 15 Kilogramm böberem Gewicht tich in um 4 Mark ermäßigen. Aur für Schweine, die ichwerter als 75 Kilogramm Lebendgewicht sind, die Ruschläge micht gewählt werden, weil die hilte folder Buichlage nicht gejablt werben, weil für birte bereite ber Einheitspreis eine genugenbe Enischübigung bereits der Einheitsgreis eine genigende en jonderindy bietet. Die fartentreie Abg abe der Spaniertel ils in 30 Phund Lebendgewicht fann von den Landistentralbehörden aus denjelben Gründen die ihr die Andradimerreise mafigebend find. ebentalls nur dis längsens zum 15. Januar 1918 torta seit we den Die für gum Schlachten britimmt: Gerfe von ben Birbbantelsverdänden ieligelehten Dochliverie die ist ib is in 1.60 Mark für ein Blund bit agen, sollen am 15. Januar 1918 auf böcklich i.10 Mark ermihiat werden. Tie abgenommenen Schwin: werden haub iöchlich für den Derreibedart bendigt wührend mit einer finrfen Belieferung ber Rin Thend ferung leiber nicht gerechnet werben tann. Die Rommunalvermalinggen werben b'e Gemeine baup'fachlich wi Bur? ober Echmelacrian verarbeiten, ober in ben Moffensveinnam bermerten, sobah bie Buichlage al. Rieinhand labreiferhöhung für Schweinefleisch prafrifch farm eine groß:

### Literarifches

1000 Brund Sterling Ropipreis - tot ober lebenbig. Findttabenteuer bes ebemaligta Brifenoffigrers E. IN. G. Emben", Rapitanleutnann ber Referbe Julius Lauferbad Berlag August Ech ri Ombo., Berlin. Breid 1 Ma.t.

Bris Rinel, "Go wahr mir Gott belf" Bauerngeichichte aus bem Taumus. 1918. B Mart, geb. 4.20 mit Unsichlagseichnung. von Mibert Gotbichmidt, Berlin IB &5.

#### KURSBERICHT

gebruder Arier, Bank-Geschatt, Wieshaden

New Yorker Börss	22. Nov.	New YorkerBörse	2 a. No
Eisenhahn-Akrien: Atch. Top. Sta Fé c. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh. c Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c Eric common Eric I at pref. Illinois Central c. Louisville Manhville Missouri Kanasac. New York Centr. c. Nortolk & Westernc. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific c. Southern Railway c. South, Railway pref Union Pacific com Wabish A.	86 % 50 % 136 — 48. — 37 % 5. — 14 % 16. — 23 % 67 % 67 % 67 % 67 % 67 % 67 % 67 % 6	Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Star. Steel c.  # P. Eisenbahn-Bonds  6% Atch. Top. S. Fé 4% Baltim & Obio 4% Rothers Pacific 4% S. Louis & S. Pr. 4% South. Pac. 1929	751 851 87, 87, 132, 43, 981

#### Amiliche Bevisenkurse der Berliner Borse

fur telegraphische Auszahlungen	yom 28 Gel4	Nov. Brisf	Vom 24 Geld		
Holland 100 ft. Danemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr.	2 7 % 225 % 251 % 226 % 135 %	2:8 1/4 226 — 253 1/4 227 1/4 156.—	296 % 224 1/4 252 1/4 225 % 155 %	297 225.— 252.1 228.1 155.1	
Budapest 100 K. Bulgarien 100 Leva	64.20 80 %	81	64,30	64.30	
Madrid Barcelona 100 Pes.	136 1/4	137.1/4	136 1/2	137 4,	
türk. I L		20,35			
Ankauf von russ., flunk, serb., italien., portugies					

ruman. und Victoria Falls Coupons

Bebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Balehabina-Gire-Keete Rheinstraße 15 Inhaber: Dr. jur. Hippo'yt Krier, Paul Alexander Krier. Rheinstraße 95

An und Verkanf von Wertpapieren, sowal gleich an unanne Kasse, als sich derch Ausführung v. Börsenausfrägen. Vermietung v. feuer u. diebessieheren Pauserschrausfrächen Mündelsich, Anlagepapiere an unanner Kasse atets verfälligen verführen. Gespass-Zialdene, auch vor Verfall. Gespass-besorgung. Vorschüsse ant Wertpapiere. — An u. Verführ eller ausling Bankneten nas Geldseren, sewie Ausführung aller übrigen in Sankhet einschlagenden Geschäfte.

Benkhet einschlagenden Geschäfte.

Sinangieller Bochenbericht von Gebr. Rrier, Bantgefchaft, Biesbaben, Rheinftrage 95.

26. November 1917.

Der treie Bertebe ber Borje zeigte mabrent ? leuten Boche einen feiten Wrunbton. Im Borbergrund bes Intereffes finnben bie Aftien bon Antomobi jebrifen, von welchen namentlich Daimler, fowie Ben Aftien am Gerüchte bon Breiberbobungen neuerbing anlehnliche Rucefteigerungen erzichten. Gehr fefte Oft fung geigten terner Schiftabersaltien, von welchen anfe Baffertahrt und Llovd auch Hamburg-Schameritanisch Tampiichifiahrts-Befellichait, Kosmos, "Temfch-Ob-atrifa-Lime und Woermans-Linie lebhaft gehande murben. Auf bem Montanmartt tonnten Bochumn harbener und Bismardhutte ihre Rurfe erhoben. 3m tereffe bestanb auch fur Stettiner Bullan und bil Altien anberer Schiffemerften. Banfaftien maren ab ichaftelos mit Ausnahme bon ruffifchen Bantatien bie fich befeitigten. Bon Gifenbahnaltien waten Brince

Mut bem Rentenmarkt waren beutiche Anleiben best, namentlich vierdrogentige höber. Megikanische Un-leiben gingen im Aurse gurud, russische woren behaubte. Bon tremben Tevisen gingen holländische, nordisch und bulgarische im Kurse zurud, bei Wochenschlun aus bie fdnvergerifche Devile.

#### Bekanntmachung

betr. Berabreichung warmen Grühftude an arme Schulfinber.

Die bier im Blinter eingeführte Berabreichung bearmen Frabftilds an arme Schalfinder ertreute fin leitber ber Zuftimmung und werfrätigen Unterfichent weiter Kreife ber hieligen Bargerichaft. Wir botten baber, bat bie und auch in biefem Binter Die Mittel auflieften laft, um ben armen Schulfinbern, bie is Sante fein austreichenbes Frühftlid erhalten, in ber Schule einen Teller Guppe und Beot geben laffen tonnen. Im bergangenen Beitier tonnien burdicknill lich 2231 bon ben Berren Reltoren ausgesuchte Rinba mabrend ber faiteften Beit geipeift werben. Die dal ber ausgegebenen Bortionen betrug 158 376 ober butte

idmittlich taglich 1992 Bortionen. Bie warme Gund Wer einmal gesehen bat, wie bie warme Gund ben armen Rinbern ichmedt, und bon ben Acceten und ben gemein gehört bat, welch' guntiger Errolg für nörbe-und Geit erzielt wird, in gewin gerne bereit, ein Neines Opfer für den guten Iwed zu bringen. Gaben, deren Emplang direntlich bekanntgegeben

wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen deputation und zwar die Derren:

Gtabtrat Rentner Arajt, Siedrichteffrage 33; Stadt verordneter Eul, Liegerendandlung, Beickft.abe 9:
Stadtberrordneter Sanitäterat Dr. Proedking, Röglerftrage 3; Stabtverordneter Banunternehmer Maiter Friedrich-Ming 74. Erderiches; Stadtvereite meter Bechnungsrat Bulch, Serrobenbrate 33: B sirthvorfieher Kentner-Jingel, Ichnitrafie 61: B: sirthvorfieher Stellvert er: Lehrer Henrich Erbach f Begirfevorficher Bribat'en Rari Ubrit. br dt trag: 31; B. ira vorfte er etell e reter Echioff & meilier Ratt Bhilippi, Bellmundurahe 37; Be ithe vorlieher Renture Rabeich, Cuertibirahe 3; Britis vorlieher Lehrer Friedrich Hartmann, Treiweibese frage 7: Beierkeberfieber Rashmann Flöhner, Mellit ftrage 6; Begirfoportleber-Stellee treter Bebrer a. Rupbalbt, Lothringerffrage 34 II; Begirtsvorfteb Besirtspornen Stellvertreter Rentner Reichard, Mullerftrage 4: sirfeborfteber Jean Bernhardt, Dirfchgraben 6. ittoporfteber-Stellvertre er Dotelbefiper Georg Dabi RI Burgitraße 6; Begirfeboriteber Rautmann Reib-Rartifirage 22, fowie bas flabtifche Armenbaro, Marb ftrage 1, Bimmer Dr. 22.

fferner haben fich sur Entgegennahme pon Gabel

gutigft bereit erflatt: Der Berlag bes "Biesb, Tagblatte", Tagblattball Schalterbolle: Derr Botlieberant Anguit Engel. Daub" geichart Taunusfrraße 12/14, imriggeschänze Wibelm freite 2: Neugaife 2, und Rheingraße 123 a: Der Bollieferant Emil Ders, Grobe Burgitrafte 16; Det Sollieferant Narl Roit, Babierlager, Ede Michelle berg und Ritchgoffe.

Biedbaben, ben 26. Oftober 1917, Ramens ber Stadt Urmen-Debutatian

Borgmann, Beigerbneter.

Die Eri

MR OI

Bitr fr

ein umb t

to ble &

Die Fried

Monaten

aber bie

Briebens. @letderol leiben un mung, bat merbe, na micht gebe barüber f med por r In die lice Beld pergen ni der Krieg Mit gebr inferen he betm. We gebacht mb be Musban Derrn ! wir mußt baß ber L Gebtet vie lichen Ge frieft, me gend vern fftr bas g ron der fittgen u feben? S

furdibare und Belt In fo Beitenmer unfere Gt fenen, bur und Itel eines jen Mufgang bes Chrif majestatife R unb ! (Whatth, 25 pronet eue

geben.

Revolutio

lices Str

Staatenge

fer fühlen umb auf al

Bas a und höch Sottes th Benen un Dell ficher Bottes II Beten und vicles fld (Motth, 34 felbe, wie Beute und offen nu betennen. nis antwo out alle ber Beit neint, auf ungen. ober aus Derrlichtei lebt baber loren und großem M

Rad u ben gebn Dioden ut leben neu Griebenon beffern, ne dumt mo Bieberein leben auf beilige Ge Sonntag : in mieber Bebente (8) d fibert bebieten at Briichteit Meiben. Freubie aungfraue

es auch in

genftern o

Birfungs and mit o widmen, f nicht meh mit fo rith und Wand Brundfab: and nom ? ernabrt, n L Romm Artegabro dens- und Engen.

1917

aspaden

45 .

el c.

Fr.

C CV.

Borss

252 11

228 V

64.30

25 20.35

portugies

iesbaden

en Verkel

ebr. Arier,

trage 95.

währenb Borbengen

amerifonis

Deutsch-Q

fan und bi Bankokien. varen Brince

en behauptet die, norbifd

Frühftüde

Secaborechung

ertreute fich

Wir bother er die Mitte

bern, bie H

ducke ninder n. Ti: dall 6 ober durch

arme Gunt

Aersten und la für Röche-e bereit, ein ingen.

cfanntgegebes

ne 33; Stade Leichtrafie 9: hing. Blofiler

Stabtverord rije 33; Br the 61: Bb

d Grboch !

reter Edyolf s

Miteix,

## Hirtenschreiben des deutschen Episkopates

Rheinifde Boltogeitung

Die Erabifcofe und Bifcofe Dentichlands

entbieten thren Glaubigen Gruß, und Segen in unferem herrn Jejus Chriftus.

Geltebte Diogefanen!

Bir freien balb in ben viersigften Rricasmonat ein und immer noch muffen wir bange ansichanen, eb die Sintflut von Blut, Rot und Tob, die fiber gang Guropa gefommen in, fich nicht endlich verlaufe. Die Friebenstanbe, bie ber Beilige Bater por einigen Monaten aussandte, bat ihren segendreichen Blug uber die Erde gendmmen, aber ben Delgweig des Friedens hat sie noch nicht beimbringen fonnen. Gleichwool laffen wir den Mut nicht finfen. Wir leiben und beten weiter, gestärft durch die Soff-meine, das der Gott bes Friedens (Rom. 15, 83) au feiner Zeit die Simmelogabe des Friedens fenden werde, nach dem die Boller schmachten, den die Welt nicht geben tann. Bir follten aber jeht icon und barüber flar werben, bag auch ber tommenbe Friede und por neue, große und ernfte Mufgaben

In biefen kurmischen Kriegszeiten konnten eure Buchofe von der Warte ihres apostolischen Amtes aus manche erfreuliche, aber doch auch recht bedentliche Zeichen der Zeit sichten. Wir freuten uns von Bergen über all das Gute, Große, Helbenhafte, das der Arieg zwar nicht bervorgebracht, aber doch ans Richt gebracht, nicht gewirkt, aber doch gewech dat in unserem Bolte des werten Welt dem Wenkel dankten mir Gate der werten Welt der Wenkel dankten mir Gate der werten Welt der Wenkel dankten mir Gate der werten Welt der Wenkel dankten mir Gate der werten beim. Dit bem Aponel banften mir Gott, ba mir gebachten ber Berte eures Glanbens aub ber Raben eurer Biebe und eurer

nub ber Muben eurer Liebe und eurer Ausbaner in ber Soffnung unferes derrn Jeins Christus (I Theff. 1, 3). Aber wir mußten zu unserem großen Schwerz sestiellen, das der Arieg doch auch auf fittlichem und religiösem Gediet viele Berwührungen angerichtet, auch in chriktlichen Gemeinden manchen schwachen Glauben gefuldt, manchen traufen Wilken gedrochen, die Jugend verwildert, Juckt und Ordnung gelockert dat. Seine Birkungen im Großen aber, seine Folgen für das gesamte Bolferleben und Staatsleben sind nach gar nicht abzuseben. Oaben wir nicht Throne kürzen und Königstronen in den Staatsleben sind sehen? Dat nicht in großen Ländern die Furie der Revolution mit der Furie des Ariegs ein entsehliches Blutdündnis geschlossen? Aracht nicht das Staatsugedünde Europas in allen Jugen? Die Bolfer stühlen den Boden wanken unter ihren Führen ter fühlen ben Boben manten unter ihren Witten und auf alle Gemuter drudt bie Abnung, bag aus ben furchtbaren Beben bes Krieges eine gang neue Beit und Belt berausgeboren werben muffe.

In so schichaldschwerer Stunde, an so scharfer Zeitenwende halten wir es für unsere Pflicht, saut unsere Stimme zu erheben und ench, geliebte Didzessamen, durch die Stürme und Nebel hindurch Weg und Itel zu weisen. Das Leitwort nehmen wir ans dem Munde unseres Herrn und Helandes. Es ist eines jener Worte, die leuchten wie der Bith vom Aufgang dis zum Riedergang (Watth. M. 77), ein Bort, welches das religiöse und dürgerliche Leben des Christen regelt und zusammenschlieht, der majekatische Beschl: Gebet Gott, was Gottes ist und dem Latser, was des Laisers ist ift und bem Ratfer, mas bes Raifers ift (Motth. 22, 21). Daran haltet feft, Geliebte, barnach pronet euern Bandel und ihr werdet nicht in die Fre

Gott, mas Gottes ift.

Bas auch die Zufunst bringen mag, unsere erke und höchste Ausgade bleidt, Gott zu geden, was Gottes in, in Glaube, Liebe und Gedorsam ihm zu bienen und dadurch unser zeitsiches Glück und ewiges Deil sicher zu itellen. Gottes Ehre, Gottes Reich, Gottes Wille müssen auch sernerhin in unserem Deten und Leben allem anderen vorgehen. Und so vieles sich anderen mag, ja wenn himmel und Erbe vergehen, das Wort des Herrn bleidt ewig Ekzith. M. 250 unser christischer Glaube bleibt ewig (Ratto. 34, 35), unfer driftlider Glaube bleibt berfelbe, wie Befus Chriftus derfelbe ift geftern und beute und in Eroigfeit (Bebr. 18, 8). Mit unferem alten Glauben sieben wir ein in die neme Beit und wollen nur mit neuem Gifer und neuem Dut ibn betennen. Mit biefem freudigen Glaubenabetenntmis antworten wir auf alle Angriffe bes Unglaubens, mit affe Sinreben und Imeifeloreben bes Geiftes ber Welt und bes Geiftes ber holle, ber ftets ver-neint, auf alle Anpreifungen moberner Weltanfcau-ungen. Mit biefem Glaubenbefenntnis geben wir Imferen Golbaten entgegen, wenn fie ans dem Geld fende von ihnen werden freudig guftimmen und einfimmen, weil fie in Tobeanoten die Babrbeit und Berrlichfeit ihres Glaubens felbft erfahren und erlebt baben; wenn aber andere ihren Glauben vertoren und vergeffen hatten, wollen wir und mit großem Mitfeld ihrer annehmen und nicht ruben, bis es auch in ihrem Bergen wieder togt und ber Morgenftern aufleuchtet (2 Beir, 1, 19).

Rad unferem alten beiligen Glauben und nach ben gebn alten beiligen Geboten, nicht nach neuen Broben und Methoden wollen wir unfer Bufunfte-leben neu regein, es aus ber Rriegemirticaft in bie Briebenswirtichaft überleiten, Die Rriegeichaben ausbeffern, nachholen, mas in ber Rinberergiebung verlaumt worden, unferen beimfebrenben Artegern die Siebereingemöhnung ins fille einformige Alltags-leben auf jebe Beife erleichtern. Es foll uns eine beilige Gorge fein, fobalb es immer möglich ift, ben Countag wieder in feine vollen Rechte eingufeben, ibn wieder Gutt gu geben, meil er Gottes ift. Das Bebente Gebot, bas erfahrungegemäß im Rrieg vielich übertreten mirb, foll wieder auf allen Lebens-Debieten gur vollen Geltung fommen, die alte bentiche Bbrlichfeit und Reblichfeit ber Blubm unferes Bolfes

Freudig und beicheiden follen die Grauen und Jungfrauen von ben öffentlichen Arbeitaftatten und Birfungöfreifen jum bausliden Derb gurudtebren und mit verdoveltem Gifer fich ben Gamilienpflichten widmen, fobald ber Gaat jener öffentlichen Dienfte micht mehr bedarf, die fie in der Beit der Rot mit fo rubmlicher Bereitwilligfeit auf fich genommen baben, Samilienleben, Rinderergiebung, Berufd-tätigfeit, unfere gange Lebensarbeit, unfer Banbel und Bandel foll geordnet fein nach bem oberften Grundfah: Gebet Gott, mas Gottes ift, von Gebet burdmoben, burchleuchtet von ber guten Meinung und vom Borte Gottes, begnabigt und übernetürlich tenantt, namenilich durch oftmaligen Empfang ber bl. Rommunion. Diefe Dimmelofpeife war bas Briegobrot unferer Seele, fie foll auch unfer Friebend- und Freubenmabl fein in guten und in bofen Dem Raifer, mas bes Raifers.

Je ernfter wir es nehmen mit dem erften Teil bes großen Gebotes: Gebet Gott, was Gottes ift, befto gewiffenhafter werben mir den zweiten erfüllen: Gebet dem Raifer, was des Raifers ift. Je eifriger wir den religiöfen Bflichten nachtommen, defto bestere Staatsbürger werden wir fein, treu dem Raifer und dem Landesfürften, geborfam feber rechimagigen Chrigfeit, nicht ber Strafe megen, fonbern aus Gemiffensgrunden, nicht aus Menichenrudficten, fondern um Gottes willen (Rom. 18, 5). Bir wiffen ja. bag es feine obrigfeitliche Gewalt gibt anger von Gott und daß jeder, ber fic der obrigfeitlichen Gewalt widerfest, fich der Anordnung Gottes entgegenftellt, und die fich biefer entgegenftellen, gieben fich felber die Berdammnis gu

hellen, zieben sich selber die Berdammnis zu (Rom. 18, 1 f.).

Wit unerschütterlicher Treue und opserfreudiger Dingedung steben wir dabet zu unseren Derrschern von Gottes Gnaden, dem Kaiser und den Landesstürften. In ihre Sand hat Gott im Laufe einer Entwicklung von Jahrdumderten den Oerrscherstad gelegt. Ihnen baben unsere belbenmüttigen Krieger den Eid der Treue geschworen und ihren Schwur mit ihrem Blut besiegelt. Der Krieg dat in Teutschland den alten beiligen Bund zwischen Bolt und Fürft nicht gelockert, sondern ihn im gemeinsamen Leiden und Streiten noch sester geschmiedet. Wir baben es als brennende Schmach empfunden, das man es wagte, und den Frieden anzubieten als Judaklohn für Treubruch und Berrat am Kaiser. Seiner ganzen Bergangendeit getren, wird das latholische Bolt alles zurückweisen, was auf einen Angriff aegen unsere Verrscherbäuser und unsere monarchische Staalsversassung hinankläusst. Wir werden keis dereit sein, wie den Altar so auch den Koron zu schüben gegen äußere und innere Feinde, gegen Machte des Umflichen wollen, gegen zuräumern der bestehnden Geschlichaftsordnung einen erträumten Sufunsishaat ausrichten wollen, gegen zene gebeimen Geschlichaften, die dem Altar und dem Thron ten Bufunftoftaat aufrichten wollen, gegen jene ge-beimen Gefellichaften, die bem Altar und bem Thron den Untergang geschworen haben. Welch unheltvolle Rolle haben gerade diese im Belikrieg gespielt, und wie sieht unfere Kirche gerechtsertigt da, die immer por ihnen warnte und den Katholiken den Beitritt ftrengftens verbot!

Dem Staat, mas des Staates. Bir geben bem Raifer, was bes Raifers ift, mir geben auch bem Staat, mas bes Staates ift. In ber Achtung por ber rechtmaftigen ftaatlicen Obrigfeit und im Weborfam gegen ibre Gefebe wer-ten wir gegen niemand gurudfreben. Aber benen fonnen wir nicht beitreten, bie ben Staat als ben Urquell alles Rechtes aufeben und ibm eine unum. ichrantie Machivollfommenbeit zusprechen, Ebenso-wenig ftimmen wir benen zu, denen das Bolf in seiner Gesantheit als Urheber und Indober der itaatlichen Gewalt, der Wille des Bolfes als letzte Ouelle des Rechts und der Macht gilt; diese erregen

Ouelle bes Rechts und ber Macht gilt; diese erregen und beidern dann die Massen mit den Schlagworten von der Gleichberrechtigung aller, von der Gleichbeit aller Sidnde und suchen mit Gewalt eine Bollsberrschaft zu begründen, die doch nur zu neuen Formen von Ungleichbeit und Unfreibeit, von Bergewaltigung und Tyrannet führen würde.

Golche Anschauungen sind unvereindar mit der spriftlichen Ausschlagung vom Ursprung, Zweck und Wesen der faatlichen Gewalt, wie sie Papt Leo XIII. in seinem Rundschreiben über die christliche Staatsvordnung so gründlich und lichtvoll dargestellt bat.

Aber gerade jeht ist die Gefahr groß, daß derartige fallse Anschauungen und Bestredungen, die schon vor dem Kriege ihre Vertreter hatten und in weitere Kreise gedrungen waren, neuen Boden gewinnen, nicht zum Anden des Staates und nicht zum Anden des Staates und nicht zum Bobt der Gesellschaft. Der furchtbare Krieg, der mit disder unerhörter Gewalt die Ausbietung und Ausenühung aller Kräfte des Boltes forderte, dat den Kreis der staatlichen Machtespunffle ungebeuer erweitert, die hinein in die innersten Verhöltnisse des Familien- und Vripatsehens, die inn dans und Sassen Familien- und Privatlebens, bis ins Saus und Cot. Stall und Scheuer, Ruche und Reller, Alle Befitennb Eigentumeverbaltniffe murben burch ftaatliche ober militarifche Berorbnungen tief berührt. Rurs. bte Magnahmen gur Rettung bes ichmerbebrangten Baterlandes führten gu einer Mrt von Ctaats. fogtalismus und Staatsallmacht.

In die mit folder Entwidlung verbundenen ichmeren Opfer, in die unvermeibliche Ginengung der perfonlichen Greibeit baben mir uns aus Liebe gum. Baterland in driftlider Webuld gefügt, meil mir ble Rotwendigfett befonderer Dagnabmen einfaben. Ber aber mochte mobl munichen, daß biefe Rriegs. notwendigfeiten gur Grundlage einer Renordnung ber ftaatliden Berbaliniffe in Deuticland gemacht warben? Go fiegt vielmebr im eigenften Intereffe bes Staates, bas ben einzelnen Bürgern und ben Gamillen fenes Dag von Greibe't gurudgegeben werbe, auf bas fle in geordveten friedlichen Beiten Anfpruch erbeben fonnen, Das Staatswohl und Gemeinmobl verlangt namentlich auch, bag ber Rirche lene Breibeit uicht vorentholten merbe, bie fie notig bat, um bie ibr von Gott gefette Hufgabe gu erfillen.

Unfer beiliges Mmt und ber Ernft ber Beitlage gebietet uns, mit aller Offenbeit unfere Beforgniffe und Befürchtungen auszuiprechen und euch nachbriidlich bingumeifen auf die befonderen Pflichten und Aufgaben, welche bie nachfte Bufunft und ber nabende Griebe und auferlegt, wenn anbere wir treu bleiben wollen bem großen Gebot: Gebet Gott, mas Gottes ift und bem Raifer, mas des Raifers ift.

Familie.

Unfere erfte Corge begiebt fich auf bie Gamtlte und auf bie Rinder, In unferem Dirten-ichreiben von 1913 haben wir bie Familie bie Lebens. gelle und Lebenoquelle ber Menichhet, ber Ration, bes Stantes und ber Rirche genannt und beigefügt: 3ft die Familie frant, fo ife bas gange Bolt frant, entariet die Familie, fo geht co mit ber Ratton abmarte, und fein Wohlftand, fein Bilbungeftand, feine Deeresmacht und feine Beltmodiftellung fann ben Riedergang aufhalten." Dat nicht ingwilchen ber Rrieg biefe Worte blutig unterftrichen? Möchte boch von jeht an wenigstens alles geicheben gum Schube ber Camilie, gur Babrung ber Delligfeit, Reinheit, Unauftoblichteit ber Ebe. gur Ginbammung ber Ebeicheibungen, jur Erbalinng ber Fruchtbarfelt Ghe und bes Rinderjegens in ber Familie. Mochte endlich die Obrigfeit jene entartete Runft und verfommene Literatur in Echranten meifen, die in ge-meingefahrlicher Beife ihr Gpiel und ihren Spott treibt mit bem, mas die erfie Lebensquelle und Bes benstraft bes Staates ift, die bas Lafter verberrlicht, ben Chebruch in Cout nimmt, die Burbe ber Fran

1) Immortale Dei vom 1. Rovember 1886.

Bas aber bie Edelfrucht der Ebe, die Rinder betrifft, fo ergebt in beutiger Beit mit besonderer Betonung an alle Ebristitigesinnten, in erfter Linie an die Eltern das ernste Bort des Beilandes; Es ift der Bille eures Baters im Simmel, daß nicht eines von diesen Rietnen verloren gebe (Matth. 18, 14). Den Eltern in erfter Rinie gilt biefes Wort. Benn ber Staat bat weber bas erfte noch bas alleinige Recht auf bie Kinber. Das erfte Becht baben bie Eltern. Die Kirche aber ber ihr gottlider Stifter vorgugemeife bie Corge für bas Seelenbeil der Rinder ins Bers gelegt bat, muß mit ibm werlangen: Laffet die Rinder au mir fom men und wehretes ihnen nicht, benn folder ift das himmelreich (Matth. 19, 14).

Cache ber Eltern und ber Rirche ift es, für bie religiofe Unterweifung und Erziehung ber Rinder an forgen. Diefes natürliche Recht ber Eltern und gotilide Recht ber Rirche muß unangetaftet bleiben in ben Schuleinrichtungen, die der Staat ins Leben ruft. Ratholifde Schulen für fatholifde Rinder - bas ift baber ber Grundfat, am dem wir unbedingt feihalten muffen. Für euch alle, geliebe Diogefanen, ift es eine beilige Gemiffenepflicht, für bas bobe Biel ber fonfeffionellen Bolfoichule mannbaft eingutreten, bamit es erhalten bleibt, mo es beftebt, erreicht wird, mo es nicht befrebt. Es ift notig, bafür eingutreien, benn ber Gegner find gar viele. Schon feit langem und fogar mabrend bes Rriegs arbeiten fie an der völligen Ansichliefung ber Religion und Rirche aus ber Schule. Renerbings moden fie mit dem Schlagwort "Rattonale Einbeite-icule" Stimmung für die Befeitigung der tonfeffio-neden Bollsicule. Das nachue Siel ift die paritatifde ober Simultanicule, in ber Rinber verfchiebener Befenntnife gemeinfam unterrichtet werben, Bon ba ift es nur ein Schritt gur glaubens- und religionslofen Schule, und von biefer nur ein halber Schritt gur religione- und glaubenefeinblichen Schule. Die Geschichte bes Schulmefens anderer Sanber liefert einen trourigen Beweis für biefe unbeilvolle Entwidlung, fie geigt aber auch, welches Glend eine gotilofe Schule über ein Bolf bringen

Unterfithet daber, geliebte Didgefanen, die Be-muchungen eurer Bifcofe um Erbaltung' der fatho-lifden tonfestionellen Boltsichule. Durch die Zeit-verbaltniffe ift auf uns und auf euch eine ungeheure Beraniwortung gelegt gegenüber Gott, der Rirche und ber menichlichen Gesellschaft. Mogen alle, gang besonders die, welche im öffentlichen Leben fieben, ober die fich berufsmätig mit Schul- und Erziebungsfragen au besaffen haben, die Schwere biefer Gewissenspilicht erkennen und mit unbengsamem Mut für die Lonsessichungschaue eintreten!

Bobere Soulen.

Der Grundlay Ratholische Schulen, für fatholische Kinder, gilt an fich nicht blod für die Bolfdichulen, sondern anch für die Mittelfchulen bei Schulen und boberen Schulen. En sollten daber der Errichtung freier tonsessioneller höherer Schulen unter Wahrung des dem Staat gebührenden Aufsichts- und Brufungbrechts leinerlei Schwierigkeiten bereitet werden. In den zur Zeit parifaitsche eingerichteten bederen Schulen muß anch dem Religionsunterricht der fatholischen Minderheit sein nolles Wecht und die ber tatholifden Minderheit fein volles Recht und bie genügenbe Stundengahl gefichert, und es muß un-bedingt verlangt werben, bag weber auf biejen Schu-len noch auf ber Dochicule Lebrer ober Schiler ihres. Glaubens megen gurudgefebt, mifachtet, in ibren religibjen Befühlen verleht werben. Bir find es unferer Jugend iculbig, daß wir fie gegen derartige Gewiffenbandlereien, wo immer fie noch vorfommen follten, auf bas nachbrudlichfte in Schut nehmen.

Dodidulen.

Es enifpricht auch nicht ber Gleichberechtigung bes fatholiiden Bolfsteils, bag unfere Studenten auf den Dodiculen vielfach genötigt find, die foge-nannten Beiftesmiffenichaften, beren Muffaffung und Darftellung gang bom religiofen Standpuntt bes Boriders abbangt (Bbilofopbie, Befdichte, Religionaphilofophie und Religionogefdichte), bet religibs inbiffereuten, anderoglaubigen ober unglaubigen Brofefforen gu horen. Die Ratholiten fonnen verlangen, daß ibre ftudierenden Gobne und Tochter Belegenbeit liaben, biele Biffenicaften nach fatholifchem Gefichispuntt fennen und beurteilen gu lernen. Darum ift bie Errichtung von Lebrftublen für ausgelprochen fatholifche Berireter biefer Biffenichaften eine Forberung der Gerechtigfeit, ber ja in bantensmerter Beije an manden Dochiculen bereits gang ober teilweife genfigt murbe.

Greibeit far bie Caritas.

Breibeit und Itnabbangigfeit muffen mir fobann auch beaufpruchen für unfere deiftliche Liebestätigfeit, für die tatbotifde Caritas. Bir merden beifügen bfirfen: fie bat fich bas aufs neue verbient burch alles bas, mas fie im Rrica geleift bat. Diele, Breibeit erideint aber gefährdet burch bie modernen Bekrebungen, Die gefamte Boblfabriopflege, auch die firchliche und bie Privatmoblidtigfeit, ftoatlich gu organifieren und gu reglementieren.

Smar baben wir es verftanben, baß bie Rriens. wohlfabrispflege gefehltd geregelt und fraff gu-fammengefchloffen werben mußte. Aber auch bier icheint es und verfeblt, aus einem Ansnahmeguftand eine Dauereinrichtung, aus einem Gebot ber Rot ein Butunftsibeel objuleiten.

Unfere caritativen Anftalten, Rranfenbaufer, Batfenhaufer, Garforgeanftalten merben fich gemiß gleich abnliden Anftalten anderer Befenniniffe, ber durch die gefundbeitlichen und andere polizeiliche Rudfichten gebotenen Aufficht bereitwiffig untergieben. Im Uebrigen aber muffen mir gegen eine

Berftaatlidung, Entfirdlidung, Satularifation und barofratifde Reglementierung ber Caritas Bermabrung einlegen. Gie ertragt bas nicht. Gie braucht. Greibeit und Gelbftanbigfeit.

Sie ift ein Wefen boberer Abfunft und muß noch eigenen Gefehen leben, nach dem Grundgeset, bas Der ibr gegeben, der fie ind Leben gerusen bat: Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ibr einander liebet, wie ich euch geliebt habe, daß so auch ibr einander liebet (Job. 13, 34). Sie will Jom bienen in der Verson ber Mrmen und Rotleibenben, weil Er felber es fo wollte (Matth, 26, 40). Er bat aus feinem gottlichen Bergen ihr eine Liebe eingefloht, bie nicht von biefer Belt ift, und ibr bie bande mit Gaben gefüllt, melde biefe Belt nicht geben tann. Ihr Conbergebiet ift bas perfonliche Dienen, bas Wohltun von Menich an Menfc, won Ders ju Ders, von Geele gu Geele. Gie will nicht nur ber leibliden, fonbern namentlich auch ber feelifden Rot fteuern. Almelen tit ibre neringfte Gabe; fle bat Boberes au fpenben: Barme ber Liebe, ben Connenfchein ber Greube, Die Rraft bes Glaubens, ben Troft ber Doffunng, neues Bertrauen und neuen Lebensmut.

Diese ihre eigenartige und einzigartige Wirksamfett wird auch durch die fortgeschrittenken Wohlfabrideinrichtungen nicht überfühlig. Sie war nie
nötiger als jeht. Untere Caritas wird auch fernerdin freudig bereit sein, mitzbarbeiten an den ungebeuren Rothandbaufgaben, die der Arieg gestellt
dat und dem kommenden Frieden als Erbe binterlassen wird, aber mitzwarbeiten in freier, ihrer,
Gigenart entsprechender Beidtigung, nicht bürvefranich bevormundet, nicht eingeschnürt von Geschese
und Kommunalvorschriften, nicht untergeordnet fraatlichen oder ftäbtischen Sentralen, sondern anersannt lichen ober ftabtifden Sentralen, fonbern anerfannt als gleichberechtigte, felbftanbige Organisation, Die bet gemeinsamen Aufenben au gegenseitiger Berftun-bigung und Arbeitsteilung freis bereit fein mirb.

Greibett ber Orben.

Gerade in Erfüllung ibrer caritativen Aufgaben, find die vorzüglichsten hilfsträfte unferer Kirche die männlichen und weiblichen Orden und Kongregationen. Die Geschichte der chriftlichen Cartiadfällt zu einem großen Teil zusammen mit der Geschichte des Ordenswesens. Armenpflege, Krantenpflege, Jugendopsiege, die Fürforge für Blinde, Taubstummen Gestenfolgenen und Gestenfolgenen. frumme, Geiftedidmede und Geiftedfrante, für Bermabriofte und Gefallene verbanten ben Orbensgefell-icaften unenblich viel. Bas fie aber im Arieg ge-leiftet haben, in vorbilblicher Baterlandbliebe unermublich und opferfreudig idtig im Beer, in ber Gelb-feelforge, in ben Lagaretten, bas ift auch von nicht-fatholifder Geite rubmend anerfannt worben.

Bore Bufunft liegt und allen am Bergen. Ste find bie Goelblute und Gbelfruche am Baum unferer Rirche. Gie find unfere Freude und unfere Rrone (Bbl. 4, 1). Bir fablen, bag biefe erlefenen Giffsfrufte und nach bem Arteg noch viel ubtiger fein werben gur heilung ber Ariegewunden, gur Bolung ber gewaltigen Friedensaufgaben, gur Ausfüllung ber vielen Lüden, bie ber Arteg in die Reiben un-

ferer Theologen geriffen.

ferer Theologen geriffen.
Darum ift es fir uns alle ein ichweres Anliegen und eine beständige Sorge, daß unfere Orden im Baterland noch immer nicht jene Rechtslage au erlangen vermochten, die sie beanspruchen können und vollauf verdienen würden. Der schlimmite Stein des Ansohes, das besonders darte Ausnahmegeseh gegen die Jesuiten, ist ja nunmehr — Gott set Danst — beseitigt. Aber immer noch balten unter dem Bann alter, öder Borurielle einzelne Bundeskanten ibre Grenzen nicht blod den Jesuiten, sondern allen Minnerorden verschlossen, oder sie bssinen neten den erischwerendien Bedingungen. Die Errichtung von Riederlassungen, wird gesehlichen Bestimmungen unterworsen von einer Strenge und härte, wie sie unterworfen bon einer Strenge und Garte, wie fie fonft nirgende gur Anmenbung fommt. Rechte, bie anbern Gelellichaften ohne weiteres gugeftanben mer-ben, verfagt man ben Ordensgenoffenichaften. Gelbit im gemeinnthfigften Birten merben biefe mit einem Miftrauen bevormundet und beauffichtigt, bas nicht nur bemmt und bindert, fondern gerabegu belei-

Blan konn es uns also wahrlich nicht verargen, wenn wir heim Eintritt in eine neue Zeit den Auf erdeben: Mehr Freiheit auch für unsere religiosen Orden! Weg mit all den peinslichen und kleinlichen Einschränfungen, die von grundlosem Bithtranen eingegeden find und begründeies Bistranen weden und nöhren! Gleiches Recht sir alle, freie Balm den Tücktigemt Diese edlen Grundsähe, die neuerdings wieder laut verfündigt wurden, jollien doch auch den Katholiken und ihren. Orden gegenüber in Kraft bleiben. Der Remeist Orden gegenüber in Kraft bletben. Der Bemeid burfte enblich als erbracht gelten, bag biefe Orden nicht gemeingefährlich find, fondern wie ber Lirche fo bem Gemeinwohl bienen. Man erichwere ibnen bies nicht, foubern ermögliche ihnen ein Wohltun mit Freuben und nicht unter Ceufgen (Debr. 18, 17).

Einvernehmen amifden Staat u. Rirche. Wenn wir, geliebte Didgefanen, an diefem Wende-punft ber Geschichte für untere Lirche, ihr feelforgeliches Birfen, ihre Liebestätigteit und ihr Orbendelleben ein volles Mah von Richt und Freiheit beane foruden fo merterte wir bemit nicht einfelt beane foruden, fo vertreten wir bamit nicht einfeitig nur Die Intereffen unferer Rirche, funbern auch bie best Stnates und Buterlandes. Die Intereffen beiber berabren fic. ja find fo unlödlich miteinander verwoben, wie die swei Tetle bes Einen Gebotes: Gebet, fatt, mas Gottes ift, und dem Raifer, mas des Rais! ferd ift Man glaube ja nicht, bon burch Einengung rnd Bebrfidung ber Rirche bie Machiftellung und Autorität bes Ciantes gewinnen tonne. Jebe Cesrung und Spannung in ben gegenfeitigen Besteb-ungen bringt auch bem Staat und Bolf Rachteil und Conben. Gin friedliches Ginvernehmen und Bufammenwirfen nabe beiben Teilen und entfpricht affeln ber gotigewollten Ordnung ber Dinge.

Smet Gemalten, fo führt Papft Leo XIII. in fei-nem Runbichreiben über die driftliche Staatsorb-nung aus, amei Gemalten bat Gott ber herr auf Erben eingeleht, die weltliche und die geiftliche, Stant und Rirde. Beiben bat er bie Corge für bad Menfchengeichlecht übertragen. Jebe ift in ibrer Urt bie bochne, jebe bat ihre befrimmten Grengen. Beibe follen fich gegenseitig fditten, frügen und forbern und follen gufammenarbeiten gum Wohle berfelben Menfden. Gur ben Mubgleich gwifden Beiben foll maggebend fein bas Bort bes Deren: Gebet Gott, mas Gottes ift, und bem Raifer, mas bes Ratfers tft. Wo die Birfungofreife fich berühren, find feit Jahrhunderten Uebereinfommen gwifden ben beiben Wemalien getroffen morben, bei benen, wie ber Papit lagt, bie Rirche foviel Rachgiebigfeit und Entgegentommen geigte, ale nur immer moglich ift. 25elch ein Segen aber die Grucht friedlichen Cinvernehmens ift, ichildert das genannte Rundichreiben in berte lichen Worten.

Mlochte biefer Gegen und biefes Glad in ben fommenben eruften Beiten unferem Baterland Deichieben feint. Wie febr ift bas gu wünfchen angefichts ber bevorschenden gewaltigen Anfgaben, Die wirf. lich uur mit ben vereinten Rraften von Staat unb Rirche gu lofen find! Es fonnte faum ein großeres Ilugina über und tommen, ale wenn ber fo beig erfebnte Griebe verborben murbe burch Streit und Rampf gwifden Einat und Rirde ober burch vollige Entfremdung und Trennung beiber.

Reine Erennung von Staat und Rirat Und boch gibt es teiber manche Areife, bie auf eint folde Trennung binarbeiten. Die gangliche Loslofung bes naturlicen Lebens vom Boden des Chriftentume, die ber moberne Unglaube fich gum Beit gefeht bat, verlangt auch eine pollige Loolofung des Stantes von der Meligion und vor der Rirche, mit anderen Worten die vollige Trennung von Rirche und Staat, wie fie and noch in ben lehten Johrzehnten in manchen Landern burch-peführt worben ift. Der Staat foll nach biefen Unchanungen feiner Rirchengemeinichaft befonbere Borrechte gewilhren; fie fteben ibm gegenüber als bloge pripate Bereinigungen, bie in allem ben Bereines und Berfammlungegejeben bes Cinates unternellt find. Die Diener ber Rirde. die Priefter und

37. Be ithe e 3: Bestelle Treiweiden jure Wellnig Lehrer a. I esertaveries irtsvorsteber strasse 4; 20 aben 6; es Georg Sala chmann Rel nbiiro, Waris

e ben Geben Engel Baup ipie Wilhelm 128 a; Gen 138 a; Gen Ede ditioner

Dutation

Difoffe maren unter ber Berifcaft eines Erennungsgejebes bloge Privatperjonen, und bie Gefeb-gebung foll fich nicht tummern um bas religiofe Gebiet, bie religiofen Bereinigungen, Die religiofe Ergiebung und die religiofen Bedarfniffe.

ift eine tiefgreifenbe firdlid. politifde IImmalaung, bie in biefen Gorberungen liegt, und fein Ratholif barf fic ben weittragenben Golgen verichlieben, die eine folde Ren-ordnung nach fich gleben marbe. Richt obne Grund haben ble oberften Dirten ber Rirche im Laufe bes lehten Jahrhunderis wiederbolt mabuenb Stimme erhoben, mo find wann eine Gefahr drobte, daß das alte friedliche Einverftandnis gwifden Rirche und Staat gelibrt murbe. Dins X. fab in bem fran-ablifden Trennungsgefeb ein gewaltiges Unrecht gegen Gott, ber baburch feterlich aus bem Stoat entfernt merbe, eine Berlebung bes Ratur- und Bolterrechtes, einen Biberfpruch gegen bie gottliche Ein-richtung, bas Befen und bie Breibeit ber Rirche, eine Ungerechtigfeit, bie fich fiber vielfache Rechtstitel unb Abmadungen binmegfehte, und eine ichwere Beletbigung bes Apoftolifden Stubles, bes Epiffopates. bes Rierus und bes glaubigen Bolfes.") Und in ber Tat miberfpricht es bem Charafter bes Ctaates als einer gutigewollten Einrichtung zum Deil bes Bol-fes, daß er das höchte Gut des Bolles, feinen Glauben und feine Religion, unberudlichtigt laft, daß er es ablebnt, Gott, von bem er felbft einzig und allein feine Antorität empfangen bat, ju achten und gu ehren. Und wenn auch ein beutiches Trennungsgefen, nicht notwendig die glaubensfeindliche Abficht baben mußte, wie fie g. B. bas frangofifche Gefet geigt, fo murbe es boch auf jeden Gall einen fo folgenschweren Eingriff in bas Leben ber fotbolifden Rirde bedeuten, daß es beilige Pflicht aller Ratho. lifen ift, nach allen Rraften ein foldes liebel an verbiten. Unterricht und Unterrichtsanftalten, angefangen von der Bollofdule bis hinauf au ben theo. logifden Gafultaten unferer Univerfitaten, Ebefoliefung und Gbeideibung, die Ansbildung und Unterbaltung bes Rierus, die Stellung ber firdlicen Dierarchie, die Biechte und der Befit ber firch. liden Orden und Genoffenichaften, Rirdenvermögen, Mithilfe bes Stanies für firchliche Bwede und Anfalten, all bas murbe mit einem Schlage anbers, Alnd es würde, entgegen ben geididtlich und rechtlich perbrieften Berbaltniffen, einfeitig anbers au Ungnullen ber Rirche, jener Rirche, welche unferem Baterlande nicht nur die Gegnungen bes Chriftentume, fonbern auch die erften Aufange ber Aultur und Bivilifation gebrecht bat.

Bewiß lagt fich geltend machen, bag im Balle riner Erennung von Rirche und Stoat bie Rirche in manden Gragen mehr Freibeit und grofere Entfaltungamöglichteiten haben tonnte ale es jeht ber Gall; ift. Aber mo biefe Greibelt bente feblt, liegt es nicht on bem grundfählichen Berbaltniffe amifchen Ctoat und Rirche, fonbern an ben Ginffuffen, bie gu gewiffen Reiten bie Wefebgebung mafigebend beftimmten. Die volle Greibeit ber Rirche manichen mir ans pangem Dergen; aber mir mochten fie obne bag bas Grennbichaftsband, welches Staat und Rirche beute rechtlich verbindet, gemaltfam geloft werben mußte, Die furchtbaren Schreden bes Belifrieges baben ge-Beigt, wie notwendig bem Bolfe bie Religion ift; fie baben auch negeint, boft felbft bie weltliche Antorität nicht ficher ift, mo Glaube und Religion Schiffbruch gelitten baben. "Mogen bie fiftrften und Lenfer ber Botter aufeben, ob es tfug und für bie offentliche Gemalt und bas Stantowefen beilfam ift. fic von Refu Chrifit bi, Stellgion au frennen, von ber ibre eigene Mocht getragen und gefrüht wird." Go bat unfer bl. Baier Benedift XV. an Beginn feines Bon-tififates eindringlich cemabnt.") Mochte feln Mabnruf Gebor finden! Bir alle munichen ein ftarfes

und maditiges Beterland. Starf und maditig aber wird unier Baterland nur fein, wenn fein Staats. wefen nub feine Berfaffung bie gottgegrfinbete Rirche ehrt und ichlite und wenn bie Burger ergogen, belebrt, geleitet merben im Getfte Jefu Chrifit, bes oberften Oirfen aller Bolfer.

Ginbett.

Unfer leites Antiegen, geliebte Diogefanen, ift und ein befenberes Dergenbanliegen. Es itt biefelbe Sorge, bie and bas bera bes Detfantes bewegte in ben letten Stunden nor feinem Leiden und Sterben und bie ton im Dobenpriefterlichen Webet fo infidu. Die gum Bater fleben fleg: 36 bitte für fie. daß fle alle cins feten, fo mte bu Bater,

4) Encyflifa Vehementer Nos vom 11. Febr. 1906.

\*) Encuflifa Ad beatissimi vom 1. Rov. 1914.

in mir und ich in bir, bamit aud fie in und eine feien (306. 17, 21). Gins wie ber Bater und ber Cobn, eine im Boter und im Gobn - das ift bie munberbare, gnabeureiche Ginbeit ber Rirde. 220 ift notiger in fo gurmifden und verworrenen Beiten, ale bag mir alle in biefer Etabeit geborgen feten, bag fie burd nichts geftort und getribt merbel

Sie mirb bann fich berrlich offenbaren und ihren gangen Segen austrablen, wenn wir alle vollen Ernft machen mit jenem Gebot: Gebet Gott, was Gottes ift und dem Raifer, was des Raifers ift; wenn wir unbebingt feithalten an unferem beiligen tatbolifden Glauben und ibn beibenhaft befennen; wenn der Glaube bas Grundgefeb unfered Lebens ift, fobag wir wirflich aus bem Glauben leben; wenn wir ber firchlichen Obrigfeit willig geborchen und treu sum Bapft und gu ben Bifchofen fteben, furs, wenn mir nicht balbe, lane, abgeftanbene, fonbern gauge und treue, entidiebene und mutige Ratholtten find,

Rein Intertonfeffionalismus,

Bir betonen bas befonbers. Denn es fehlt in unferer garenben Werbegeit nicht au Berfuden, auf gang anberen Wegen eine religible Ginigung angubahnen. Es ift ber Lieblingstraum mander Rreife, Ratholifen und Protestanten möchten, wie fie im Rrieg vollig einmutig Schulter an Schulter für das Baterland tampften und bluteten, opferten und litten, fo allmablich fich auch im Glauben und in ber Religiononbung verichmelgen, Man tonnte ja, meinen fie, bie tonfeffionellen Eden abichleifen, von beiden Seiten Bugeftandniffe und Abfirice machen und fo fich folieglich auf einer gemeinfamen Glanbenogrundlage gu einer beutiden Rationalfirche

Das find unfinnige Traumereien. Berfuce, ein verichwommenes, interfonfeffionelles Chriftentum gu erfinden, enden im völligen Unglauben, im religiöfen Banfrott. But folder Berleugnung ber Grundfabe, Berichiebung ber Grengfteine, Berichleuberung pon Glaubens- und Gnadenwerten, au foldem Berrat an unferem Glauben und unferer Rirche find mir nicht su baben. Ein Dirt und Eine Berbe (Joh. 10, 16) - bas ift ja auch und eine foone Butunftshoffnung. Aber wir burfen nie und nimmer ibre Erfüllung beichleunigen wollen burd Preisgabe auch nur eines Bunfileins, von bem, mas gum Wefen unferes beiligen, tatbolifchen Glaubens gebort, wie er burch bas Lebramt ber Rirche im Ramen unferes Beren und Deilandes uns verfündigt mirb.

Be grober bie Wefahr ber tonfeffionellen Berflachung, ober mie man gu fagen pflegt: bes Interfonfeffionalismus ift, bie der Erieg beraufbefcmoren bat, befto entichtebener, offener und freudiger moffen mir und ju unferer Rirche befennen, in Wort und Beben im Gottesbaus und in ber Belt, in Danbel und Baubel, in Sanft und Literatur. Go bat ber Beilaud uns felbft angewiefen, ba er uns guruft: Baffet euer Licht leuchten por ben Den. iden, bat fie cure guten Berte feben und euren Bater preifen, ber im Dim. mel ift (Matth. 5, 16).

Cogiales Bufammenarbeiten. Tarnach follen wir uns auch richten, wenn gewiffe mirtidafiliche und fogiale Berbaltniffe ben Bufammenichluß ber Ungehörigen verfciebener Befeuntnife in bestimmten Bereinigungen und Berbanden nabelegen. Ein foldes Busammengeben in rein praftischen Fragen ift gewiß gulaffig. Aber nie-mans, ber offenen Auges in die Welt blidt, wird verfennen, daß foldes Busammenarbeiten unter Umftanben gur Gefahr werben fann, und daß biefe Gefabr um fo grober und ernfter wird, je naber bie gemeinfam angeftrebten Swede fich mit Frogen ber Beltanichanung und Religion berühren. Ja, es fann bier bas hochne und Großte, bas Gott uns gegeben, bie unfterbliche Geele und ber Glaube, gefährdet werben. Barum ift es die beitige Gemiffenspflicht unfies oberften hirten und eurer Bifchofe, su wachen, daß bei folden Anlägen ber Glaube nicht Schiffbruch leibe, bag etwaige Gefahren beseiligt ober mach ben Boridriften und ber lebung ber Rirde burd wirtsame Gegenmittel abgeschwacht werben.

Wo und wann biefe Befahren porbanben find, und wie ihnen enigegengearbeitet merben foll, ba-raber au befinden ift Aufgabe ber firchlichen Obrigfeit. Bie es unftattouft mare, von ber Rirche empfoblene reintatholifde Bereine gu betampfen poer au verbachtigen, fo entiprache es auch nicht bem fatbolifden Weift, wenn Privatperfonen ober Brisen thre auficht als bie mafgebenbe und offein richtige burchfeben wollten. Unfer Detliger Bater, Bapft Benebift XV., bat in feiner erften Engofiffa') niemanbem vermebrt, fret feine

1) "Ad beatissimi" pom 1. November 1914.

Meining au fagen und aufrecht gu erhalten in Gragen, in benen man ohne Gefahr für Glaube und Sitte dafür ober bagegen Stellung nehmen fanu, weil eine Entidelbung bes Apoliolifden Ginble nicht worliegt; nur verlangt er, bab jebe Daglofig-feit bes Ilrfeils, jebe Berbachtigung ber Glaubenstrene und ber firchlichen Gefinnung berer, ble anberer Anficht find, vermieben werbe. Anbererfeits aber betont ber Deilige Bater mit bem gangen Ernft feines apolivitiden Mmtes bas Recht, feine Stimme gu erheben, wann und wie es tom geboten icheint, und die Pflicht ber Rinder ber Rirche, auf feine Stimme au boren und gewiffenhaft au gebor-chen. Damit bat der Statthalter Chrifit fur alle eima fomebenben Streitfragen fichere Richtlinien gegeben; an und ift es, biefe Richtlinien eingubal-ien und ben Beijungen bes Seiligen Stubis und in findlichem Geborfam au fagen,

Ronfeffioneller Grieben. Wenn wir fo nachorudlich ben fatholifden Stanb. punft beionen und alle unfere Glaubigen barauf verpflichten, liegt und nichts ferner, als bak wir ben fonfeffionellen Grieben unterichaben ober antaften wollten. In bemfelben Rinubidreiben, in bem Paoft Bins X. für bas fogtale Sufammenarbeiten mit Unberögläubigen bestimmte Weifungen gegeben bat, fpricht er eingangs ben Bunich aus, bie Ratholifen Deutschlands möchten unbeschabet ber fatbolifden Grundfage mit ibren nichtfatholifden Mitburgern jenen Frieden batten, ber gur fogialen Ordnung und gum Wohl ber bargerlichen Gefellichaft notwendig ift.") Diefes Bunich ift uns Befehl und entipricht

gang bem Drang bes eigenen Bergens, 3mmer baben mir ben fonfeifionellen Frieben als ein bobes, nationales Gut gemeriet und angeftrebt; bag er auch im nenen Deutschlanb nach bem Rrieg erhalten bleibe, foll unfere gang befonbere Gorge fein.

Seit wier Sabrbunberten giebt fich bie religible Spaltung burch bas beutiche Bolf, Das tonnen wir nicht anbern. Bir tonnen bie Rinft nicht ichliegen. Bir tonnen und barfen ble grundfabliden Unterichiede und Gegenfabe, die uns in unferem gangen religiblen Denten und Leben von unferen andere. gläubigen Mitbitrgern trennen, nicht auflofen, nicht verfdletern, nicht vermifden. Bobl aber fonnen mir für bas bürgerliche und mirticaftliche, bas Baatliche und nationale Bufammenteben und Aufammenarbeiten bie Rinft überbruden burd gegenfeitige Achtung, burch ein Loobiwollen, bas fich nicht mit fühler Tolerung begungt, fonbern von driftlicher Liebe erwarmt und bejeelt ift, burch Bermeibung und Berbutung von allem, mas andere in thren religiofen Aufchauungen und Gefühlen frauten tounte. Bir tonnen auch Borfehrungen treffen, bag nicht mehr aus jener Riuft bie üblen Gafe alter Migverftanbniffe und Borurteile auffteigen und fich als giftige Bolte amifchen bie Ronfeffionen legen.

Gebe Gott, baß auf foider Grundlage auch ein bauerhafter inneter Griebe guftanbe fomme, ber bie fo wünfdenswerte tonjefftonelle Entipannung bringt und alle einigt gur Arbeit an ben großen Bufunfteaufgaben unferes Bolfest

Gebulb und Biebe.

Diefe großen Matiegen und Butunftoforgen, geliebte Diogejanen, brangte es une, in eure Dergen nieberguiegen. Bitt bem Apolici tonnen wit fpre-enn: Sir haben bas Bertrauen gu end im Deren, bag the bas, was mir cud borgelmtieben, tuet und tun merbet is Toell. 3, 4j. Uno mit tom wanjoen und beten wir: wer perricite cute Dergen in der Liebe wottes und in der weonld wbrifit (8. 5). Denn webulbipenmubitg, fagt ber Apoptet. damilibr burg wolldringung des mil tens Gottes ote Berbeigung erlanger; nur noch eine lieine Weile, und er tommt, ber ba rommen foll (ochr. 10, 30j. Magoem int folange anogehartt und mit folger weetenpatte gerampit, gentlen, gearbeitet und go hangert habt, werder ihr nicht in ber lebten Gtunbe popular werden, da jogon ber bobn euch winft und bas mentdentat pen ftriebend untrendter

And der Derriette eure Dergen in ber Liebe Wottes, was haben mir, was bar bie gange Wenjegeit jeht notiger ale birbe! Der abeit. tried war ju bod eine wagte Weltgerrichalt auer bojen weiner bes bages une ber Beinojmajt. Wena piqt bie biebe foliegtig wiegerin bleibt, wie foll bann je wieder ein georonetes Infammen frugibringender Berrebt unter ben Boltern, Gorifdreiten ber prenjobeit, eine mabre Multur

"I .. Singulari" vom 24. Ceptember 1912.

Musgeftorben ift ja bie Biebe and im Rrie micht, denn die Blebe bort nie auf il Ser, in wir eriebten bas foone Schaufpiel, das alebals Musbruch bes Brieges and bie Diebe mobil m und in den Strieg gog gegen den Strieg, mit groben perten von barinbergigen Samaritern und Camp riterinnen, bie unermustich tang maren, bie Gran famteiten bes Rriegs gu milbern, bas Bint au bille die wunden gu beiten.

Aber es marca biefer Liebe bod Grengen gegeger und die feindlichen Wolfer fonnte fie einanber n naber bringen. Ja fie bat nicht einmit verbindern tonnen, bag ber strieg fogar in bas umfriedete bebiet ber Berigion eindrang und bag auf bem beiligen Boben ber Mirche die Coone berfelben Minter In bejepoeten, utogt achtend bie Rabnunegn und Bar nungen bes gemeinjamen Baters, bes oberften ben ten der Rirde. Das war ein trauriges Schaufpiel wir aber waren nicht ber angreifende Zeil und be ben nicht Bleiches mit Gleichem vergolien. moffen co auch gewiß ernft nehmen mit ber Wetfure unferes gottlichen Meiners: Zuet Gutes benen bic en m bajjen und betet für bie, bie eun perfolgen und verleumden, auf bag ibr Rinder enres Baters fetd, ber im Oim.

melift (Matth. 5, 44 f.). Moge balb and biefer innere Rrieg einem tiefen Frieden weichen! Richt im Stutmwind bes Rriegs it ber herr, und nicht im Geuer und Donner ber Weldube und nicht in ben Gintwinden ber Beind. fchaft und bes baffes, fondern im leifen Weben ber Liebe und bes friedens. Moge bie foone Beit balb wiederfebren, mo bie Ratholifen aller Rattonen wie ber Gin Derg und Gine Cecle find (Mpg. 4, 22) unb unbeichabet aller Treue und Liebe gegen bas eigene Baterland fich die Dande reiden gu friedlichem Biette ftreit auf religiofem Gebiet, gu gemeinfamer Arbeit an ben großen Aufgaben bes Reiches Gories, nament. lich an dem burch ben Rrieg fo febr gefcabigten berr lichen Bert ber Beltmiffion. Moge ber eble Gifes, ber ebedem alle driftlichen Rationen au fo groben Taten und Opfern verband fie balb nach bem Rriege wieder in brüberlicher Gintracht gufammenführen auf diefem wichtigen Arbeitogebiet ber Rirche, mo bie Ernte ber Bufunft reifen foll!

Mit einer ergreifenben Botichaft ewiger Liebe bat Bapft Benebift XV. mitten im Rrieg ben papftlichen Stubl beftiegen, und er mar feitdem obne Unterlas bemübt, ber Liebe und bem Frieben wieber au ihrem Recht au verbellen, ihnen bas Wort zu leiben und die Wege gu babnen. Darin wollen wir alle ibn nad Rraften unterfiften burd Gebet, burd Berfe ber Liebe, burch Grieben mit Gott und untereinnnber, cingebent der Mahnung des Apoftele: Bor allem babet die Liebe, fie ift das Band ber Bollfommen beit, und ber Briebe Ebrifti walte fiegreich in euren Dergen (Rol. 8, 14). Mmen.

Mm Befte Milerhetligen 1917,

Felix, Anrdinal v. Hartmann, Erabifchof v. Coin Thomas, Ergbifchof von Freiburg. Jacobus, Ergbifchof von Bamberg. Jacobus, Erzbischof von Bamberg. Edmund, Erzbischof von Gnesen und Posen, Michael, Erzbischof von München-Freising. Abolf, Fürkbischof von Breslau. M. Felix, Bischof von Erreslau. M. Felix, Bischof von Errasdurg. Ferdinand, Bischof von Würzburg. Paul Wilhelm, Bischof von Aottenburg. Magnitinus, Bischof von Rosensburg. Mutuning. Bischof von Rosensburg. Natunius, Bifchof von Regensburg. Brillibrard, Bifchof von Best. O. S. B. Maximilian, Bischof von Augsburg. Beorg Scincid. Bischof von Mains. Leo, Bischof von Cichkätt, O. S. B. Cigismund Hellz, Bischof von Possau, Bofeph Damian, Bifchof von Bulba. Mugnitinns, Bifchof von Ermland. Rarl Joseph, Bifchof von Paberborn, Johannes, Bifchof von Münfter. Muguftiuns, Bifchof von Limburg. Bilheim, Bifchof von Conabriid. Frangistna, T.-Bifchof von Priene, Apoliolifcet

Beinrich, Titular-Bifchof von Ctiame und tatte-Hider Gelbpropft ber Mrmee

Bifar im Ronigreich Cochien.

Jofeph, Bifchof von Dilbesbeim.

Pubmia, Bifchof von Epeper.

Benn jeber Deutide taglid mur 20 Gramm Bapier erfpart, wirb es nic eine Bapiernot in Deutichland geben.

Bom 24. Dobember bis ngransfichtlich 3. Bezember be. 36. fallen nachfiebenbe Suge aus:

D 205 Met ab 5.55 Uhr nachmittags, Frankfurt Main Dbf. an 11.55 nagunttage D 206 Frantfurt (Main) Obl. ab 7.10 Uhr bor-

mittags, Det an 1.03 Uhr nachmittags. D 238 Franffurt (Main) obf. ab 6,20 Uhr nachmittage, Reb an 12.46 Uhr vormittage.

D 241 Meh ab 1.42 Uhr vormittags, Frankfurt Sbf. an 7,39 Uhr vormittage.

D 191 Afchaffenburg ab 3.05 Ubr nachmittags, Wiesbaben an 4.54 Uhr nachmittags. D 192 Biesbaben ab 10.31 nachmittage, Afchaj-

fenburg an 12.30 Uhr vormittags. U 11 Bingerbrild ab 9.45 Uhr vormittage, Frantiurt Sbf. an 11.12 Uhr vormittags.

U 250 Frantingt Obf. ab 12,05 Uhr vormittags, Bobleng Sbl. an 3.18 Uhr vormittage. U 254 Nieberlahnstein ab 10.48 Uhr vormittags, Frankfurt Sbf. an 1.09 Uhr nachmittags.

U 244 Frankfurt Hbf. ab 11:39 Uhr nachmittags, Net an 8:35 Uhr vormittags. U 243 Men ab 1.00 Ubr pormittage, Frantfurt

Sbf. on 8.02 Uhr vormittags. 189 Strafburg ab 7.00 Uhr nachmittage, Frankfart Dbf. an 11.42 Uhr nachmittags. U 190 Frankfurt Dbf. ab 12.00 Uhr vormittags,

Strafburg an 4.35 Uhr vormittage. Mainy, ben 24. Robember 1917.

Ronigl. Breug. und Groid. Def Gifenbahnbirettian.

Alle in madaden flein. Sanshalt (3 Perf.) r fofort eb bald, gefust. Böhler, Frankfurt.M.

Bogelmeibitrage 9a.I.

Junges Madhen gu einem gweijöhrig, Rinbe gefucht. Rib. G. Müller, Wiesbaben, Marktitr. 32.

ig. ordentl. Madmen für alle Banfarbeit bei Familienanicht.fof.gefucht Jean Sepp, Anapfact, (Besief Rolin)

Meftaurant "Rölner Dof". Radden für Baufarbeit gefucht. Wiesbaben, Schier-fteiner-Straße 20, Socie ben, Schier-

Engt. Madden in finberlofen Banshalt bei gut. Lehn gefucht. Frau A. Welter, Wiesborf-If. hauptitrage 177.

Tücht, Alleinmädchen auf jojort gefucht. Schilt. Quremburgplay 3, pert

Maddien

für Hausheit gefucht. Frankfurt am Main. Erlerifchegaffe 1.

Rot olijdet, fleifriges Dienstmädchen gejucht. Bonn, hufarenftraße 2, Gafthans "Raifer Withelm"

Thatiges Madaen bas focen fam und die Dansacheit versteht, in fleine Familie gel. Melders, Höcht a. M., Leifertt. 16.

Lintig. Dausmidden pilla "Carmon" Billa "Carmon"

Ordenti. Madchen bei guter Behandlung und guten Lobn gefucht. Rabn, Frankfurt (M.). Jahntrape 12, 1.

In fleinem Baufhalt Mädchen

efucht, des foden grindt. erienen fant. Keine große Buiche. Sonn, Beiters mann, Bonn, Wisselin-

Edinefterte Simbeerpflang. Joj.Menges, R. Balluf

Biesbabener Straßenbahnen! Rraft. grauen it. Bilbd. fonn. noch als Schoffner nien ein-gehellt merben. Gefeinbe unb effice Bemerkerinnen wollen fich mit ein felbitgefdriebenem

Lebenstauf melben bei ber Betrledsverwaltung Quifenftrage 7.

Gewandtes Mädchen Der gej. Weinberger, Mannheim, Friedrichs. ring 38.

Junges Madgen in beff, fleinen haushalt gut 1 Rinb gefucht. Gr. Debn, Frankfurt IR., Steinmeg. ftrage 20, L.

Gin anftand. Radden gefucht für Riide unb Dant. erb., felbiges muß gnt bargerlich tochen tonnen, Wafchfron me gute Roft. Gran 10. Mengler, Troisborf.

Aeltere Dame (Gelbftverforg.), find in flein Benbhaufe o. Rh. Anfnahme. Geleg.f Rleinvieshalt. Roblen . Lebensmittel merb, beforgt, Eibreffe gu erfr. im Berlag Diefer Beitung.

14 Zimmer, nen mebern, wit großenn Garten, in feiner Lage Birdiebens, fculbenfrei, ift verfäuflich. 9746 unt. F. L. Z. 520 un Rubolf Moffe, Frankfurt-Main

Gin fcones Rind gu verfauf. b. Wendlin Meth. Rendorf. Brabe, fleißige ädh

für Dunderelbillentbeiten, bei guter Bezohlung gelucht. Buddruderei ber

Mheinifden Bollsgeitung Briebriditrafe 30.

eigen, Arbeit unt, Garantie

Nene und gebrauchte Harmoniums Leoncavallo - Flügel Stimmen und gr. Reparaturen

Wilhelm Müller Kgl. Span. u. Luxemburg. Hof-Pianofabrik Minuter Mainz Gegr.

warm hormonium das schönste Haus-Instrument ohne jed

Notenkenntnia so fort datimmig spielen, Ili. Kataloge über Harmoniums von 70 Mk. so u.Spiel-Apparate umconst.

Aloys Maler, Fulda Kgl. u. Papsti, Hofliet

Hochbedeutsames Werk für Neurastheniker!

Freund der Nervösen und Strupulanten. Ein Ratgeber für Leibende und Gefunde bon P. Fr. B. Ranmond

(Dominifaner) Borishofen. 4. Auflage, 11. bis 15. Taufenb. XX und 320 Seiten. Geheftet Bit, 2.75; Beinentano Bit. 3.06; eier. Geschensband in Ganzleb. mit Goldchuitt Bit. 5.—

"Bier und prhis weiden die Kinnskeiten und ihre Chmystene geschlert; das hempegende des Kinds jeluch bilden die gesbenen praktischen Marialden, die dem Lefet Kennungs derbenen jeden."
Alle Merpenkrankt und foldet, die mit Vernsten gu ten baien, gilt et nichts Besten als diefek in neuer Anflage verliegende Eda, das einen urbigischen und preiserliegen Gudverhiedigen jan Betreiser hat und von merkalnischen Kaprinische die gegen.

Det Berfaßer framme mit diefen Werk einem mitslichen Politisch eingegen."
Der Berfaßer framme mit diefen Werk einem mitslichen Politisch eingegen."

"Bir haben das Juch um je Seden den hier in Stage kummenden Kransten empfehien Einnen, alle es fich in Lerenfter Weise nicht der Liebendigfeit lieperlicher Behandlung bet-jähleht, eingebend den Torlache. das nie Gebrungen des Gerlenfriesen, welche der behandlung bet-werben, legen Endes Der Arjacke und Denanlasjung in einer Artbandlung des dienenischtens jeist aus junt profiziele ier An. hern Grund haben. Blige das Anch volle weise Abbedjung finden! Die Bergmann Ger befannte Berfaller bes Buches; Gelbibejering aus neubsem Delberg.

Bu beziehen durch bie

Buchhandlung von Hermann Rauch Wiesbaden, Friedrichstraße 30



Belze!

Reporeturen, Umerbeitringen id Keunisputigungen merben dnell, fauber u preiswert ansgriffint. Jenny Matter, Biridfirafe 11.

Salte porlaufig mit nadmittaga 5 Ilhr an Sprechftunden C. Bieroth

peuftischer Zahnars Gr. Burgftrage 1018 Cargarine ! M-Q R-So Sp-Z A-D E-H J-L A-Z

Monta

Leben

3m ber 25

erden bert

Beld 1-

mgr Mar

eler cu

155 gr 3u

100 gr 23

gartoffeli

Auferbem &

Ber ouen)

Der Bre

Beigengrich

100 gr Sit

Stabrmitt.

R-S Sp-7 A-D E-HJ-L A-E

F-J

K-M

N-S

Sp-Z Muf bie псист Biesbo

Unsg Die Mus Bojeplan tellten Ro Wittivo Zom!

m mittag Mintrag offeln we minnen. Bicst

Or **Unggi** Bon Mor telb 48 elb 18 8 duntoffeln o er alten 5 manalb, mei int gang be Der Bre

Pfennig. Die Ra Mogen wer at alio eine trte ein an er alten mun dieje Soo antoffeln tr im alten u ibbolen.

Baue halt Berben erfue Kartoffeln e

Ac für 3 Die Inha micht, biefe

14. 36. ben ermin ab & 501

a Rrante, a mmer und den nunme speben werd Untrugef

m Mieter Moni et bem ftabe, mimer Rr. Hage von

## Stor. II. M. sobil model

1912

mit großen und Cama bie Genu-nt au hillen den gegegen

perhinders friedete Wes em betitgen Mutter Ha berften bir. Schaufpiel olien. Wit ber Betfung es benen

den the rinem tiefen bes Aricas Donner ber ber Geinb. Beit balb tionen wied, 83) unb

ichem Wette mer Arbeit cs, namenta bigten berr. chle Etfes, bem Rriege nmenführen irde, wo bie er Liebe bat papftlichen e Unterlas er an ibrem ben und bie

Werfe ber or allem Briebe n Dersen

le ibn nod

thof v. Coin Bofen, eifing.

arg. L. -

Mpoftollidet

unb tather

mur 20 niceine II.

20000

nond

ш

et. 5.-

nu d

2000

länfig non g# 5 Uhr an finnden groth : Bahnaryl ftrafe 101

Lebeusmittelverteilung. I. Warenausgabe.

In ber 2Boche bom 26 Movember bis 2. Dezember setten perteilt :

ge Fleifch und Burft gegen Abgabe bon geid 1-10 ber Reichefleifchfarte,

mar Margarine auf Beld 43 und 44 ber Fetifarte Gier auf Beld 75 ber Bettfarte

gr Bucher ani Belb 16 ber Rafrmittelforte 100 gr Beigengrieß auf Gelb 17 und 18 ber

fortoffeln - vergleiche befondere Befonntmachung guferbem Conberverteilung (nur an orthanfaffige

100 gr Runfthonig auf Telb 76 ber Tettfarte Der Breis je Biund beträgt: für Juder 41 Pfg., Beigengrieß 32 Pfg., Runfthonig 62 Bfg., 60 gr Margarine 25 Pfg. und für 1 Ei 46 Pfg.

#### II. Berkaufseinteilung.

	a) Fle	114:
M-Q	Samstag	71/2-9 Hhr
R-So	***	9-101/2 "
Sp-Z	- 11	101/1-121/1 "
A-D		2-31/, "
E-H	**	31/1-5 "
J-L	"	5-61/2 "
A-Z	**	61/3-7 ,,
4 2 200		

b) Margarine, Gier und Runfthonig:

Freitag 8-10 Uhr 10-121/ " R-So " 21/2-41/2 " Sp-Z A-D E-H Samstag 8-10 " J-L 10-121/2 " A-Z4-6

c) Rabrmittel: A-E Donnerstag vormittag Donnerstag nachmittag Freitag pormittag Freitag nachmittag Sp-Z Samstag pormittag A-Z Samstag nachmittag

III. Mitteilungen. Auf die am Montag fattfindende Berteifung meuen Reichefleischtarten wird aufmertfam

Biesbaben, ben 25, Rovember 1917

Der Magiftrat.

## Ansgabe von Kartoffeln.

Die Musgabeftelle bes Startoffelamtes am Bojeplan ift fur Rachgugter, Die bieber ihre itellten Rartoffeln nicht abgebolt baben, am Mittwoch, ben 28. be. Dite. und am

Zomstag, ben 1. nachften Dite. m mittage 2 bis 1,6 Hhr geöffnet.

Mutrage auf Gintellerung bon Raroffeln werben nicht mehr entgegen ge-

28 te 8 b a d e n , den 23. November 1917.

Der Magiftrat.

#### Ausgabe von Kartoffeln. 01.0.1.

Bon Montag, ben 26. b3. Dite. ab merben auf selb 48 ber nenen Rartoffelfarten und auf elb 18 der alten Rartoffelfarten je 7 Bfund tartoffeln ausgegeben. Die Ausgabe auf Beld 18 at alten Rartoffelfarten erfolgt nuenabmeneife ebhalb, weil die Gintellerung der Rartoffeln noch at gang beenbet ift.

Der Breis für bas Blund Rartoffein betengt Bjennig.

Die Rartoffeln tonnen nur in bem Gefcaft wegen werben, auf bas bie Rartoffelfarte lautet. bat alfo eine Sausbaltung mit ber neuen Rartoffelatte ein anderes Gefchaft gewählt, als bieber auf et alten Rartofellatte verzeichnet fanb, fo auf dieje Sausholtung die ihr guftebenben 14 Bfund mroffeln in beiden Beidaften - je 7 Bfund in alten und 7 Bfund in bem neuen Gefchaft -

Baudhaltungen, ble Icon Rartoffeln baben, berben eifucht, gur Bermeibung bes Andranges, bie Rattoffein erft gegen Enbe ber Boche abguholen.

Bie & baben, den 23. November 1917. Der Magiftrat.

## Rokszuweisung für Zentralheizungen

Die Inhaber von Rolebeangefcheinen werben it, dieje bis fpateftene ben 27. Rovember 30. ben Sanblern eingureichen, ba von biejem trmin ab die feitherigen Scheine verfallen.

#### Sonderzuweisungen

Rrante, alte Bente, fleine Rinder, Buros, Sprech. mmer und fonft ge außergewöhnliche Bebarisfolle Men nunmehr auf Grund einer Erhebung aut.

Antrageformulare, bie für Mietemobnungen bon Dietern auszufallen find, tonnen von

Montag, ben 26. Rovember ab bem ftabt. Mafdinenbauam, Friedrichfte. 19, 11, imer Mr. 30, vormittage bon 9-12 und nach. Hage bon 3-5 abgehalt werben.

Das Rohlenamt.

## Befanntmachung.

Dier und anetwärte mobnende Berfonen, melde bereit find, Rinder fur Rechnung der Armenberwaltung ober ber General- unb Berufevormundichaft in Bflege gu nehmen, werben erfucht, fich unter Angebe ber Bebingungen baldigft im ftadtifchen Berwaltungegebaube, Martiftrafie 1, Bimmer 17, vormittage gwijchen 9-12 Uhr zu meiben.

Auch fonnen Die Melbungen auf fdriftlichem

2Bie s baden, ben 22. November 1917.

Der Gemeindewaisenrat.

### Befanntmadung. Betrifft Forderkolonnen.

1. Die am 23. bs. Mts. eingeteilten Forbertolonnen werben erfucht, fich fortan wie folgt gu gestellen:

Montage und Donnersinge. Förbertolonnen 1 unb 2 Dienstage und Freirage; Rorberfolonnen 3 unb 4 Mitrwochs und Camstags:

Cammelplat jebesmal 6 Uhr 45 Minus ten vormittage im Strafenreinigungebevot Bertramftrage 15. Dortfelbit fammelt fich toglich um biefelbe Beit auch bie ftanbige Forber- toloune. Rottoenbige Aenberungen in biefer Ginteilung werben burch die Zeitungen veröffentlicht ober auf bem Cammeiplag munblich befannt gegeben. Der Tienft für Goun- und Beiertage mirb ftets auf bem Sammelplat ober an ber Arbeitoftelle angeorbnet. Unenfichvibigtes Richtericheinen wird gemäß § 8 ber Beringung bes fielle. Generalfommanbos bes 18. Armeeforpe vom 11. 9. 17 betr. Bermeibung von Transportstorungen

Referbe-Borderfolonnen 1 und 2

2. Bei unvorhergesebenem Schneefall und bei Glatteis haben fich bie Referve-Forbertolonnen 1 und 2 unauigeforbert auf bem oben angegebenen Sammelplas 6 Uhr 45 Minuten bormittage eingufinden. Richterscheinen wird wie unter Biffer 1 beftraft.

3. Per gange Arbeitstag rechnet bon 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags, ber halbe von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags. Die tägliche Arbeitszeit wird nach Benehmen mit ber Arbeitoftelle febesmal vom Kolonnenleifer ober Gruppenführer feftgefest. Die Mittagepaufe bon 2 Stunden wird je nach Lage ber Arbeits-ftelle auf dem Sammelplat ober bem Arbeits-

4. Die Lobnyablung finbet für bie Borber-tolonnen 1 unb 2 Donnerstagabenbe, für bie Borberfolonnen 3 unb 4 Freitagabenbe, für bie beiben Referve-Gorbertolonnen Camstagabenbs unmittelbar nach beenbeter Arbeit bon 5 Uhr 30 Minuten nachmittags ab in ber Gewerbefcule fratt. Die Kolonnenleiter werben erfucht, bei ber Ausgablung ibrer Rofonnen bingegen gu fein. Die einzelnen Gruppen find von ben Gruppenführern von ber Arbeitsstelle aus geschloffen bortbin ju führen. Rachgablungen finden nur Montage swiften 5 Um 30 Minuten nachmiftage und 7 Uhr abenbe ftatt.

5. Befreiungegefuche find fo rechtzeitig borgulegen, bag fie por bem Arbeitstag burch bas Lobeamt gepruft und beantwortet fein fonnen. Es wird musbrudlich barauf fringewiesen, bag nach ber oben ermabnten Generalfommanbo-Berordnung Beichwerben gegen bie Berangiehung fowie gegen die Sohe ber Bergutung feine anfichiebende Birfung baben.

Biesbaben, ben 23. Robember 1917.

Der Magifirat

Die Waldjagd und erent, bie Feldjagd ber Gemeinte Frauenfteln (insgefamt ungefähr 3. Dezember 1917, pormittags 11 Uhr, auf ber Bürgermeilieret auf die Daner uon 8 Jahren verpachtet werben. Die Balbiagb bat einen borgfiglichen Bestand am fochwild und ift in 25 Minuten bau ber Statton Chanffeeband erreichbar, Bebingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingefeben merben.

Grauenftein, ben 3. Rovember 1917.

Der Jagdvorfteher: Unkelbad.

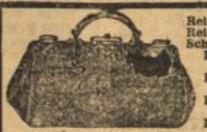
Raufe gut jeben Beit gum Schlachten u. Rotfolachten ...



bei fofortiger Mbholung.

Karl Capito

Biebrid-Wiesbaden, Walbitrage 90. Telefon: Boft-Mgentur Bolbftrafe.



Reisetnschen, Reisekoffer. Schulranzen, Damentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Rucksäcke

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

#### Raifer- u. Bollsdant Weihnachten 1917 3meite Babenlifte

(Beripatet verölfentlicht.) Durd Mittelbeutide Erebitbant: Bert Geb. Oberbaurat Rari Rafch 600 .#; Bert Abelt v. Dagen 400 .#; Frau Julius Sepb 200 .#.

#### Dritte Gabenlifte.

Frau Marie Hageborn 1000 M; Herren Dito und Kerl Henkell 1000 M; Herr Kom. Rat A. Marll n. Abolisalier v 1000 M; Herr Kom. Rat A. Karll n. Abolisalier v 1000 M; Herretal Vallaged M. Leifle 1 00 M; Herretal Vallaged, And. Rarl Bacharach 500 M; Herretal Vallaged Holden M; Herretal Vallaged Vol. M; Herretal Vol. M; Herretal Vallaged Vol. M; Herretal Vallaged Vol. M; Herretal Vol. M; Herretal Vallaged Vol. M; Herretal gerichtebtreitor Travers 100 M; Herr Conf Dees, vorm. C. Ader 100 M; Herr Louis Franke. Wischelmitraße 28 100 M; Fran Everft H. 75 M; Wissbodener Taghiati-Sammlung 75 M; Westbabener Beinhäubler-Berein 60 M; Herr Emereal Ulifer's 50 M; Mite Herrenberband Tenticker Landmannichaf en 50 M; Gerr Friedr. A. Müller-Uri 50 M; Herr Anier Anier Bornberthand Tenticker Landmannichaf en 50 M; Herr Friedr. A. Müller-Uri 50 M; Herr Miller Uri 50 M; Herr Miller-Uri 50 M; Herr Miller Uri 50 M; Herr Harr Schenoffender Co. M; Fran Emilie Roctenbach, Langite 5 So M; Bestlicher Bestellicher in 50 M; Derr Heiner (M. Co.) Beftlicher Begirlsverein 50 M; Derr Deine, IR Gobern Bein-Brinfmann, Leberberg 15 io M: Borfduß-Berein zu Tillenbarg 50 M; Heer W. be la Eroft Orapienftr, 53 30 M; Derr Allein 33 M; Derr Cerola Trend, Bastmäblitr, 2 30 M; Herr Cerolamore Dobemfein 30 M; Frauensteiner Datlebustaffen Berein Debenstein 30 M; Franensteiner Tarletnistessien-Berein 30 M; Riederwallmenacher Spars und Tarlehnsteisen-Berein 30 M; Konlamverein Obersbach 30 M; Kerr Emil Beipers 30 M; Herr Jul. Kolenthal & David 25 K; Krau M. Balch I. Gunkab Fredegür. 25 M; Spars und Veihfalse Hedercheim Weitgasten i. T. 25 M; Kabenscheider Spars und Tarlehnstassen Gerein 25 M; Fran Karcher 20 M; Grau Marie Pagenstacher 20 M; E. E. und E. S 20 M; Jean Marcher 20 M; Fran Marcher 20 M; Grau Marie Pagenstacher 20 M; Grau Lilly v. Borde 20 M; Fran Elisbeit Brede 20 M; Fran Lilly v. Borde 20 M; Fran Generalleutnant Bhasen 20 M; Herr E. Müller-Gootichalt, Gartenste. S 20 M; Tasselmstassie Mensischen 20 M; Fran Elisben 20 M; Bellsband zu Grensbanken 20 M; Detre Chercogierangdrat Berter v. Salomon 30 M; Detre Che. Glaser, heimrichöberg 4 20 M; Geschwister Tiestenbach 20 M; Gemeinde Misselberg 15 M; Herr Deer Gre Glaser, heimrichöberg 4 20 M; Geschwister Tiestenbach 20 M; Gemeinde Misselberg 10 M; Herr W. Köppen 10 M; Geschwaltsusselle 10 M; Herr W. Köppen 10 M; Geschwaltsusselle 10 M; Herr W. Köppen 10 M; Gensum-Berein All entirchen Berein au Singboten 10 M; Gensum-Berein All entirchen Berein aus Singboten 10 M; Gensum-Berein All entirchen Ballen Buller aus Allehnsteiner Berein Buller aus Allehnsteiner Berein Buller aus Allehnsteiner Binger Berein Buller Buller aus Allehnsteiner Binger Berein Buller Buller aus Allehnsteiner Binger Berein Buller Buller aus Allehnsteiner Berein Buller aus Allehnsteiner Berein Buller Bulle 30 .4: Rieberwallmenacher Spar- und Tarlebnitsifen-

1 Durch die Darmftabter Bant

Cigarettemabrit R. & Ch. Lewin (t. eine Komn. Spende) 1000 M; Major Krozzer a. T. 1000 M; H. Beiter 500 M; D. Teutich 500 M; W. Cron D. Berler 500 .M; D. Tentido 500 .M; W. Gron 200 M; G. Wirs 150 .M; D. Schroniganth 100 .M; C. Beger's 50 .M; A. Belser 10 .M; Th Schmitt 10 .M; D. Reber 10 .M; M. Belser 10 .M; R. W. 10 .M; D. S. M; Th S. M; T jabrit Bittenberg & Co. 200 .#

Durd bie Disconto-Befellicaft: Berr Julius Morian 500 .W.

Durch bie Drembner Bant: Fran Lambrat B. Bagel 100 iM; Fran Dr. Dieffen-

Durch bie Raffauifde Lanbrabant: E. b. L. 200 .A.; herr Web Juftigrat Befener 100 .A.; Frag Amisgerichtscat Stod 20 .A.; frag Ottilie Maablen 30 .A.; herr B. Groos 10 .A.; herr Lanbesbanf-Oberbuchbalter Lewalter 10 .A.

Durd bie Bereinsbant: Hegierungerat v. Lude 400 .# : Derr G. R. Stabeln 50 .# : Berr D. Rieinsten 5 .# : Derr E. M. Klein 5 .# : Derr Ernft Scheftowis 5 .#.

Durch ben Boridus. Berein: berr Dr. Th. Steinfaufer 600 .M; Bergelitifche Kultusgemeinde 400 iM: Derr Stadtrat C. Rall-brenner 200 M; herr Amtbarrichtbrat Dand 200 M; Derr Justigrat Tr. D. Momein 150 M; herr Justigrat v. Ed 100 M; herr Tr. I. Christ 50 IM; U. J. 20 M.

Thalia=Theater Birthoaffe 72 - Tel. 6187 Pom 22. bis 26, Dovember, nachmittags 4, 6 und 8 Ulie : Oftpreußen und fein Hindenburg. Baterlänbildes Schoniptel in 5 Aften von Richard Schott. Wuft von Brof. Ferd. Hummel. Das größte Gilmwerk ber Gegenwart! Duch brumarifde Danblung mit wunderbaren Garnen von padenber erfchlittember Wirfung. Heber 50 000 Mitmirhenbe ! Mud für ble Jugend erlaubt! Gintrittopreis far Ermadfene: 65 Ffg. 90 Pfa 1112- f f. ffir bie Angend: A. 2112.55 Pla u 10 212

#### 2 Areistomitee vom Roten Areng Biesbeden

Inklus bon 6 Bohltatigfeiteberanftaltungen

im Refibengtheater. Montag, ben 3. Dezember 1917 . 7. Januar 1918 4. Bebritter ..

4. 998ts 8. Upril . 6. Diat

Mm 3. Deg., abends 7 lift, 1. Abend (6 gugunsten bes unter bem Proteftorat Seiner Majeftat (6 6) bes Raifers und Rönigs fiehenden Raffers u. Bolks. 6) (6 dann, Weihrachtsgabe 1917:

#### Rokoko=Ubend

unter glitiger Mitwirfung bon Frau Bola, Agl Dofapernflingerin (Gefang) Fraulein Lacht, Agl. Torgerin (Tang) Derr Gidiner, Mitglier bes ftabt. Rurordefters (Bibte) Derr Geder, Rotreperitor (am Spinett) und Biesbabener Damen und Derren

1) Mufikalijche Darbietungen, Tang, Luftfpiele

Breife ber Blage: Celonloge, Orchefterfeffel, 1. Sperrfit . . 10 .- Plart 1. Mangloge, 1. Mangbalton . . . . . 8 .- » 9 Balfon 1.50 Balfott 1.50 "
1 Blay Cal. nioge für alle 6 Abende . 50.— "
1 Blay 1. Sprrifty für alle 6 Abende . 50.— "
1 Play 1. Rangloge für alle 6 Abende . 40.— "

Die übrigen Plate werben im Abonnement nicht ab-gegeben. Bestellungen auf Abonnement werben im Burd be's Kreiskomitees vom Roten Kreug, Agl. Golog. Ravolt rhaus Mittelbau limfo, entgegengenommen, Ter Gingefrerfauf finbet finr an ber Steffe bes

Stefibengtheaters fratt. Pringeffin Glifabeth ju Schaumpurg. Lippe. De Glaffing, Oberhärgermeifter, Arebs, General-leutnant & D. De, von Meifter, Regierungs-Pränbent. 9 8 Aammerherr von Seimburg, 26g, Poi gebirefter. (6

Der Arbeitsausichuß. 

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, ben 26. November, nachmitiags i Uhr: Abonnemente-Wongert ber Berbärf en Gar-nifonlapelle. Leitung: Herr Agl. Obermufikmeister Lebeber. 1. Turvier Raiferjäger-Warich (Mahlberger). Beder. I. Inroler Raiferjäger-Warich (Mühlberger).

2. Hantasie and der Oper "Ter tiegende Hollinder" (Bagner). 3. Potpourri and der Operete "Ter Bett.1turdent" (Millösser. 4. Schah-Walger aus der Opereta.
"Der Jigenmerderen" (Strauß). 5. Davertüre zu "Tie
ichöne Heiena" (Openbach). 6. a) Bieist-Lied aus der
Operette "Tüblingsthit" (Reiterer). d) Belthalen-Lied
(Betere). 7. Mimmerdite, Botpourri aus "Iimzauber"
(Follo). 8. Im danten Rod. Marich (Jessel). \*
Abendo 8 Uhr: Abon noment is Ron vort der
Berfärsten Garnisonlapeile. Beitung: Herr Agl. Obermissten Garnisonlapeile. Beitung: Derr Agl. Obermissten Gernisonlapeile. Beitung: Kebuladnerar"
(Berd). 2. Oudertüre zur Ober "Kebuladnerar"
(Berd). 3. Hantasie aus "Dostmanns Grzadlungen"
(Biendech). 4. Tanzen möcht ich, Walger aus "Tie Uzarbastürstim" (Ralmann). 5. Millider-Karich (Echnoter). 6. Waltber's Breinied aus "Tie Neiterfünger"
(Bagner). 7. a) Stephanie-Gadust e (Liebulla. d) Lodentöpichen, Salonstäd (Bowell). 8. Reiegstaltien, Patriot.
Betpourri (Conradi). Betpoterri (Conrabi).

#### Königliche Schauspiele.

Montag, ben 26. November, abends 7 Uhr (Mb. T): Indith. Eine Tragdote in fünt Men von herbeich hebbel. In Spene gesetzt von Deren Regisseur Legal. — Personen: Judith: Fran Hummel — Holyterned: herr Everth — Hauptieuer des Holofernes: Derren Steinbed, Maschel, Wensel — Kämmerer des Holo-fermes: Herr Andriano — Gesander von Lybien: herr Schater - Gefandter von Mejopotamien: Derr Bernhoft - Ein Oberpriefter bes Baal: herr Mebus - Bin Rrieger bes holoternes: herr frune - Ein Trabant bei Holoternes; Derr Maibes - Gin Bote bes Rebufabnegar: Derr Dans - Mirga, bie Magb Inbirbs: Fraulen v. Danfen - Ephroim: Berr Albert - Lie Ariteften von Berhalfen: Derren Rober, Breuf, Bendhad - Briefter in Berhulten: Herren Nodius, Bracht, Butichel - Ammon: Herr Berremann - Dofen: Derr Bernhölt - Ben: Herr Spieh - Mind: Derr Schwad - Taniel, finmm und blind, gottbegriffer: Berre Berns - Samoja, Alfadd Freund: herr Bollin - Jofua: herr Lehrmann uralter Greid: Derr Biegner - Entel bes Samnef: Fraufein Roffing - Telia, Beib bes Samaia: Frau Frankein Roffing — Telia, Weid bes Samain: From Braum-Groffer — Achior, der Hauptmann der Moa-bier: Herr Tefter — Bürger in Bethalten: Here Marke — Eine Mutter: Fran Ruhn — Weider in Bethalien: Frankeins Roller, Spidani — Wachen in Bethalien: Herduleins Roller, Spidani — Wachen in Bethalien: Herduleins Roller, Spidani — Wilhericher, Weider, Minder, — Allegenicher, Grundlung errignet fich por und in ber Ctobt Bethulien. leitung: herr Regiffeur Legal. — Enbr etwa 9.45 Uhr.

#### Residenz-Theater

Montog, 26. November, abende 7 Uhr (Reubeit): Die beffere Salite. Schwanf in brei Alen bon Frang Arnold und Ernit Bach. Spielleitung: Feodor Brubl. - Gube gegen 9.30 Ubr.

Eine einzigartige Reuheit für Biesbaden! Ab Diensing, ben 27. Rovember :

ber harmonie Bilmgefellichaft Berlin, unter Mitwirfung bet gefomten Ballette bom Tentichen Opernhans, Berlin.

Mud für bie Jugend erlanbit Thalia-Theater Lirmonfie 72.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

## 6½ Uhr Ladenschluss.

Die Unterzeichneten haben beschlossen, um eine Ersparnis von Licht und Heizstoffen schon jetzt zu erzielen, von Montag, den 26. November ab thre Verkaufsstellen um 6 1/4. Uhr abends zu schliessen.

Konsumperein für Wiesbaden u. Umgegend E.G. m.b. H. Beamten- u. Bürgerkonsumverein rar Wiesbaden u. Umgegend C.F. W. Schwanke Hachf.

Adolf Harth

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler von Wiesbaden und Umgebung (Wodhi)

Reichsverband deutscher Feinkostkaufleute (E.V.), Ortsgruppe Wiesbaden

# Kaiser= und Volksdank für Heer und Flotte Weihnachtsgabe 1917.

Shirmherrichaft:

# Mufruf!

Unferen Belben, die für den Frieden kämpfen, gilt es, beim Raben des Beihnachtsfestes wiederum Liebesgaben ju ichaffen. Jeder Abermacht gewachsen, haben unfere Sohne und Bruder dem Unfturm der Feinde getrott und fich den unauslöschlichen Dank des Baterlandes verdient. "Bir laffen fie nicht herein!" Mit diesem Ruf zogen unsere Brüder hinaus, und "Wir vergeffen Guch nicht!" antwortet dankbar die Seimat-

Der "Kaifer- und Bolksbank für heer und Flotte", Weihnachtsgabe 1917, foll der Ausdruck dafür fein' daß das ganze deutsche Bolk fich der Größe der Taten, deren Zeuge die Welt geworden, bewußt ift. Die Bitte "Bebt uns" bedarf nicht vieler Grunde. Deutsche Manner, deutsche Frauen, gebt jum Besten derer, die auch ju diefer Stunde für Euch das Leben einsehen! Jedermann foll bedacht werden, heiner darf feer ausgehen. Dazu find gewaltige Mittel nötig, viele große und kleine Scherflein. Wenn dereinft unfere Brilder keimkehren, fo foll keiner ju uns fagen : "Ihr habt mit Gurer Liebe gekargt."

#### Für den allgemeinen Chrenausschuß:

Beneralfeldmarichall von Sindenburg, Chef Des Beneralftabes. Dr. G. Michaelis, Reichefangler. von Dackenfen, Generalfeldmarfchall.

#### Für den Hauptausschuß:

Riebel, Generalleutnant und ftelle. Rommanbierenber General

Dr. von Trott gu Solg, Territorialbelegierter ber freiwilligen Rrantenpflege und Oberprafident ber Proving Beffen-Raffau.

#### Ehrenausschuß für Wiesbaden:

Frou Pringeffin Elijabeth gu Schaumburg-Lippe.

Rammerherr von Seimburg, Rgl. Banbrat, t. Boligeibireftor ber Refibengftabt Dr. pon Melfter, Geb. Db. Rog. Rat, Regierungsprafibent. Blaffing, Geh. Db.-Finangrat, Dberburgermeifter ber Refibengitabt Biesbaben. Biedbaben. Arebs, Beneralleuinant & D., gefchaftsführ. Borfig. bes Rreistomitees.

#### Mitglieder des Chrenausschuffes:

Dr. med. Ludwig Abend, Fabrifbefiger Rurt Albert. Fran Cherstleutnant Aner von herrenfirchen. Firma J. Bacharach (Inhaber Carl Bacharach). Fraulein Caroline Bant. Geheimer Kommerzienrat Bartling. Fran Kommerzienrat Joseph Banm. Lanfmann her-amnn Basm, Direftor d. Beder, Staatsanwolischafts-rat a. D. Bennerscheidt. Fran Konful Birkner. Kanf-mann S. Blumenthal. Kanfmann Morig Bormaß. Fabritbesiber hermann Brodhues. Habritbesiper Wilhelm Carftanjen, Rentner Dr. G. Crag. Rentner Bilhelm Cron. Dberforftmeifter B. Dandelmann. Rentner Gg. Dregel. Dr. L. Dreyer. Erzelleng von Dufais. Dr. Rari Duderhoff. Geb. Regierungs- und Forftrat Elze. Raufmann heinrich E. Engel. Cantints-rat L. Engelhardt. Rentner Angust Erlenwein, hermann Effing. Kommerzienrut Jehr-Flach. Landge-richtsrat Dr. Fischer. Frau von Fischer-Trenenseld. Wajor Wolf von Plotow. Geb. Regierungsrat Dr. jur. Wax Flische. Louis Franke. Firma Frank & Warg. Firma Deine. Fried. Konfun Friesch. Direktor Eugen Gauz. Haupimann Harry Gebhardt, Landgerichtsrat Geppert, Projessor Dr. med. Gierlich. Rentner Karl Glabe, Major a. D. von Glocben, Ronigl, Rommer-berr von Goedingt. Banfier Seinrich Goldftein: Brinds mann. Banfier Engen Grabenwig. Georg Guba, Freiin von Gulilingen. Baronin von Guftebt, Brof.

Dr. Sadenbruch. Fran Marie Sageborn. Rentnet M. v. Sagen. Rommerzienrat Beinrich Safner. Mmts. erichtsrat Sand. Rentner Beinrich Sansmann, Firma Emil Dees. Fran Maria Dees. Coffuwelier Deimets dinger. Firma Christian Demmer (Inhaber Otto Stocht). Goffumelier Abolf Derg. Firma J. Gerts (Inbaber Joseph Denmann). Dr. hirschland, Geb. Sanitaibrat Er. Frang hofmann. Generalmajor pohenfiein. Rentner Friedrich Wilhelm v. hunteln. Reufmann Couard Rahn. Stodtrat Chr. Ralfbrenner. Reniner Carl Ranjer. Reniner Dr. G. Rilling. Rnd. Aleiner. Baron &. v. Anoop. Anhlenverlaufogefells fchaft m. b. 6. Raufmann Dawald Rray. Direftor E. Greugel. Major a. D. Rregger. Fran Rommergienrat Rummerle. Reniner Robert Ruppersbuid. Exzelleng v Langermann. Geb. Regierungerat Dr. Lang. Geb. Rommerzienrat Lagard. Fabrifbefiber Frang Leifle. E. Lenggen, Fabritbefiger Mofes Levin. Stentner Friedrich Lobmann. Geb, Regierungerat &. v. Lude. Rommergienrat Abolf Mabla. Rommergienrat Marts lin. Oberft a. D. Martini. Majdinenjabrif Biesbaben. Fran Angufte Maffenes. Apothefer Dr. Jo. Maner, Firma Maner, Laiblin & Co. (Inhaber Balter Mener). Rentner Alois Diener. Rittergutsbefiger Meifter. Birma 2. Megler. Rentner 6. Montandon. Rentner Inline Morian. Bergwerfsbefiger Carl Morig.

Rammerherr v. Mugenbeder. Erzelleng v. Müller. Fabritbesiger Dr. Renberg. Augemerzt Dr. Adolf Gagensteder. Eberregierungsrat Ernst Psesser von Salomon. Fabritbesiger R. Philippi. Stadtrat C. Philippi. Sankätsrat Dr. Proebling. Ober- und Geheimer Banrat a. D. Nasch. C. Reichwein. Firma L. Nettenmeyer G. m. b. G. Justiarot Dr. Romeis. Fabrisbesiger Otto Rüping. Weinhändser Wilhelm Ruthe. Bermaltungegerichtebireftor a. D. Dr. Garre, Rommergienrat Baul Seifert. Fran Glife Commerhoft. Oberregierungernt Springorum. Rentner Conard Gubr. Fabritbefiger Dr. &. Steinkanler. Rentner Ridolf Stieren, Firma Sebald Strang. Rentner Albert Sinrm. Sotelbefiger Carl Schafer, Rentner Ih. Schafer. G. Schierenberg. Direttor &. Schipper. Reutner &. Th. &. Schneider. Rentner Paul Ecott. Fran Oberftleutnant Shott. Landgerichterat Schwarg. Reniner heinrich Schweißent. Bundgerichtebireftor beinrich Trapers. Oberforstmeifter v. Mirici. Prof. Ufener. Landgerichtsprafident Bollbracht. Borfdug: verein G. m. b. C. Rommerzienrat Badendorf. Sugo Wagemann. Fabritbefiger Carl Bagner. Eb. Ben-ganbt. Frof. Dr. Beintrand. Rentner Carl Bengel. hauptmann a. D. Werner. Amisgerichterat Befener. Botelbefiber Wener. Reniner Bufthof.

#### Der Arbeitsausschuft Wiesbaden:

Generalleutnant 3. D. Krebs, Borfipenber. Juftigrat Alberti. Beigeordneter Borgmann. Referendar Dahm. Fran Ernft. Emil Sees, Stadtaltefter. Sofinweller Heimerdinger. Rentmer Joj. R. U. Supfeld. Emil Klaufer. Fran v. Meifter, Stadtschulrat Dr. Müller. Fran Reben. Frau Roether. Baron v. der Ropp. Deerregierungerat Springorum. Generalfouful Balentiner.

Sahlungen nehmen an: Samtliche Biesbabener Banten, bas Bostschedtonto 13021 Frankfurt a. D. (Abteilung III bes Kreistomitees bom Roten Kreuz Biesbaben) sowie ble Zentralkasse bes Kreistomitees vom Roten Kreuz Biesbaben.

ge wird. atie forb auf dem fit merreichte triffich bar tegen bie I m. Tic S Malliberole enngleich eriangen. out bem d unideibun

Man barfin m Barteie erhaltn tude ft ne gange teffere lieb tie fonfer mer Refor alitecht/i er Meine civem mid Mt Sicherh andfall me gerti rednetenhan Groß too

rone unb n bem g u rüttel celde P caung b n ber in reten. 3 chrheit er atholist milich. On and Schule Sehrheit b er wird fi dinblimed ! mafficht m on Stant,

d bie Be

och feine ? er Optimi bybeit b n ber ben te ber